

Discover ME

GERMAN CULTURE & BUSINESS MAGAZINE
DEUTSCHES KULTUR- & WIRTSCHAFTSMAGAZIN

IN THE MIDDLE EAST
IM NAHEN OSTEN

Schützenfest in Dubai

Super Mario schießt Deutschland zum Sieg

Die höchsten Wasserspiele der Welt

Dubai Fountain

**Eine gemeinsame und schlagkräftige
Interessenvertretung**

Gründung der Deutsch-Emiratischen Industrie- und Handelskammer

**Traumurlaub im
Indischen Ozean**

Reisetipp: Seychellen

*Die besten Tipps für
die heiße Jahreszeit*

Sommer in den Emiraten

Foto: Spa, The Address, Downtown Burj Dubai

Glashütte
ORIGINAL

HANDMADE IN GERMANY



It passes through many hands before it's fit to be worn on yours.

The Lady Serenade Chronograph - Rose Gold.

Every Glashütte Original is painstakingly made by hand to create the most exquisite timepieces that will grace your hands. Like the Lady Serenade Chronograph. Enwrapped in a 38 mm rose gold case, this classic chronograph is both a functional companion for every day wardrobes and an extravagant accessory for formal wear. Find out more about us at www.glashuette-original.com

The art of craft. The craft of art.

BAHRAIN: ASIA JEWELLERS, MANAMA, PHONE +973 17 534 444 · JORDAN: TIME CENTER, AMMAN, PHONE +9626 552 5706 · KUWAIT: MORAD YOUSUF BEHBEHANI, KUWAIT, PHONE +965 2467 626 · LEBANON: ATAMIAN, BEIRUT, PHONE +9611 256 655 · OMAN: MISTAL, MUSCAT, PHONE +968 24771444 · PAKISTAN: WILSON & Co., ISLAMABAD, PHONE +92 51111 111737 · QATAR: RIVOLI, DOHA, PHONE +9744 833 679 · SAUDI ARABIA: ALFARDAN JEWELLERY, RIYADH, PHONE +9661 462 8972; JEDDAH, PHONE +9662 664 0073 · SOUTH AFRICA: GMT LIMITED, JOHANNESBURG, PHONE +27 011 7848618 · SYRIA: WATCH TOWN, DAMASCUS, PHONE +963 11 3736 115 · TURKEY: LPI, ISTANBUL, PHONE +90 212 296 7960 · UNITED ARAB EMIRATES: RIVOLI, DUBAI, PHONE +9714 800 RIVOLI

Entdecken Sie neue Märkte

Unser Angebot: Verlängerte
und Abu Dhabi für Unternehmer, „VAE-Einführungswochenenden“ in Dubai
Mittelständler, Existenzgründer und
alle Interessenten.

www.entdecke-vae.de

Entdecke VAE

Interkulturelle Seminare für Geschäftsleute

Jetzt wird's heiß

Sobald die Sommerferien in den Emiraten beginnen, leeren sich die Straßen merklich. Die meisten Europäer genießen ihren wohlverdienten Urlaub in heimatlichen Gefilden. Doch in diesem Jahr kehren viele Expat-Familien den VAE für immer den Rücken – in den meisten Fällen jedoch nicht freiwillig. Fluggesellschaften verkaufen vermehrt One-Way-Tickets. Umzugsfirmen sind im Dauerstress. Ziel: Heimat. Zukunft: ungewiss.

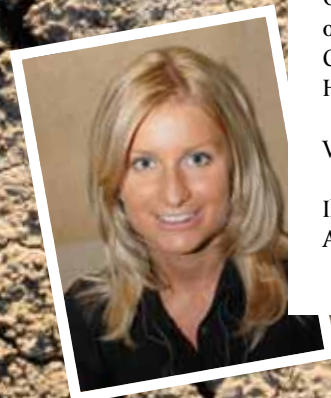
Geld wird meist nur noch in homöopathischen Dosen ausgegeben, und so spart sich der eine oder andere selbst den Sommerurlaub. Für alle, die da bleiben, gibt es in den Emiraten auch in den heißen Monaten viel zu erleben und zu entdecken. Denn im Sommer hat man endlich für viele Dinge Zeit, die im Laufe des Jahres auf dem Schreibtisch liegenbleiben oder als guter Vorsatz auf ein unbestimmtes Datum verschoben werden. Tauchausflüge, Hotelübernachtungen und Skikurse waren noch nie so günstig. Mehr Tipps finden Sie in unserem Bericht „Sommer in den Emiraten“. Wer sich seines Hausrats entledigen möchte oder eine preiswerte Alternative zu gängigen Wohnausstattungen sucht, der sollte dem „Dubai Flea Market“ unbedingt einen Besuch abstatten. An jedem ersten Samstag im Monat lockt der Flohmarkt tausende Besucher in den Al Safa Park zur Schnäppchenjagd. In den Sommermonaten Juni bis September findet dieser aufgrund der extremen Hitze in der „Al Safa School Hall“ statt. So wechseln Babybett, Bilder, Bücher & Co zum kleinen Preis den Besitzer. Grundkenntnisse im Feilschen und Verhandeln können gleichzeitig trainiert und ausgebaut werden. Wer dann noch genug Kraft und Energie übrig hat, der kann gleich nach einer neuen Wohnung Ausschau halten, denn Apartments und Villen wurden schon lange nicht mehr so günstig zur Miete oder zum Kauf angeboten.

Der Sommer mit seinen extremen Temperaturen hat auch die Spieler der deutschen Fußballnationalmannschaft bei ihrer Ankunft Ende Mai in Dubai überrascht. 47 Grad und hohe Luftfeuchtigkeit sorgten für ein ganz neues Trainingsgefühl auf emiratischem Rasen. Im Schweiß ihres Angesichts schaffte es die Mannschaft um Trainer Joachim Löw und Kapitän Sebastian Schweinsteiger, selbst bei subtropischem Klima 90 Minuten lang das Spiel zu bestimmen und besiegte den Gastgeber mit 7:2 (4:0). Das Freundschaftsspiel gegen die VAE im Rahmen der Asien-Reise zählte unbestritten zu den diesjährigen Höhepunkten für die deutsche Gemeinschaft in den Emiraten. 7.000 Fans, darunter auch extra aus Deutschland eingeflogene Anhänger, feuerten die aktuelle Nummer 2 der Fußball-Weltrangliste von der ersten bis zur letzten Minute im Al Maktoum-Stadion an. Der Deutsche Fußball-Bund unterzeichnete außerdem ein Kooperationsabkommen mit dem emiratischen Fußballverband zur Nachwuchsförderung, Trainer- und Schiedsrichterfortbildung und zum Austausch von Marketing- und Medienaktivitäten.

Dass die bilateralen Beziehungen der beiden Länder auch außerhalb von Fußballstadien immer mehr an Bedeutung gewinnen, davon zeugte die Gründung der Deutsch-Emiratischen Industrie- und Handelskammer. Sogar Wirtschaftsminister von Guttenberg wohnte der feierlichen Eröffnung am 9. Mai in Abu Dhabi bei. Wir alle sind gespannt, wie sich die wirtschaftliche Lage nach den ruhigen Sommermonaten und dem Ramadan entwickeln wird. Vorsichtiger Optimismus ist schon jetzt zu spüren. Und viele, die den Sommer in den Emiraten verbringen oder nach dem Urlaub wieder zurückkehren, hat das Formel 1-Fieber bereits gepackt. Der Countdown für den Großen Preis von Abu Dhabi läuft und eines steht jetzt schon fest: Auch der Herbst wird heiß in den Emiraten!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre
Anne-Susann Becker



Entdecken Sie den Sommer in den Emiraten

WIRTSCHAFT	IMMOBILIEN	KULTUR	SPORT	LEBENSART	LEBENSART
<p>8 Eine gemeinsame und schlagkräftige Interessenvertretung Gründung der Deutsch-Emiratischen Industrie- und Handelskammer</p> <p>10 Mieterschutz Erfahrungen mit dem „Rent Committee“ in Dubai</p> <p>12 Spezialisten für den schnellen Einsatz in besonderen Situationen Firmenportrait: „Manager Forces“</p> <p>14 60 Jahre im Auftrag der Zukunft Fraunhofer auf Erfolgskurs in den VAE</p> <p>18 100 Tassen Kaffee am Tag Weltweit im Einsatz für die braunen Bohnen</p> <p>20 Neues Flugdrehkreuz: Al Maktoum International Erster Passagierterminal soll Mitte 2010 Betrieb aufnehmen</p> <p>24 Ein Autohaus der Superlative Abu Dhabi investiert in Daimler</p> <p>28 Schweizer Präsident besuchte die VAE und Saudi-Arabien Doppelbesteuerungsabkommen mit beiden Staaten angestrebt</p>	<p>30 Die höchsten Wasserspiele der Welt Dubai Fountain</p> <p>33 Wie teuer wohnt man in Dubai? Landmark Advisory veröffentlicht aktuellen Mietspiegel</p>	<p>36 Shadows Poesie von Adnan Kaddaha</p> <p>38 Faces of the Desert Wüstenschiffe als Fotomodelle</p> <p>40 Ein Gefühl für Farben und den richtigen Pinselstrich Birgit Potulski – Vom Labor ins Atelier</p> <p>42 Embrace Arabia – Embracing Cultures Ali Alsaloome und seine kulturelle Botschaft</p> <p>43 Golfregion im Fokus Konrad-Adenauer-Stiftung eröffnet Büro in Abu Dhabi</p>	<p>44 Schützenfest in Dubai Super Mario schießt Deutschland zum Sieg</p>	<p>48 Sommer in den Emiraten Die besten Tipps für die heiße Jahreszeit</p> <p>Rückblick Veranstaltungen</p> <p>56 König Spargel hielt Einzug in Dubai GBCD organisierte alljährliches Spargelesen</p> <p>58 Ein Prosit der Gemütlichkeit Maifest im Hofbräuhaus</p> <p>60 Caravan of Colours Kinder machen Kunst</p> <p>62 Discover UAE Interkulturelle Workshops</p> <p>64 Traumurlaub im Indischen Ozean Reisetipp: Seychellen</p> <p>72 Dubai Flea Market Der gemütliche Flohmarkt im Safa-Park</p> <p>74 YALLA Emirates News Heiße Preise im Sommer</p> <p>77 Drei Finger und ein Haufen Ärger Kolumne von Pfarrer Jens Heller</p> <p>78 Viva Italia Roberto Cavalli eröffnet Club in Dubai</p> <p>81 Horoskop Von Mr. Brown</p>	<p>82 Die Welt mit neuen Augen sehen Modernste Korrektur von Fehlsichtigkeiten mittels Laser</p> <p>85 Nicht ohne mein Handy VAE zum Weltmeister der Mobiltelefonierer gekürt</p> <p>86 Lächeln auf Befehl Ein Ausflug ins Scheinwerferlicht</p> <p>88 Erhaltet den Lebensraum Meer Umweltschutz in den Emiraten</p> <p>91 Donate A Brick Kinder brauchen unsere Hilfe</p> <p>93 Mehr als Kaffee und Kuchen 10 Jahre Deutschsprachiger Frauenkreis in Dubai</p> <p>94 Veranstaltungen & Messen Juli & August</p> <p>97 Wichtige Telefonnummern Abu Dhabi, Dubai & Sharjah</p>



Foto: AHK

Gemeinsam mit seinem Amtskollegen, dem VAE-Wirtschaftsminister, Seiner Exzellenz, SULTAN BIN SAEED AL MANSOORI, eröffnete Bundeswirtschaftsminister Freiherr DR. KARL-THEODOR ZU GUTTENBERG am 9. Mai die Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer (AHK). Im Rahmen einer Feierstunde im Emirates Palace Hotel in Abu Dhabi wohnten hochrangige Gäste aus Politik und Wirtschaft, darunter auch DIHK-Hauptgeschäftsführer DR. MARTIN WANSLEBEN, der feierlichen Eröffnungszeremonie bei.

Der Bundeswirtschaftsminister war Anfang Mai drei Tage lang in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) und Saudi-Arabien mit dem Ziel zu Gast, die wirtschaftlichen Beziehungen weiter auszubauen. Die deutschen Exporte in die VAE sind 2008 beispielsweise um 40 Prozent auf rund acht Milliarden Euro gestiegen. Auf der Feierstunde lobte ZU GUTTENBERG die Kammergründung und hob die Bedeutung der deutsch-emiratischen Wirtschaftsbeziehungen hervor. „In kein anderes arabisches Land exportieren wir mehr. Allein 800 deutsche Unternehmen haben hier eine Niederlassung. Die neu gegründete Kammer soll dieses enge Netz noch weiter knüpfen und stärken.“ Man habe nun eine gemeinsame und schlagkräftige Interessenvertretung, die die deutschen und emiratischen Wirtschaftskräfte optimal bündeln könne. Es sei auch wichtig, dass die Kammer bilateral sei. „Die Beziehungen zwischen beiden Ländern waren noch nie eine Einbahnstraße“, sagte zu Gutenberg. Die Kammer soll eine Ebene für einen Austausch zwischen deutschen und emiratischen Geschäftsleuten und Investoren werden – in beide Richtungen.

Die AHK VAE ist die erste bilaterale, förderale Wirtschaftsorganisation in den Emiraten. In den Gremien werden prominente Wirtschaftsvertreter aus Deutschland und den VAE vertreten sein. Kammerpräsident ist Seine Exzellenz, YOUSSEF OMEIR BIN YOUSSEF, der Vorstandsvorsitzende der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC). Die Gründungsversammlung mit der Wahl von sieben deutschen und sieben emiratischen Vorstandsmitgliedern, fand bereits am 4. Mai im Beach Rotana Hotel in Abu Dhabi statt.

Die Kammer hat ihren Hauptsitz in Abu Dhabi, wird aber in allen Emiraten mit einer Außenstelle vertreten sein. Die Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer wird dem weltweiten Netzwerk deutscher Außenhandelskammern beitreten, das 120 Büros in 80 Ländern umfasst. Ein Schwerpunkt der Kammer werde in Zukunft die Förderung der Berufsausbildung sein, vor allem Schulungen in industriellen und technischen Berufsfeldern. Zudem werde man künftig die Exporte emiratischer Unternehmen weiter fördern und sie darin bestärken,

ihre Produkte auf den deutschen und europäischen Markt zu exportieren. Die wichtigste Rolle der AHK allerdings ist es, eine Grundlage für den gegenseitigen Austausch der Mitglieder untereinander zu bieten. Dabei sollen vor allem gemeinsame Projekte ins Leben gerufen werden und Potenziale vereint werden.

Deutsche Wirtschaftskreise sollen in Kammer integriert werden
Eine weitere Neuerung bringt die Kammergründung für die Mitglieder der deutschen Wirtschaftskreise in Abu Dhabi und Dubai mit sich. DR. PETER GÖPFRICH, Geschäftsführer der AHK VAE, ist überzeugt davon, dass die Kammer gut angeordnet ist, um die Interessen ihrer Mitglieder wirkungsvoll zu vertreten. „Dabei ist uns sehr daran gelegen, die Mitglieder der deutschen Wirtschaftskreise auf diesem neuen Weg mitzunehmen und ihnen in unserer neuen Organisation eine Heimat zu bieten. Dabei sollen die spezifischen Interessen der deutschen Wirtschafts-Community ernst genommen und gleichzeitig – und das macht ja die Bilateralität der Kammer aus – Brücken zur emiratischen Wirtschaft gebaut und nachhaltige Netzwerke aufgebaut werden“, sagte er. Alle Mitglieder sollen gefragt werden, wie eine Integration der Wirtschaftskreise in die AHK VAE erreicht werden kann und welche Vorstellungen die Mitglieder von der neuen Kammer haben. Bei einem Informationsabend Anfang Juni, anlässlich des Jour fixe im Shangri



Foto: Marion Englert

- AHK-Vorstandschaft**
S.E. Youssef Omais Bin Youssef, Chairman ADNOC (Vorstandsvorsitzender)
S.E. Mohamed Al Guhrir, Chairman of National Cement Company
S.E. Sultan Al Jaber, CEO, Masdar
S.E. Abdullah Al Masaoood, Chairman Al Masaoood Group
S.E. Hussein Al Nuwais, Abu Dhabi Basic Industries / Emirates Holding
Mr. Yahia Al Said Lootah, Vice Chairman Lootah Gr. (Stellv. Vorstandsvorsitzender)
Mr. Phillip Bayat, Executive member, Bauer Group
Dr. Michael Bitzer, Regional Head Munich RE
Mr. Bodo Fries, Regional Head, ThyssenKrupp
Dr. Mathias Mitscherlich, Chairman MAN Ferrostaal (Stellv. Vorstandsvorsitzender)
Mr. Stefan Rosenthal, CEO Bayer Middle East
Dr. Joachim Schmidt, President and CEO Central-, Eastern Europe/Africa/Asia, Daimler
Mr. Ralph Nitzgen, Commerzbank (Kämmerer)
Dr. Peter Göpfrich, Chief Executive Officer AHK UAE (Geschäftsführer)



La Hotel in Dubai, rief GBCD-Vorsitzender STEFAN ROSENTHAL die Mitglieder dazu auf, für die Aufnahme zu stimmen. Dazu sei eine Zweidrittel-Mehrheit nötig. Die Mitglieder der Wirtschaftskreise in Abu Dhabi und Dubai treffen sich zu dieser Abstimmung wahrscheinlich im September, nach der Sommerpause. Die genauen Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Am 18. Juni veranstaltete die deutsch-emiratische Industrie- und Handelskammer ein „Business and Networking Luncheon“, an dem auch zahlreiche emiratische Ehrengäste teilnahmen. VAE-Wirtschaftsminister, Seine Exzellenz, SULTAN BIN SAEED AL MANSOURI, hofft auf eine Intensivierung der bilateralen Beziehungen und sagte der neuen AHK seine Unterstützung zu.

Während der Veranstaltung wurde außerdem eine Absichtserklärung (Memorandum of Understanding) zwischen der Kammer und „Mohammed Bin Rashid Establishment for Young Business Leaders“ unterzeichnet. Durch diese konkrete Zusammenarbeit beider Einrichtungen sollen die deutsch-emiratischen Beziehungen verstärkt werden, denn „Taten sagen mehr als Worte“, betonte Seine Exzellenz YAHYA BIN SAEED AL LOOTAH, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der AHK, während seiner Ansprache. ←

www.ahkuae.com

Mieterschutz

ERFAHRUNGEN MIT DEM „RENT COMMITTEE“ IN DUBAI

Die meisten Mietverträge in den Emiraten müssen jährlich erneuert werden. Daher ist immer wieder aufs Neue das Zittern groß, wenn der Stichtag naht und vielleicht die Kündigung droht.

Die Liste der Gründe dafür ist vielfältig: Die Miete steigt ins Unermessliche, der Vermieter will renovieren, das Haus verkaufen oder braucht es für einen Familienangehörigen. Es gibt nur wenige Mieter, die bislang nicht schon mindestens einmal ihre Koffer packen mussten. So hofft man jedes Jahr aufs Neue, dass der eigene Vermieter nichts von dem genannten vorhat und es zu einer problemlosen Erneuerung des Mietvertrages kommt.

Eine Hoffnung, die auch ich hegte. Umsonst. Der Brief mit der Kündigung flatterte fristgerecht ins Haus (90 Tage vor Fälligkeit). Der Vermieter will das Haus verkaufen und meine Frau und ich sind im Weg. Und das jetzt. Zwei Jahre nach unserem Einzug. Jetzt, da wir uns endlich wohl fühlen, die Nähe zum Supermarkt und Swimming Pool schätzen gelernt haben, sollen wir raus. Dieser Schock muss erstmal verdaut werden. Was tun? Sich mit dem Vermieter streiten? Freiwillig eine höhere Miete zahlen? Das „Rent Committee“ um Hilfe bitten?

Letzteres geht allerdings nur, wenn man vorher seinen Mietvertrag bei der RERA (Real Estate Regulatory Agency) registrieren lassen hat. Aber Erfahrungen haben immerhin gezeigt, dass sich der Gang zum „Rent Committee“ lohnt, denn in 90 Prozent aller Fälle wird zu Gunsten des Mieters entschieden. Also ist es wohl den Versuch wert, auch dort sein Glück zu versuchen.

Ich nehme meinen Mietvertrag, allen sonstigen Schriftverkehr, der sich im Laufe der Mietzeit angesammelt hat und gehe zur Dubai Municipality in Deira am Creek. Als Erstes, wie schon gewohnt, gehe ich zum Typing. Dort wird der Antrag für die Eröffnung einer Klage vor dem „Rent Committee“ auf Arabisch verfasst. Dann muss ich nach nebenan ins Gebäude, in dem sich das „Rent Committee“ befindet. Dort heißt es: Nummer ziehen und warten. Schlimmstenfalls muss man hier bis zu vier Stunden die Zeit totschlagen – je nach Andrang. Wird man dann endlich per Anzeigetafel und Gong aufgerufen, empfängt einen ein eher genervter Sachbearbeiter, der die Klage gegen den Vermieter eröffnet. Der Beamte prüft nochmal alle Dokumente, gibt die Klage in den Computer ein und händigt die Rechnung für die Gebühr der Klage aus (fünf Prozent der Jahresmiete). Mit dieser Rechnung mache ich mich wieder auf den Weg – zurück in das erste Gebäude. Hier heißt es wieder: Nummer ziehen und warten. An der Hauptkasse bezahle ich schließlich die

Gebühr – in bar. Nur cash wird akzeptiert. Mit der Quittung in der Hand geht es wieder ins Nachbarhaus. Dort hole ich die zur Klage gehörenden Dokumente ab. Alles ist auf Arabisch geschrieben und selbst auf meine Nachfrage, was denn dort nun stehe, bekomme ich nur unwillig eine nichtssagende Auskunft. Mir wird aber erklärt, dass ich mich zu einem bestimmten Termin und zu einer bestimmten Zeit im ersten Stock des gleichen Gebäudes einzufinden habe. Den Termin muss ich zusammen mit dem überreichten Dokument auch an meinen Vermieter weitergeben. Ob dort aber nun die Einladung zum Tee oder eine Drohung drauf steht, bleibt mir verborgen. Auch dieses Dokument ist auf Arabisch.

Zwei Wochen später ist es dann soweit. Mit einem etwas mulmigen Gefühl betrete ich das Gebäude des „Rent Committee“. Wer weiß, was mich da nun heute erwartet. Der erste Stock gleicht einem Bienenstock. Unzählige Wartende, die alle durcheinander reden und vermutlich die letzte Strategie für die Anhörung durchgehen. Der Aufruf kommt dann per Megafon und mein Vermieter und ich treffen in einem Besprechungsraum auf vier Angestellte – alle gekleidet im traditionellen Gewand. Beide haben wir Gelegenheit, unsere Argumente vorzutragen. An den Fragen der „Rent Committee“-Mitarbeiter merke ich schnell, dass denen in unserem Fall ein Vergleich am liebsten wäre. Erstaunlicherweise wird die Diskussion überwiegend auf Englisch geführt. Allerdings drängen die Schlichter auf eine Entscheidung, der verstohlene Blick auf die Uhr ist deutlich. Kein Wunder bei dem Andrang vor der Tür. Hat sich der Vermieter immer einwandfrei verhalten und seine Miete pünktlich bezahlt, so empfiehlt das Komitee – laut Erfahrung – den Mietvertrag um ein weiteres Jahr zu verlängern. Meinem Gefühl nach, um eine weitere Anhörung und dadurch weitere Verzögerungen zu vermeiden.

Stimmt nun der Vermieter zu – in unserem Fall geschehen – wird das schriftlich festgehalten und die Anhörung ist beendet. Die entsprechenden Dokumente können nach etwa drei Wochen beim „Rent Committee“ abgeholt werden. Die bezahlte Gebühr darf von der Jahresmiete abgezogen werden.

Nun haben meine Frau und ich wenigstens ein Jahr Zeit, um uns von der lieb gewordenen Behausung zu verabschieden und uns in Ruhe nach einem neuen Platz zum Leben umzusehen: mit Supermarkt und Pool um die Ecke. ←

Swiss Business Council + Here to help you.

The Swiss Business Council (SBC) is a non profit organisation, licensed by the UAE Chambers of Commerce & Industry, which acts as a platform for its members to communicate with representatives of the government and private sectors in the UAE and Switzerland.

The SBC is a lively and stimulating forum of diverse interests with a constantly expanding membership ranging from UAE National corporations with Swiss interests to Swiss multinationals and members.

For more information about the SBC, or to become a member, please visit our website: www.swissbcuae.com

Abu Dhabi: 00 971 2 445 8265 + swissbiz@eim.ae

Dubai: 00 971 4 321 1438 + swisbus@eim.ae

Freelancer, Interim-Spezialisten oder Interim-Manager – in Branchen wie Medien, Public Relations und vereinzelt bei Anwälten oder Steuerberatern, sind diese Berufsbezeichnungen nicht unbekannt. Sei Jahren wird in diesen Bereichen mit Mitarbeitern gearbeitet, die für einzelne Projekte rekrutiert werden, ihr Spezialwissen zur Verfügung stellen und nach getaner Arbeit wieder weiterziehen. Ein Personal-Modell, das sich ein deutsches Unternehmen zum Vorbild genommen hat und seine Dienste jetzt auch in Dubai anbietet.



Spezialisten für den schnellen Einsatz in besonderen Situationen

FIRMENPORTRAIT: „MANAGER FORCES“



INTERIM-MANAGER JEAN-CLAUDE WEHRLE & ANDREAS HÖPTNER, GROUP-CEO VON „MANAGER FORCES“

Weitere Informationen: www.manager-forces.com



Und der Name ist Programm: „Manager Forces“ ist ein international agierender Anbieter für die Vermittlung von Interim-Managern und Spezialisten. Hauptsitz der Firma ist in Düsseldorf. Die Idee dieser flexiblen Arbeitsform ist allerdings nicht neu. Schon in den 50er Jahren gab es sie in der Schweiz, und auch in den Niederlanden war sie bereits in den 70ern bekannt. Die Vision der ersten Interim-Management Provider war damals, Kandidatenpools aufzubauen, die es für Kunden einfacher machen sollten, geeignete Kandidaten für die benötigte Aufgabenstellung zu finden und auszuwählen.

Heute sind Interim-Manager und Spezialisten eine etablierte Berufsgruppe in vielen Ländern der Welt. Egal, ob eine Schlüsselperson das Unternehmen verlässt, der CEO schwer erkrankt oder ein neuer Großauftrag ins Unternehmen kommt – Interim-Manager und Spezialisten stehen bereit, um die bestehenden Personallücken zu füllen, ohne dass es einer umfangreichen Einarbeitung bedarf. Weiterer Vorteil dieser Arbeitsform: Arbeitgeber und Arbeitnehmer können sich so auf Zeit gegenseitig „austesten“, bevor es am Ende vielleicht zu einer Festanstellung kommt.

DiscoverME hat sich mit ANDREAS HÖPTNER, dem Group-CEO von „Manager Forces“ und Interim-Manager JEAN-CLAUDE WEHRLE unterhalten:

Herr Höptner, Sie haben „Manager Forces“ dieses Jahr im Nahen Osten etabliert. Der Hauptsitz der Firma ist in Düsseldorf. Was hat Sie dazu bewegt, die Firma zu gründen?

„Manager Forces“ haben wir vor etwa einem Jahr in Deutschland gegründet, die Außenstelle in Dubai Ende vergangenen Jahres. Der Grund dafür war die gestiegene Nachfrage europäischer und internationaler Kunden hier im Nahen Osten. Um näher bei unseren Kunden zu sein, haben wir uns entschlossen, hierher zu gehen.

Was sind die Vorteile für eine Führungskraft, als Interim-Manager zu arbeiten? Ist es nicht schwierig, sich immer wieder in einer neuen Firma zurechtzufinden, sich entsprechenden Respekt zu erarbeiten und sofort Ergebnisse zu liefern?

Ein typischer Interim-Manager ist Ende 40 und hat mindestens eine zehnjährige Berufserfahrung als Führungskraft im In- und Ausland. Ein Interim-Manager ist immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Ist eine Aufgabe erfüllt, zieht er weiter in eine andere Firma, einen anderen Industriezweig, vielleicht auch ein anderes Land. Führungskräfte dieser Art konzentrieren sich ausschließlich auf ihre Aufgabe. Sie müssen keine Netzwerke in der Firma aufbauen, da sie sofort die Verantwortung für ihre Aufgabe übernehmen und entsprechende Ergebnisse liefern. Durch die langjährige Erfahrung der einzelnen Interim-Manager ist der Eingewöhnungsprozess relativ kurz.

Lassen wir die langjährige Berufserfahrung aus dem Blick: Welche anderen Fähigkeiten muss ein Interim-Manager außerdem haben?

Neben einem Minimum an zehnjähriger Erfahrung als Führungskraft muss ein Interim-Manager vor allem flexibel sein und zupacken können, sprich: Praktiker sein.

Wie viele Interim-Manager haben Sie denn verfügbar und für welche Branchen?

„Manager Forces“ hat Kontakte zu über 50.000 Kandidaten in fast allen Branchen.

Wie lange bleibt ein Interim-Manager normalerweise in einem Unternehmen? Und bezogen auf den Nahen Osten: Wie funktioniert das bezüglich der Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis?

Durchschnittlich bleiben die Mitarbeiter sechs bis neun Monate in den Unternehmen. Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen werden zwischen

„Manager Forces“ und den entsprechenden Kunden geklärt. Der Kandidat kann dann entweder das Visa auf den Namen des Kunden erhalten oder er wird von „Manager Forces“ gesponsert. Darüber hinaus bietet „Manager Forces“ auch Komplett-Pakete an, die unter anderem auch Unterkunft und Transport beinhalten.

Haben Interim-Manager denn das ganze Jahr über Engagements? Sind die Kandidaten zwölf Monate ausgelastet?

Nein, denn Interim-Manager arbeiten als Freiberufler. Zwischen einzelnen Aufträgen oder Projekten kann es durchaus mal vorkommen, dass mehrere Wochen oder Monate Pause ist. Diese Auszeiten werden dann überwiegend für Urlaub oder Fortbildungen genutzt.

Herr Wehrle, was hat sie dazu bewegt, ein Interim-Manager zu werden? Worin sehen Sie für sich die Vorteile im Gegensatz zu einer Festanstellung?

Ich bin viel unabhängiger von den Strukturen einer Firma. Ich entscheide selbst, was ich tun möchte. Darüber hinaus muss ich mit jedem neuen Projekt neue Herausforderungen meistern. Ich bin eine Art Brandlöscher für viele Unternehmen, die für eine bestimmte Zeit und eine bestimmte Aufgabe Hilfe brauchen. Aber der größte Vorteil ist ein ausgeglicheneres Verhältnis zwischen Leben und Arbeiten.

Fällt es einem nicht schwer, sich ständig auf eine neue Firma, eine neue Branche, neue Mitarbeiter und neue Strukturen einzustellen?

Das ist doch genau die Herausforderung, die ein Interim-Manager sucht.

Und was machen Sie, wenn Sie gerade keinen Auftrag haben?

Ich nutze die Zeit zwischen verschiedenen Projekten zur Fortbildung oder zum Urlaubmachen. Als Interim-Manager kann man die Fortbildungsangebote in den Unternehmen, in denen man arbeitet, nicht nutzen. Daher muss man das selbst in die Hand nehmen. Die Zeit nutze ich aber auch, um mich nach neuen Projekten umzusehen oder mein Netzwerk zu pflegen.

Ist es nicht manchmal frustrierend, nach getaner Arbeit weiterziehen zu müssen und andere die Lorbeeren ernten zu lassen?

Nein, das ist nicht frustrierend. Denn dafür bin ich da. Ein Interim-Manager wird eingestellt, um eine Aufgabe zu erfüllen. Ist das geschafft, ist auch mein Ziel erreicht. Im Gegenteil, ich fühle mich gut, wenn ich ein Unternehmen verlassen kann, für das ich den Umsatz erhöht habe oder an dessen Aufbau ich beteiligt war. Es kann aber durchaus vorkommen, dass ein Interim-Manager nach seinem Einsatz in der Firma fest angestellt wird. Das hängt immer von der individuellen Situation ab. ←

60 Jahre im Auftrag der Zukunft

FRAUNHOFER AUF ERFOLGSKURS IN DEN VAE

Deutschland gilt als eine der führenden Nationen in den Bereichen Wissenschaft und Forschung. Buchdruck, Computer und Autos sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Selbst das MP3-Format wurde von einer Forschergruppe um **KARLHEINZ BRANDENBURG** im Fraunhofer Institut in Erlangen entwickelt. In Deutschland feiert die Fraunhofer-Gesellschaft in diesem Jahr bereits ihr 60-jähriges Bestehen und verweist auf eine beachtliche Erfolgsbilanz, was eigenes Wachstum und vor allem die Stärkung ihrer Industriepartner und Kunden betrifft. Und auch in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) freut sich die größte Organisation für angewandte Forschung in Europa über neue strategische Partnerschaften und stetig wachsende Kooperationen.



DIE FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT SETZT AUCH IN DER GOLFREGION AUF ENGE

ZUSAMMENARBEIT MIT LOKALEN PARTNERN

Während die ganze Welt über den Wirtschaftsabschwung klagt, setzt die Fraunhofer-Gesellschaft auch in der Golfregion auf enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und auf Projektkonzepte, bei denen „Capacity Building“ und die aktive Mitwirkung arabischer Fachkollegen eine wichtige Rolle spielen. Und dieser Ansatz trägt bereits reiche Früchte, obwohl sich Fraunhofer erst seit zwei Jahren aktiv im Nahen Osten durch eine lokale Präsenz mit Sitz in Dubai engagiert. Dass hier - in dieser eher forschungsschwachen und nach der Bewertung vieler Experten auch innovationsscheuen Region - bereits in den Startjahren eine gute Geschäftsentwicklung möglich war, überraschte selbst den General Manager von Fraunhofer Middle East, **DR. DIETER R. FUCHS**: „Wir starteten Ende 2006 mit einer auf mittel- bis langfristige Markterschließung, Partnersuche und Kontaktpflege ausgerichteten Strategie, die eigentlich nicht von frühen und signifikanten Erträgen ausging, sondern eher mit mehrjährigem Engagement ohne schnelle Rendite rechnete. Dass wir bereits von 2007 auf 2008 die Projekterträge für unsere Fraunhofer-Institute allein in den VAE verzehnfachen konnten, ist natürlich traumhaft und bestätigt die Relevanz der Golfstaaten für technologieorientierte Dienstleistungen. Und auch 2009 sieht es nach dem ersten Quartal bereits so aus, als könnten wir die Erfolge weiter ausbauen.“

Dennoch zählt für ihn, besonders in der Aufbauphase des Nahost-Engagements von Fraunhofer, die nachhaltige Entwicklung von strategischen Partnerschaften und die sorgfältige Positionierung in für diese

Region wichtigen Themenbereichen und Marktsegmenten mehr als der einzelne finanzielle Projekterfolg: „Es gilt, hier in aller Breite Verbindlichkeit und Verantwortung gegenüber den privatwirtschaftlichen und öffentlichen Akteuren zu beweisen, und uns aktiv und konstruktiv in die zukunftsorientierten Entwicklungen der Forschungs- und Technologielandschaft, die sich ja im Prinzip hier momentan in vielen Bereichen erst bildet, einzubringen. Dies geht nur mit den richtigen Kooperationspartnern - und hier sind wir auf einem guten Weg.“

Der Einstieg von Fraunhofer in den VAE wurde stark durch die enge Zusammenarbeit mit der „SS Lootah-Unternehmensgruppe“ gefördert, und diese Partnerschaft stellt auch weiterhin eine wesentliche Säule des regionalen Engagements dar. Doch neben diesem Industriepartner kann sich Fraunhofer inzwischen auch mit der Regierung von Dubai auf starke Allianzen stützen. Der „Dubai TechnoPark“ nutzt die deutschen Kompetenzen insbesondere beim Aufbau des neu entstehenden „Dubai Institute of Technology“, welches ein wichtiges Element im Innovationssystem von Dubai und in den gesamten VAE bilden wird. Und mit der „Emirates Institution for Advanced Science & Technology“, einer weiteren Regierungseinrichtung von Dubai, wurde im April 2009 eine ergänzende Kooperationsvereinbarung getroffen. Im Bereich langfristiger Wirtschafts- und Politikanalysen und Initiativen hat man das renommierte „Gulf Research Center“ als Partner gewonnen. Mit der „Sharjah Academy for Scientific Research“ wurde bereits ein Memorandum of Understanding unterzeichnet, ebenso wie mit der

IT-orientierten „Knowledge Corporation“. Im Bereich des umweltfreundlichen Bauens und der Solarenergie arbeitet man eng mit „Sesam Consultants“ und dem „Emirates Green Building Council“ sowie einzelnen lokalen Investoren zusammen und steht selbstverständlich auch mit der Masdar-Initiative in Abu Dhabi in engem Kontakt. Im Bereich Wissenstransfer kooperiert Fraunhofer mit der „Arab Science & Technology Foundation“. Auch im Rahmen seiner Tätigkeit als Präsident der „World Association of Industrial and Technological Research Organizations“ (WAITRO) fördert Dr. Fuchs die weltweite Vernetzung der Forschungsaktivitäten: „Für eine rasche und nachhaltige Entwicklung der lokalen Innovationskräfte sind die strategische Einbindung in globale Netzwerke und der intensive und möglichst vielfältige, internationale Erfahrungsaustausch unabdingbar. WAITRO stellt hierfür optimale Rahmenbedingungen zur Verfügung. Dass der Dubai Techno Park inzwischen das Nahost-Regionalbüro dieses Welt Dachverbandes beherbergt und dass im kommenden Jahr 2010 der Weltkongress und die Vollversammlung von WAITRO in Dubai stattfinden, beweist, dass unsere lokalen Partner diese Chancen engagiert aufgreifen und nutzen.“

Die neueste Partnerschaft von Fraunhofer Middle East ergänzt die strategische Vernetzung im Bereich der Medizin: Im Mai dieses Jahres unterzeichnete man eine Kooperationsabkommen mit „CEDARS International Group“, und bei den Planungen und der späteren Arbeit des geplanten Forschungsklinikums samt angeschlossenem Medizin-



technik-Industriepark will Fraunhofer die Kompetenzen seiner Life Science-Institute einbringen. Die CEDARS International Group hat sich zum Ziel gesetzt, ein international anerkanntes Universitätsklinikum der Maximalversorgungsstufe zu bauen, das einen multidisziplinären, außeruniversitären Campus, eine medizinische Fakultät, eine Ausbildungseinrichtung für Pflegepersonal, eine Schule für Medizintechniker sowie eine Ausbildungsstätte für Rettungssanitäter enthalten soll. Zudem soll das Uniklinikum ein Rehabilitations-Zentrum, ein Trauma-Zentrum, einen Gebäudekomplex für die medizinische Industrie, 4-Sterne-Apartments, eine Shopping Mall, alternative Medizin- und Physiotherapiezentren sowie mehrere Spas unter seinem Dach vereinen. „Dieser medizinische Komplex soll nach seiner Fertigstellung zu einem weiteren Aushängeschild Dubais werden und wir freuen uns, Fraunhofer als strategischen Forschungspartner gewonnen zu haben“, sagte **DR. ADNAN KADDAHA**, Geschäftsführer CEDARS International Group. ←

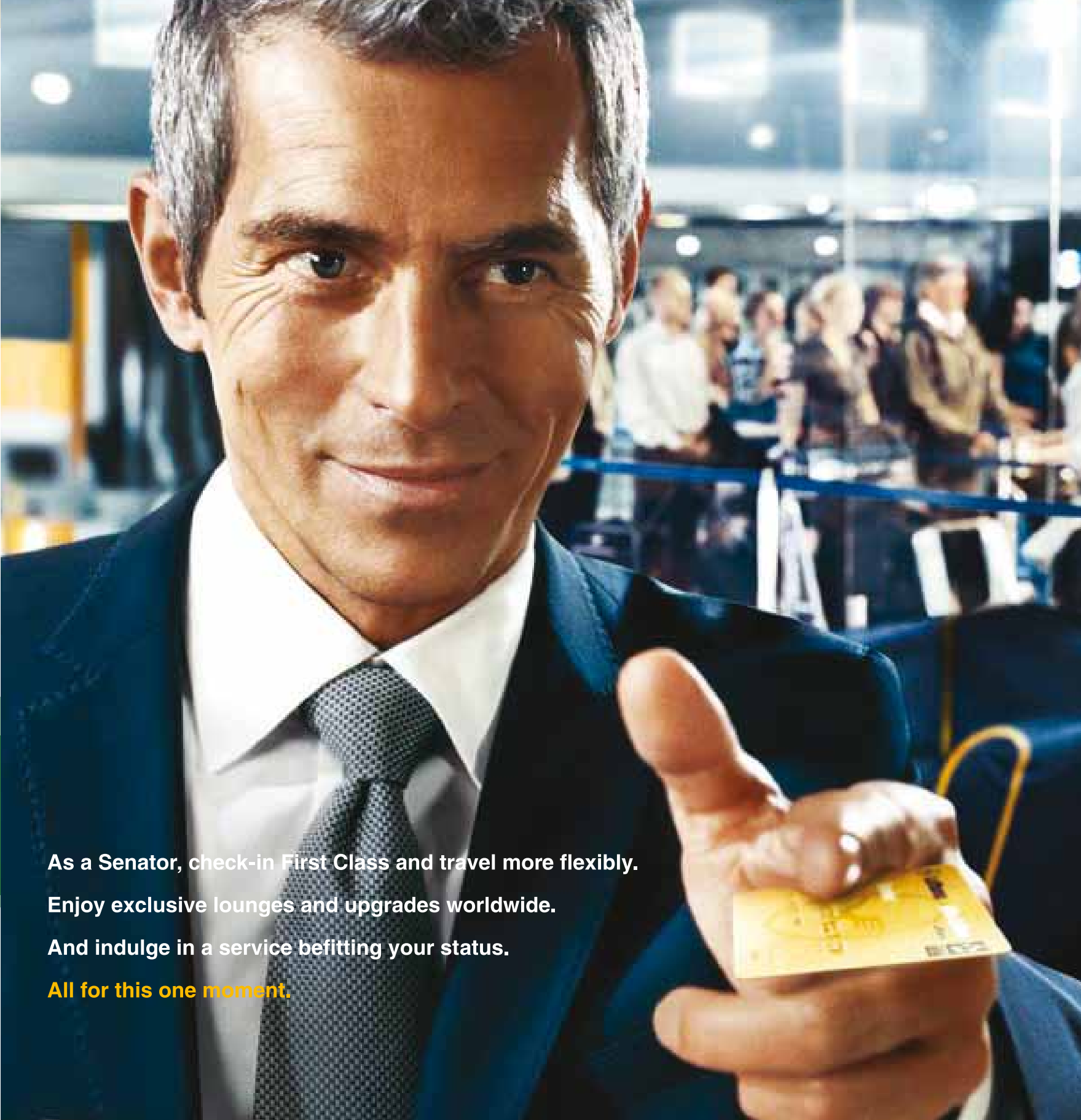
www.fraunhofer.de →



PATENTANMELDUNGEN NACH BUNDESLÄNDERN 2008			
Bundesland	Anmeldungen	Anteil in %	Anmeldungen pro 100 000 Einwohner
Baden-Württemberg	15 081	30,6	140
Bayern	13 528	27,5	108
Nordrhein-Westfalen	7 797	15,8	43
Niedersachsen	3 351	6,8	42
Hessen	2 678	5,4	44
Rheinland-Pfalz	1 274	2,6	31
Hamburg	1 100	2,2	62
Sachsen	998	2,0	24
Berlin	891	1,8	26
Thüringen	605	1,2	26
Schleswig-Holstein	590	1,2	21
Brandenburg	366	0,7	14
Sachsen-Anhalt	356	0,7	15
Saarland	295	0,6	28
Mecklenburg-Vorpommern	186	0,4	11
Bremen	144	0,3	22
Insgesamt	49 240	100	Ø 60

Beim Deutschen Patent- und Markenamt wurden allein im Jahr 2008 über 62.000 Patentanmeldungen registriert. Die Schwaben werden übrigens ihrem Ruf als Tüftler und Bastler mit mehr als 30 Prozent aller deutschen Patentanmeldungen gerecht. Die Deutschen insgesamt sind aber auch Europameister in der Anmeldung neuer Patente. 18 Prozent der europäischen Patente kommen aus dem „Land der Ideen“, Frankreich folgt mit sechs Prozent auf Platz zwei. Weltweit belegt Deutschland den dritten Platz der angemeldeten Patente hinter Japan und den USA. Die meisten deutschen Erfindungen betreffen den traditionellen Industriesektor. Aber auch die weltweite IT-Branche sowie der Bereich der alternativen Energien erhalten Innovationen aus Deutschland. So wurde *PROFESSOR DR. ADOLF GÖTZBERGER*, der Gründer des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg, am 28. April 2009 in Prag mit dem Titel »European Inventor of the Year« für sein Lebenswerk geehrt. Profitabel eingesetzt werden die Innovationen wie das MP3-Format, das Faxgerät oder der Hybrid-Motor aber meist nur von ausländischen Firmen. Im Bereich Marketing und kommerzielle Verwertung können selbst die Deutschen noch viel lernen. ←

PATENTANMELDUNGEN BEIM DPMA (KONSOLIDIERTE WERTE FÜR DIE JAHRE 2000 BIS 2003)	
Jahr	Anmeldungen
2002	59 082
2003	59 182
2004	59 234
2005	60 222
2006	60 585
2007	60 992
2008	62 417



As a Senator, check-in First Class and travel more flexibly.
Enjoy exclusive lounges and upgrades worldwide.
And indulge in a service befitting your status.
All for this one moment.

100 Tassen Kaffee

WELTWEIT IM EINSATZ FÜR DIE BRAUNEN BOHNEN

JULIA DENGLER hat eine ganz besondere Leidenschaft:

Kaffee.

Die 35-jährige Münchnerin setzt damit eine Familien-tradition fort. Sie ist Mitglied der Geschäftsleitung der Alois Dallmayr Kaffee OHG und dort zuständig für den Export und das Großverbraucher-geschäft. Darüber hinaus ist sie Leiterin der Qualitäts-sicherung. Kürzlich war sie in Dubai zu Gast. DiscoverME hatte die Möglichkeit, sie zu einem Gespräch zu treffen. Eine einzigartige Gelegenheit, denn Dengler hält sich in der Öffentlichkeit sehr zurück. Sie wirkt lieber im Hintergrund und Interviews gibt sie äußerst selten.

Fotos: Dallmayr

Im Gespräch mit **DiscoverME** wirkt die studierte Betriebswirtin dann aber ganz und gar nicht introvertiert oder zurückhaltend. Die erfolgreiche Geschäftsfrau ist sympathisch, offen und energiegeladent. Aus jedem Satz ist ihre Begeisterung für die braunen Bohnen zu spüren. Eine Begeisterung, die sie auch mitbringen muss. Schließlich ist sie für die Kaffee-Mischungen bei Dallmayr verantwortlich. „Um die besten Sorten zu finden, probiere ich gemeinsam mit unserem Rohkaffeeinkäufer bis zu 100 Tassen Kaffee am Tag, um dann zu bestimmen, welche Mischungen kreiert werden“, sagt sie. Sie verkostet auch, was später einmal über die Ladentheke des Traditionshauses in der Münchner Innenstadt geht.

Der Gaumen dafür wurde ihr in die Wiege gelegt. „Schon als Kind habe ich mein Talent dafür entdeckt. Ich habe immer alles rausgeschmeckt.“ Schon ihrem Großvater Konrad Werner Wille, dem Erfinder des legendären Prodomo-Kaffees, war ein guter Geschmackssinn äußerst wichtig. „Er hat salzige, bittere, saure und süße Stoffe in Wasser gelöst und die Lehrlinge mussten den Geschmack erkennen.“



am Tag

Julia Dengler entschied sich schon früh für eine Karriere im elterlichen Betrieb. „Mein Geschmackstalent, die Aussicht, fremde Länder bereisen zu können und ein Produkt mit Geschichte weiter zu perfektionieren, hat mich letztlich überzeugt.“

Heute ist sie, ebenso wie Ehemann Johannes, Mitglied der Geschäftsleitung des Traditionsunternehmens und wird von Mitarbeitern und Geschäftspartnern gleichermaßen respektiert – auch im Ausland. „Nur einmal, auf einer Geschäftsreise in Japan, hat mich ein Geschäftspartner für die Sekretärin gehalten, ansonsten kommt jeder mit mir als Frau in einer Spitzenposition zurecht“, sagt sie. Wichtig sei doch nur die Kompetenz, die man mitbringe, nicht das Geschlecht. Warum die Marke Dallmayr so erfolgreich ist, erklärt sie mit der Beständigkeit des Produkts. „Werte kommen nie aus der Mode und ich halte es für enorm wichtig, eine Marke zu haben, die verlässlich ist. Eine Marke, in die der Verbraucher Vertrauen haben kann, die sich der Moderne nicht verschließt, ihren Wurzeln aber treu bleibt.“

Ihr Großvater sei in den 30er Jahren auf dem Esel durch Äthiopien geritten und habe dieses Kaffeeland entdeckt. Ein Land, aus dem ihre Lieblingssorte Sidamo kommt. „Ich mag den Kaffee wegen seiner kräuterartigen Würze.“ Aber nicht nur der Kaffee verbindet Julia Dengler mit dem Land, sondern auch ein Projekt, das das Münchner Stammhaus mit **KARLHEINZ BÖHM** initiiert hat. Für jede verkaufte Packung „Dallmayr Ethiopia“ werden fünf Baumsetzlinge in Äthiopien gepflanzt. Mit dem Projekt wird das Aufforstungsprogramm von Karlheinz Böhm's „Menschen für Menschen“ unterstützt. Über vier Millionen Setzlinge konnten bislang schon gepflanzt werden.

Es gibt aber auch für Julia Dengler einen Ort, an dem sie nicht an Kaffee denkt, beziehungsweise wo sie keinen zu trinken bekommt. Bei ihrer Mutter Marianne wartet sie vergeblich auf eine Tasse Kaffee. „Meine Mutter liebt den Geruch von Kaffee, trinkt aber selbst keinen“, verrät sie. Da komme es dann durchaus vor, dass kein Kaffee im Haus sei. Tragisch sei das aber nicht. „Wir haben so viel mit Kaffee zu tun den ganzen Tag, da trinken wir zu Hause gerne mal eine Tasse Tee.“ Dem Unternehmen bleibt die Familie damit aber dennoch treu, denn bei Dallmayr gibt es auch Tee – wenn auch nicht als Kerngeschäft.

Übrigens brachte Julius Großvater das Geschäft mit dem Kaffee so richtig in Schwung. Er wurde 1933 von der Familie Randlkofer, die das Delikatessenhaus 1895 von **ALOIS DALLMAYR** gekauft hatte, ins Boot geholt. Der damals 19-jährige Kaffeekaufmann kam aus Bremen an die Isar. Nach dessen Tod übernahm **WOLFGANG WILLE** das Geschäft und leitet bis heute gemeinsam mit **GEORG RANDLKOFFER** die Firma. 1985 wurde das Kaffeegeschäft aus dem Gesamtunternehmen herausgelöst und die „Dallmayr Kaffee OHG“ gegründet. Deren Leiter ist Julius Vater Wolfgang Wille. In den VAE ist Dallmayr seit 2006 vertreten. Allerdings nicht in einem beschaulichen Kaffeehaus mit Verkaufspersonal in adretter weiß-blauer Firmenkleidung und auch nicht mit einem Hausmeister, der täglich das Messing-Schild am Eingang poliert. Den „vollendet veredelten Spitzenkaffee“ aus der Werbung gibt es bei Jackson Trading Co. L.L.C. Die geschäftsführenden Gesellschafter sind **ARND SPRINGER** und **WAEEL MANSOOR**. ←


Dallmayr
Kaffee



JULIA DENGLER IST MITGLIED DER DALLMAYR-GESCHÄFTSLEITUNG

Foto: Marion Englert



Neues Flugdrehkreuz: Al Maktoum International

ERSTER PASSAGIERTERMINAL SOLL MITTE 2010 BETRIEB AUFNEHMEN

DUBAI
WORLD CENTRAL



160 Millionen Passagiere jährlich, 12 Millionen Tonnen Luftfracht, 16 Cargo Terminals und bis zu fünf Flugzeuge, die gleichzeitig starten und landen können. Der neue Flughafen Dubais, der Al Maktoum International Airport, soll alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen.





Dubai wird sich damit nach dem höchsten Hotel der Welt, dem größten, von Menschenhand geschaffenen Hafen und dem höchsten Gebäude der Welt einen weiteren Superlativ auf seine Fahnen heften können. Im Juni 2010 soll es bereits losgehen. Der erste Cargo-Terminal ist bereits fertig und dem ersten Passagier-Terminal mit einer Kapazität von bis zu sieben Millionen Passagieren fehlen nur noch 20 Prozent bis zur Fertigstellung. Geschätzte 33 Milliarden US-Dollar sollen in den neuen Stadtteil mitsamt Flughafen investiert werden. Auf 140 Quadratkilometern entsteht im Südwesten des Emirats der neue Stadtteil Dubai World Central mit Logistik City, Aviation City, Commercial City, Residential City sowie der DWC Golf City, welche zusammen einmal 900.000 Menschen eine neue Heimat geben sollen. Das gesamte Projekt ist fast zweimal so groß wie Hong Kong.

Von Finanzkrise keine Spur. Seine Hoheit, *SHEIKH AHMED BIN SAEED AL MAKTOUM*, Vorstandsvorsitzender der Dubai Aviation City Corporation, sieht in der Fertigstellung des ersten Cargo-Terminals Dubai World Central einen „Meilenstein in der Geschichte dieses Projekts“. Man müsse ein Zeichen setzen. „Dubai World Central ist ein Projekt, hinter dem die Regierung von Dubai zu 100 Prozent steht.“ Entspre-

chend werde der Bau auch vorangetrieben. Nach seiner Fertigstellung soll der Al Maktoum International Airport mit seinen fünf Start- und Landebahnen der weltweit größte Passagier- und Cargo-Flughafen sein. Die günstige geografische Lage zwischen Asien, Europa, Amerika und Afrika sei optimal für ein Luftfahrtkreuz dieser Größenordnung. In verschiedenen Presseberichten über den neuen Flughafen war in den vergangenen Wochen zu lesen, dass Dubais jetziger Flughafen zu einem Regional-Flughafen umfunktioniert werden soll. Im vergangenen Jahr sind dort angeblich knapp 40 Millionen Gäste angekommen, abgeflogen oder umgestiegen. Das sind rund 10 Millionen Passagiere weniger als beispielsweise in Frankfurt, Deutschlands größtem Flughafen. Dort waren es 2008 über 50 Millionen Passagiere.

Die Prognosen für den Nahen Osten sind positiv. Die International Air Transport Association (IATA) rechnet bis 2012 mit 320 Millionen Flugpassagieren im Nahen Osten. Momentan aber gehen die Zahlen nach unten. Für das erste Quartal 2009 hat die IATA weltweit ein Minus von 3,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Den stärksten Einbruch mussten die Fluggesellschaften im asiatisch-pazifischen Raum verkraften. Der Rückgang betrug dort 8,6 Prozent. ←



Fly Dubai – neue Fluggesellschaft startet durch

www.flydubai.com

Das Emirat macht aber nicht nur mit seinem neuen Flughafen Schlagzeilen, sondern auch mit seiner neuen Billigairline, die vor einigen Wochen ihren Flugbetrieb aufgenommen hat. Neben Air Arabia aus Sharjah ist Fly Dubai die zweite Billigfluglinie in den VAE. Momentan können Reisende mit dieser Linie von Dubai aus nach Amman, Alexandria, Beirut und Damaskus fliegen. Weitere Ziele im Nahen Osten und Indien sowie später auch nach Osteuropa und Afrika sind geplant. Fly Dubai hat insgesamt 54 neue Flugzeuge des Typs 737-800 bei Boeing geordert. ←



HH Sheikh Ahmed Bin Saeed Al Maktoum, Chairman of FlyDubai



Ghaith Al Ghaith, CEO FlyDubai

Gesundheitsfond in Dubai

EINFÜHRUNG DER GARANTIERTEN MEDIZINISCHEN GRUNDVERSORGUNG VERSCHOBEN

Ende 2008 veröffentlichte die „Dubai Health Authority“ (DHA) ihre Pläne zur Einführung eines Gesundheitsfonds für alle ausländischen Angestellten und deren Familien im Jahr 2009. *DiscoverME* berichtete darüber in der Ausgabe 14 (Januar/Februar 2009). Wie nun bekannt wurde, verzögert sich die Implementierung des neuen Systems wahrscheinlich um ein Jahr.

Im Rahmen des „Gulf Health Insurance Forum“ im April dieses Jahres erklärte *QADI SAEED AL MUROOSHID*, der Generaldirektor der DHA, dass die Einführung des Gesundheitsfonds in Dubai erst ab dem Jahr 2010 in Phasen vollzogen wird. Als Gründe für die Verzögerung nannte er „die aktuelle Marktsituation“ und „fortwährende Verhandlungen mit Anteilhabern“.

Die Kosten für den Gesundheitsfond sollen hauptsächlich von den Arbeitgebern getragen werden. Damit soll den „Expatriates“, die einen Anteil von mehr als 80 Prozent der Bevölkerung in Dubai bilden, eine medizinische Grundversorgung zugesichert werden. Bis 2015 soll das System endgültig implementiert sein. Im Gegensatz zu der 2006 in Abu Dhabi eingeführten Pflichtversicherung werden in Dubai die Arbeitgeber verpflichtet, die Kosten dafür zu tragen. Sie müssen für jeden Angestellten zwischen 500 und 800 AED jährlich in den neu gegründeten „Health Benefits Contribution“-Fond (HBC) einzahlen. Unter dem Dach der DHA sollen aus diesem Fond die Gesundheitskosten getragen werden. Die Versicherten selbst müssen nur einen kleinen Obolus dazu beitragen, der sich wahrscheinlich bei jedem Arztbesuch auf 25 AED belaufen wird. Die Vorteile dieses neuen Systems fasst Qadi Saeed Al Murooshid wie folgt zusammen: „Unser Ziel ist eine qualitativ hochwertige, bezahlbare und für jedermann verfügbare Versicherung, die eine gute Grundversorgung aller garantiert.“ Allerdings ist nicht nur das finanzielle Engagement der Arbeitgeber wichtig, sondern auch die Versicherten müssen dafür aktiv werden. Das heißt, alle ausländischen Angestellten bekommen eine Versicherungskarte und müssen sich bei einer allgemeinmedizinischen (staatlichen oder privaten) Praxis registrieren lassen. Ein genaues Verzeichnis der Praxen soll noch von der DHA bekannt gegeben werden. Bei Beschwerden müssen sich die Versicherten – vergleichbar dem Hausarzt-Prinzip in Deutschland – zuerst dort hinbegeben und sich dann, je nach Erfordernis, an ein Krankenhaus oder zu einem Spezialisten überweisen lassen. Damit sollen einerseits unnütze Krankenhausbesuche vermieden werden und andererseits soll das Verhältnis zwischen Ärzten und Patienten gestärkt werden. ←



NEUE DIMENSIONEN BEIM AUTOKAUF

Ein Autohaus der Superlative

Die Emirates Motor Company (EMC), exklusiver Vertragshändler von Mercedes-Benz für Daimler Middle East und die Levante-Region, eröffnete am 20. Mai das weltgrößte Mercedes-Benz-Autohaus in Abu Dhabi.

In Abu Dhabi lautet die Devise: Nicht kleckern, sondern klotzen!

Das gilt besonders für das Lieblingsspielzeug der Emirater – ihr Auto. So wurde im Stadtteil Mussafah auf einer Fläche von fast 93.000 Quadratmetern ein Autohaus der Superlative gebaut. Die zahlungskräftige Kundschaft kann sich im modernen Ausstellungsraum die neuesten Mercedes-Benz-Modelle anschauen, Ersatzteile und Zubehör aussuchen oder im Internet surfen, während das Auto gerade im Service ist. Allein dieser Bereich ist über 20.000 Quadratmeter groß und umfasst mehr als 250 Service-Stationen. Die gesamte Einrichtung ist so gigantisch groß, dass 50 Airbusse darin Platz hätten. So betonte Seine Exzellenz **SAEED ABDUL JALIL AL FAHIM**, Vorsitzender der Al Fahim Group: „EMC bekräftigt das Ziel unserer Unternehmensgruppe, Abu Dhabi auf der Weltkarte zu positionieren. Mit der Eröffnung des weltgrößten Mercedes-Benz-Autohauses wurde der Status des Emirats als ein wichtiger Standort für die Automobilindustrie bestätigt.“ →



WIRTSCHAFT

Ein Autohaus der Superlative

NEUE DIMENSIONEN BEIM AUTOKAUF

Gleichzeitig wurde auch die neue E-Klasse vorgestellt, mit der man sich einen Aufschwung des Geschäfts erhofft. Im ersten Quartal 2009 fielen die Verkaufszahlen um 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Von den knapp 4.000 verkauften Neuwagen in der GCC-Region wurden allein 1.400 Autos in den VAE verkauft, doch die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise sind auch in Abu Dhabi spürbar. Zurückhaltung bei Kaufentscheidungen und strengere Auflagen von Seiten der Banken für die Kreditvergabe sorgten für den spürbaren Rückgang der Verkaufszahlen. Einen Aufschwung der Automobilindustrie wünscht man sich in Abu Dhabi auch aufgrund des Einstiegs von Aabar bei Daimler im April dieses Jahres.

Abu Dhabi investiert in Daimler

Aabar ist eine an der Aktienbörse von Abu Dhabi notierte Investmentgesellschaft mit Sitz in Abu Dhabi, die aktuell 9,1 Prozent der Anteile am Daimler-Grundkapital hält. Das Unternehmen investiert direkt in unterschiedliche Branchen, welche Energie, Infrastruktur, Immobilien, Automobil- und Finanzdienstleistungsfirmen einschließen. Aabar wird von der „International Petroleum Investment Company“ (IPIC) kontrolliert, die im Besitz der Regierung des Emirats Abu Dhabi ist. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch die Ausgabe von 96.408.000 nennwertlosen

Stückaktien gegen Bareinlagen. Der Ausgabebetrag je Aktie betrug 20,27 Euro. Damit flossen dem Unternehmen 1,95 Milliarden Euro an neuem Eigenkapital zu. DR. DIETER ZETSCHKE, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG und Leiter von Mercedes-Benz Cars, sagte im April: „Wir freuen uns sehr, in Aabar einen neuen Großaktionär begrüßen zu können, der unsere Unternehmensstrategie unterstützt und mit uns gemeinsam strategische Projekte auf den Weg bringt.“ KHADEM AL QUBAISI, Vorsitzender von Aabar, ergänzte: „Daimler ist eine Markenkone und ein finanziell starkes Unternehmen, das weltweit für Spitzenleistungen bekannt ist. Wir freuen uns sehr über die Gelegenheit zu diesem Investment und über das wirtschaftliche Potenzial unserer Partnerschaft. Wir sind überzeugt, dass unsere künftige Zusammenarbeit nicht nur Aabar nützen wird, sondern auch Abu Dhabi und den Vereinigten Arabischen Emiraten soziale und wirtschaftliche Vorteile bringen wird. Gemeinsam mit Daimler wollen wir diese Chancen konsequent wahrnehmen.“ Die Zusammenarbeit soll auf mehrere gemeinsame Initiativen ausgeweitet werden, u.a. den Bau von Fahrzeugen mit Elektroantrieb, die Entwicklung und Produktion von innovativen Verbundwerkstoffen für die Automobilproduktion sowie die Gründung einer Ausbildungseinrichtung in Abu Dhabi für junge Talente, die eine Position in der Automobil-Industrie anstreben.



DAIMLER-VORSTANDSCHEF DR. DIETER ZETSCHKE FREUT SICH ÜBER DEN EINSTIEG VON AABAR

Der Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung von 1,95 Milliarden Euro erwirkt eine weitere Verbesserung der soliden Finanzposition von Daimler. Ende 2008 betrug die Eigenkapitalquote des Unternehmens im Industriegeschäft 42,7%, die Eigenkapitalquote des Daimler-Konzerns insgesamt 24,3%. Für Daimler ergänzt das Investment eine ganze Reihe von bereits bestehenden Initiativen, die das Ziel haben, sich auf Marktveränderungen einzustellen. Außer der bereits erwähnten Stärkung der soliden Finanzposition des Unternehmens bedeutet dies eine zusätzliche Flexibilität für Investitionen in innovative Fahrzeugtechnologien – und das in einer Zeit, die durch wirtschaftliche Unsicherheit und makroökonomische Instabilität gekennzeichnet ist. Mit Abu Dhabi und Kuwait hat Daimler nun zwei Großaktionäre. Kuwait begleitet den Automobilkonzern bereits seit 1974. Nach der Kapitalerhöhung liegt der Anteil von Kuwait bei 6,9%.

Über Daimler

Die Daimler AG Stuttgart mit ihren Geschäften Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Daimler Financial Services sowie Mercedes-Benz Vans und Daimler Buses ist ein weltweit führender Anbieter von Premium-Pkw und Weltmarktführer bei schweren und mittelschweren Lkw sowie bei Bussen. Daimler Financial Services hat ein umfassendes Finanz-



WIRTSCHAFT

dienstleistungsangebot mit Finanzierung, Leasing, Versicherungen und Flottenmanagement. Daimler vertreibt seine Produkte in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten.

Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils seit 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus betrachtet es Daimler als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden und die Mobilität der Zukunft sicher und nachhaltig zu gestalten – mit bahnbrechenden Technologien und hochwertigen Produkten.

Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz – der wertvollsten Automobilmarke der Welt – die Marken smart, AMG, Maybach, Freightliner, Western Star, Mitsubishi Fuso, Setra, Orion und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt, New York und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2008 setzte der Konzern mit mehr als 270.000 Mitarbeitern 2,1 Millionen Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 95,9 Milliarden Euro, der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 2,7 Milliarden Euro. Als Unternehmen mit Anspruch auf Spitzenleistung strebt Daimler nachhaltiges Wachstum und Profitabilität auf dem Niveau der Branchenbesten an. ←



Discover ME 26



DIE NEUE E-KLASSE

Absatz Mercedes-Benz Cars Mai 2009 im Überblick				
	Mai 2009	Veränd. in %	Per Mai 2009	Veränd. in %
Mercedes-Benz	86.300	-12,1	383.000	-22,3
smart*	11.000	-14,9	50.100	-9,9
Mercedes-Benz Cars	97.300	-12,4	433.100	-21,1
Westeuropa	59.000	-6,7	253.700	-22,1
• davon Deutschland	28.800	+12,2	114.600	-15,3
NAFTA	19.300	-30,5	89.900	-25,7
• davon USA	16.300	-33,4	77.400	-28,7
Asien/Pazifik	12.900	+7,8	59.700	-5,4
• davon Japan	1.700	-31,8	10.900	-33,5
• davon China	5.500	+67,5	22.900	+39,3
*Absatz der Marke smart inklusive der Baureihen smart roadster und smart forfour				
Quelle: Daimler AG				



27 Discover ME

Schweizer Präsident besuchte die VAE und Saudi-Arabien

DOPPELBESTEUERUNGSABKOMMEN MIT BEIDEN STAATEN ANGESTREBT



SCHWEIZER BUNDESPRÄSIDENT HANS-RUDOLF MERZ (3.v.l.)

Der Schweizer Bundespräsident HANS-RUDOLF MERZ stattete Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) im Mai dieses Jahres einen offiziellen Arbeitsbesuch ab. Dabei bildeten Verhandlungen über Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) ein zentrales Gesprächsthema mit den Regierungschefs beider Länder.

Nachdem Merz in Saudi-Arabien mit König ABDULLAH BIN ABDULAZIZ AL SAUD zusammengetroffen war, um die guten Beziehungen zwischen beiden Ländern zu bekräftigen und Möglichkeiten eines Steuerabkommens zwischen der Schweiz und Saudi-Arabien zu erörtern, fanden am 24. und 25. Mai 2009 weitere Treffen in Abu Dhabi und Dubai mit den dortigen höchsten Regierungsvertretern der VAE statt. In der emiratischen Hauptstadt wurde der Schweizer Präsident von Seiner Hoheit Scheich KHALIFA BIN ZAYED AL NAHYAN im Al Mushrif Palace empfangen. In Gegenwart von Seiner Hoheit General Scheich MOHAMMED BIN ZAYED AL NAHYAN, Kronprinz von Abu Dhabi und Oberkommandeur der VAE-Streitkräfte, drückte Merz seinen Respekt für die Leistungen und Errungenschaften des Landes in den letzten Jahrzehnten aus. Beide Staatsschefs bekräftigten ihre Absicht, die bilateralen Beziehungen besonders in den Bereichen Handel und Wirtschaft zu verstärken. Der Schweizer Bundespräsident führte zudem Gespräche mit dem Finanzminister und dem Gouverneur der VAE-Zentralbank. In Dubai wurde Merz von Seiner Hoheit Scheich MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM, Vizepräsident und Premierminister der VAE und Herrscher von Dubai, empfangen. Bei einem Empfang am Abend des 25. Mai im Hotel The Monarch in Dubai begrüßte Merz zahlreiche Vertreter von Schweizer Unternehmen in den VAE und berichtete von seinen Treffen mit den emiratischen Regierungsvertretern. Er selbst war vor 30 Jahren als selbstständiger Unternehmensberater in den VAE tätig gewesen und zeigte sich vom Fortschritt und Wachstum des Landes beeindruckt.

Hans-Rudolf Merz wurde 1942 in Herisau im Kanton Appenzell

Außerrhoden geboren. Er ist Mitglied der FDP und wurde 2003 in den Bundesrat gewählt. Seitdem ist er Vorsteher des Eidgenössischen Finanzdepartements. Nach der Genesung von einer schweren Erkrankung im Herbst letzten Jahres wurde Merz am 10. Dezember 2008 darüber hinaus zum Bundespräsidenten für das Jahr 2009 gewählt.

Sein Besuch in der Golfregion diente neben der Erweiterung der wirtschaftlichen Beziehungen vor allem dem Zweck, die Verhandlungen über DBA abzuschließen. Die Schweiz wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) als Steueroase eingestuft. Um auf die sogenannte „Weiße Liste“ zu gelangen, müssen mindestens zwölf DBA den OECD-Standards entsprechen. Bisher hat die Schweiz in der Golfregion nur ein DBA mit Kuwait abgeschlossen. Mit den VAE wurden in den 80er Jahren bereits Abkommen zum Schutz von Investitionen und über die Besteuerung von Unternehmen der internationalen Luftfahrt unterzeichnet. Schweizer Investoren und Unternehmer würden den Abschluss eines DBA mit den VAE sehr begrüßen, um steuerrechtliche Vorteile nutzen zu können. Schließlich gelten die Emirate als wichtigster Handelspartner der Schweiz im Nahen Osten und das Alpenland im Herzen Europas gilt als beliebtes Urlaubsziel für Touristen aus den VAE. Neben der Botschaft, dem Generalkonsulat und den Swiss Business Councils in Abu Dhabi und Dubai wurde im Jahr 2005 mit dem „Swiss Business Hub“ eine weitere wichtige Schweizer Institution in Dubai eröffnet. Aktuell leben zirka 1.730 Schweizer in den VAE und 250 Schweizer Firmen haben sich in den Emiraten niedergelassen, dazu zählen UBS, Credit Suisse und Nestlé. ←

Jeder Tag ein Genuss mit Dallmayr Kaffeespezialitäten



Wo immer Kaffeegenuss eine Rolle spielt, Dallmayr ist der richtige Partner an Ihrer Seite. Ob in der Gastronomie oder beim Automaten-Service. Nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf.

Jackson Trading Co. LLC · Sheikh Hamdan Building · Al Khubaisi - Deira
P.O. Box 3288 Dubai - UAE · Tel. +971-4-2977888 · Fax +971-4-2978080



Dallmayr
CAFÉ & BAR



JACKSON
VENDING
A member of the Alois Dallmayr Group
based in Munich, Germany

Der Countdown für die Fertigstellung des Burj Dubai läuft auf Hochtouren: Am 9. September soll ein Teil des höchsten Turms der Welt offiziell eröffnet werden. In direkter Nachbarschaft wird gerade ein weiterer Superlativ auf die Eröffnungszeremonie vorbereitet – „Dubai Fountain“, die höchste Fontäne der Welt. Die offizielle Einweihung der beeindruckenden Wasserspiele fand bereits am 8. Mai 2009 in Anwesenheit von Seiner Hoheit Scheich MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM statt. Der Regent von Dubai eröffnete gleichzeitig auch die Dubai Mall – das weltweit größte Einkaufs- und Unterhaltungszentrum.

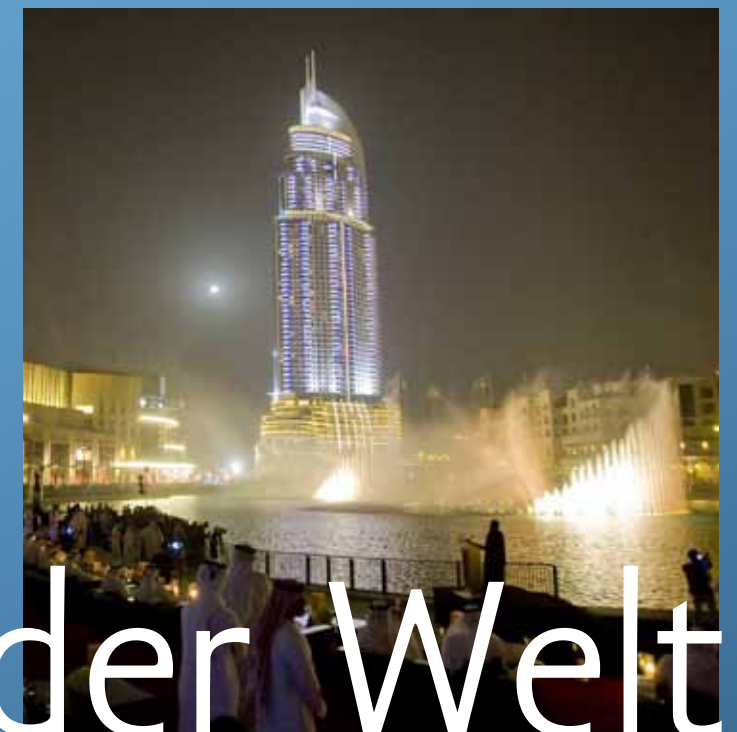
Seit Ende März wird die audiovisuelle Show der „Dubai Fountain“ am Fuße des Burj Dubai getestet. Die halbstaatliche Immobilien-gesellschaft EMAAR gab im Sommer 2008 bekannt, dass die Kosten für den Bau des 120.000 Quadratmeter großen „Burj Dubai Lake“ inklusive Wasserspiele und Filtersystem 218 Millionen US-Dollar betragen. Diese Summe kommt schnell zusammen, betrachtet man die Dimensionen der Wasserspiele: 275 Meter Länge, 150 Meter Höhe und über 80.000 Liter Wasser in der Luft – das stellt selbst die Fontäne vor dem Luxushotel Bellagio in Las Vegas in den Schatten.

Schon zu Zeiten Luis XIV. verschönerten verschwenderische Wasserspiele die Gärten der europäischen Könige. Dank moderner Technik können Megafontänen heutzutage immer neue Grenzen austesten. Gekoppelt mit Hightech-Musikanlagen, schießen z.B. die Wasserpfähle in Dubai passend zum Takt und farblich unterlegt

DUBAI FOUNTAIN

in die Höhe. Begleitet von 6.600 kleinen Lichtern färben bis zu 50 unterschiedliche Akzente – und passend zur eingespielten Musik – das ganze Areal ein. Experte auf diesem Gebiet ist die in Kalifornien ansässige Firma WET, die bereits die Wasserspiele von Bellagio und Mirage Volcano in Las Vegas entworfen hat. „WET strebt nach der totalen Beherrschung der natürlichen Elemente“, sagte MARK FULLER, Firmengründer und Chief Excellence Officer. „Und mit Dubai Fountain fordern wir die Schwerkraft heraus und bringen die neuesten Technologien für Licht, Robotik und unsere Water Shooter‘ zum Einsatz. Somit schaffen wir ein einmaliges Erlebnis von Licht, Musik und Emotionen.“

Den besten Blick auf die Dubai Fountain hat man von der Brücke zwischen „Souk Al Bahar“ und der „Dubai Mall“. Zahlreiche Restaurants und Cafés entlang der Promenade des „Burj Dubai Lake“ locken außerdem mit herrlichem Ausblick auf das einmalige Spektakel. Täglich ab 20 Uhr kann die Testphase der Wasserspiele, umrahmt von Musik des emiratischen Sängers HUSSAIN AL JASMI oder des italienischen Tenors ANDREA BOCELLI, bewundert werden. Den besten Blick auf die Dubai Fountain genießt man natürlich vom Burj Dubai selbst – vorausgesetzt, man hat kein Apartment auf der Nordseite gekauft. ←



Die höchsten Wasserspiele der Welt

Dubai Sky Clinic

Dental Centre

www.dubaiskyclinic.com

Burjuman Business Tower, Level 21

Tel.: 04-3558808



OPEN
7
Days
a week

- Dr. Maximilian Riewer
General Dentist (Germany)
- Dr. Rabih Mahfouz
Orthodontist (France)
- Dr. Rabih Abi Nader
Oral Surgeon and Implantologist (Lebanon)
- Dr. Thomas Schneider
General Dentist (Germany)
- Dr. Philippe Sleiman
Endodontist (USA)
- Dr. Mireille El Rahi
Prosthodontist (Lebanon)

Complete Dental Care for your Lifestyle

- Cosmetic Dentistry
- Dental Implants
- Tooth Whitening
- Invisible Orthodontics

IMMOBILIEN

Wie teuer wohnt man in Dubai?

LANDMARK ADVISORY
VERÖFFENTLICHT
AKTUELLEN MIETSPIEGEL



JESSE DOWNS
DIRECTOR OF RESEARCH ADVISORY
SERVICES LANDMARK ADVISORY

Für die einen ist es ein Segen, für andere ein Fluch: Der Bau-Boom am Golf geriet angesichts der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise ins Stocken und die Mietpreise fallen. Zu spüren bekommt man das vor allem in der Boomtown Dubai. In einer Erhebung von ECA International aus dem Jahr 2007 landete die Wüstenmetropole auf Platz 14 der Städte mit den höchsten Mietpreisen. Und gezahlt wurde für ein Jahr im Voraus. Heute freuen sich die Bewohner über fallende Mieten und bessere Zahlungskonditionen. Im Nachbar- emirat Abu Dhabi ist aber noch wenig Entspannung auf dem Wohnungsmarkt zu spüren.

Das Kursniveau der Börsen in den gesamten Golfstaaten stürzte Ende letzten Jahres scheinbar haltlos in die Tiefe. In Dubai sind vor allem Wertpapiere aus der Immobilienbranche von Emaar, Tamweel, Deyaar Development, Arabtec Construction and Union Properties betroffen. Börsenexperten führen dies auf die allgemeine Meinung zurück, dass Dubais Wirtschaft und der Immobilienmarkt stärker mit den Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise zu kämpfen haben als die Firmen im ölreichen Nachbar- emirat Abu Dhabi. Ende Januar wurde dann in Dubai ein neues Gesetz verabschiedet, das Obergrenzen für Mietpreissteigerungen im Emirat festlegt. Demnach kann der Mietpreis für bereits bestehende Verträge nur erhöht werden, wenn dieser derzeit mehr als 25 Prozent unter dem durchschnittlichen Mietpreinsniveau liegt. Dem Gesetz liegt aber ein von der RERA (Real Estate Regulatory Authority) im Januar veröffentlichter Mietspiegel zugrunde, der bereits im Vorjahr vom Dubai Land Department in Zusammenarbeit mit der Regierung und führenden Immobilienfirmen ausgearbeitet wurde. Viele Einwohner bemängeln daher, dass dieser nicht mehr die aktuellen Mietpreise widerspiegelt.

Die Beratungsfirma „Landmark Advisory“ veröffentlichte im Mai dieses Jahres einen aktuellen Mietspiegel für das Emirat Dubai. „Die Mieter in Dubai können sich auch in Zukunft über bessere Konditionen freuen, denn die Preise werden weiter fallen“, sagte JESSE DOWNS, Director of Research & Advisory Services. Während sich die Mietpreise in Gegenden wie „The Springs“ und „Dubai Marina“ konsolidieren, sind die Preise in „Arabian Ranches“ und „Palm Jumeirah“ für Apartments und Villen in den letzten Monaten weiterhin gefallen. „In bestimmten Wohngegenden gibt es signifikante Preisunterschiede. Dies liegt vor allem an der Bereitschaft vieler Bewohner, höhere Mieten für mehr Wohnqualität in guter Lage zu zahlen“, ergänzte Jesse Downs. So kostet eine Fünf-Zimmer-Villa in „Emirates Hills“ auch heute noch stattliche 600.000 bis 700.000 AED Jahresmiete. Günstiger lebt man in „Mirdiff“ oder in „The Green Community“: Dort werden Villen in der gleichen Größe aktuell für 140.000 bis 250.000 AED bzw. 155.000 bis 185.000 AED pro Jahr vermietet. Experten rechnen mit einem weiteren Preisverfall im Sommer, und zwar nach Beendigung des Schuljahres, wenn viele Familien aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktlage ihre Zelte in den VAE abbrechen.

Mehr Informationen: www.landmark-advisory.com





Data collected by Landmark Advisory
Landmark Advisory is an independently managed and operated entity. These rates are guidelines created by Landmark Advisory analysts. The methodology used combines transactional data, mystery shopping and broker surveys.

CENTRAL DUBAI

APARTMENTS IN AED / ANNUM					
Project	Studio	1 Bed	2 Bed	3 Bed	4 Bed
Palm Jumeirah	-	90,000 - 140,000	120,000 - 175,000	150,000 - 250,000	220,000 - 300,000
Dubai Marina	40,000 - 65,000	60,000 - 130,000	85,000 - 190,000	125,000 - 250,000	190,000 - 270,000
The Greens	45,000 - 60,000	60,000 - 80,000	90,000 - 140,000	120,000 - 150,000	-
The Views	60,000 - 70,000	75,000 - 100,000	100,000 - 150,000	140,000 - 180,000	-
Jumeirah Lake Towers	40,000 - 70,000	55,000 - 90,000	80,000 – 150,000	110,000 - 180,000	-
Jumeirah Beach Residence	55,000 - 85,000	85,000 - 120,000	110,000 - 160,000	140,000 - 240,000	180,000 - 250,000
Old Town	-	80,000 - 100,000	110,000 - 200,000	170,000 - 220,000	-
Trade Centre 1 & 2	60,000 -65,000	80,000 - 150,000	100,000 - 160,000	160,000 - 180,000	-
Al Barsha	50,000 - 65,000	70,000 - 88,000	85,000 - 100,000	-	-

VILLAS IN AED / ANNUM					
Project	2 Bed	3 Bed	4 Bed	5 Bed	6 Bed
Palm Jumeirah	-	220,000 - 280,000	270,000 - 400,000	300,000 - 550,000	450,000 - 600,000
The Springs	95,000 - 135,000	130,000 - 180,000	-	-	-
The Meadows	-	170,000 - 220,000	220,000 - 260,000	250,000 - 300,000	300,000 - 340,000
Emirates Hills	-	-	-	600,000 - 700,000	600,000 - 1,000,000
The Lakes	-	145,000 - 240,000	220,000 - 270,000	270,000 - 350,000	-
Jumeirah Islands	-	-	220,000 - 270,000	270,000 - 350,000	-
Jumeirah (<= 5 years old)	-	160,000 - 280,000	200,000 - 400,000	250,000 - 400,000	350,000 - 600,000
Jumeirah (> 5 years old)	-	150,000 - 170,000	170,000 - 190,000	170,000 - 220,000	180,000 - 230,000
Umm Suqeim (<= 5 years old)	-	160,000 - 200,000	180,000 - 400,000	270,000 - 400,000	260,000 - 400,000
Umm Suqeim (> 5 years old)	-	150,000 - 170,000	170,000 - 190,000	170,000 - 220,000	180,000 - 230,000
Al Safa (<= 5 years old)	-	160,000 - 200,000	180,000 - 285,000	300,000 - 400,000	350,000 - 400,000
Al Safa (> 5 years old)	-	90,000 – 120,000	90,000 - 140,000	-	-
Barsha	-	250,000 - 270,000	270,000 - 300,000	300,000 - 350,000	350,000 - 400,000

EAST DUBAI

APARTMENTS IN AED / ANNUM					
Project	Studio	1 Bed	2 Bed	3 Bed	4 Bed
Uptown Mirdiff	-	90,000 - 100,000	110,000 - 130,000	-	-
Mirdiff	-	70,000 - 80,000	110,000 - 120,000	-	-
International City	30,000 - 45,000	40,000 - 60,000	60,000 - 80,000	-	-
Warqa'a	45,000 - 55,000	48,000 - 75,000	70,000 - 82,000	-	-
Deira - Port Saeed	75,000 - 80,000	85,000 - 90,000	100,000 - 120,000	120,000 - 140,000	-
Bur Dubai - Al Mankhool	50,000 - 80,000	55,000 - 85,000	90,000 - 140,000	115,000 - 175,000	190,000
Dubai Silicon Oasis	40,000 - 60,000	55,000 - 80,000	60,000 - 120,000	-	-
Al Qusais	30,000 - 50,000	38,000 - 70,000	60,000 - 90,000	100,000 - 130,000	-
Al Nahda	30,000 - 45,000	55,000 - 65,000	65,000 - 95,000	95,000 - 130,000	-

VILLAS IN AED / ANNUM					
Project	2 Bed	3 Bed	4 Bed	5 Bed	6 Bed
Mirdiff	-	100,000 - 160,000	120,000 - 180,000	140,000 - 250,000	-
Warqa'a	-	110,000 - 170,000	150,000 - 220,000	160,000 - 280,000	160,000 - 300,000

WEST DUBAI

APARTMENTS IN AED / ANNUM					
Project	Studio	1 Bed	2 Bed	3 Bed	4 Bed
Green Community	55,000 - 65,000	65,000 - 80,000	100,000 - 155,000	155,000 - 185,000	
The Gardens	-	60,000 - 65,000	100,000 - 106,000	130,000	-
Discovery Gardens	40,000 - 45,000	50,000 - 65,000	90,000 - 95,000	-	-

VILLAS IN AED / ANNUM					
Project	2 Bed	3 Bed	4 Bed	5 Bed	6 Bed
Green Community	-	170,000 - 220,000	175,000 - 200,000	225,000 - 285,000	-

SOUTH DUBAI

VILLAS IN AED / ANNUM					
Project	2 Bed	3 Bed	4 Bed	5 Bed	6 Bed
Arabian Ranches	100,000 - 130,000	130,000 - 180,000	180,000 - 240,000	240,000 - 280,000	300,000 – 350,000

Shadows

Circles

Towers of silence

Barren deserts with myriads of faces

wailing winds blowing in a void

and nothing but shadows

of things and beings I don't recall

their existence or mine,

their faces or yours,

your laughter or my sorrow.

Voices cease to have echoes.

Words cease to have forms or meanings.

Space is swallowed by void,

Life is drowned in nothingness

Time loses its sense of motion and

stands still with no memory.

Today forgot its yesterday

And does not dream of tomorrow.

Roses are strangers to their colour and scent.

Animals are strangers to their instincts.

Humans are strangers to their soul.

Life becomes stranger to its elements and its nature.

And I became stranger to myself and all

In the darkness of my own shadow

In a universe of nothing but...

shadows.

By Adnan Kaddaha
April 2005



Eine ungewöhnliche Ausstellung mit ebenso ungewöhnlichen Fotomodellen war bis 23. Juni vor der Camelicious-Kamelfarm in Dubai zu sehen. Der deutsche Fotograf RALF BAUMGARTEN präsentierte dort 40 Fotografien: Kamelgesichter in Überlebensgröße – in einer Outdoor-Ausstellung inmitten der Wüste.

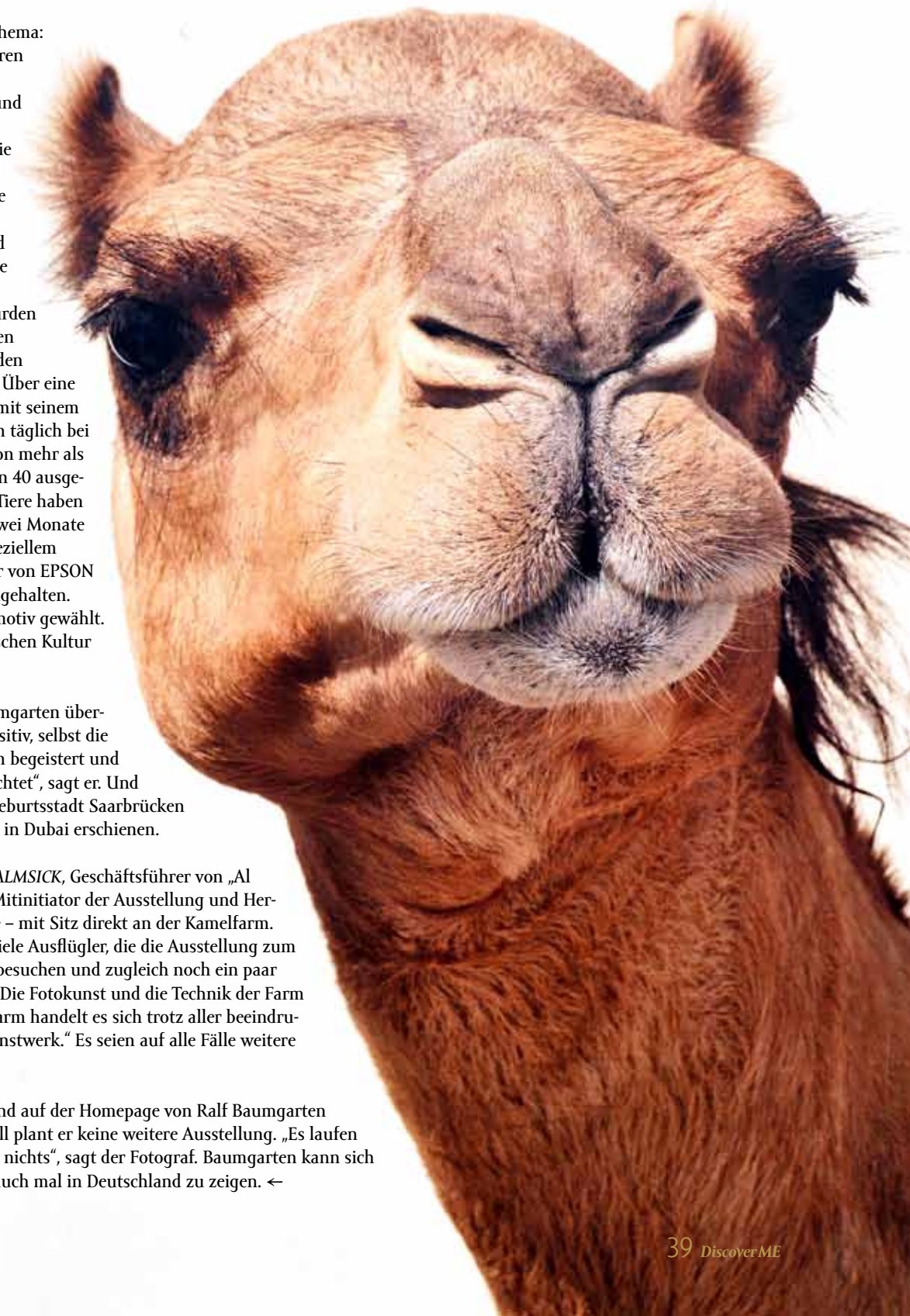
WÜSTENSCHIFFE ALS FOTOMODELLE

Der Ausstellungsort wurde passend zum Thema: „Faces of the desert“ gewählt. Zu sehen waren einzigartige Nahaufnahmen dieser edlen Wüstenschiffe. Porträts, die an Ausdruck und Emotion menschlichen Fotomodellen in nichts nachstehen. Und ähnlich sei auch die Aufnahmesituation gewesen, sagt Baumgarten. „Kamele zu porträtieren ist dieselbe Herausforderung, wie einen Menschen zu porträtieren. Die Tiere sind sehr scheu, und für beide Seiten war es eine ungewöhnliche Situation.“ Um die Modelle – überwiegend Damen übrigens – bei Laune zu halten, wurden sie mit Karotten bestochen und Baumgarten verzichtete auf künstliches Licht. Entstanden sind die Aufnahmen im vergangenen Jahr. Über eine Woche lang war Baumgarten gemeinsam mit seinem Assistenten Wim Woeber mehrere Stunden täglich bei den Kamelen und hat Daten im Umfang von mehr als 200 Gigabyte gesammelt. Davon waren nun 40 ausgewählte Porträts in Dubai zu sehen. „Diese Tiere haben Charakter“, sagt der Fotograf. Insgesamt zwei Monate lang haben seine Werke – gedruckt auf speziellem Material und mit einem speziellen Drucker von EPSON – nun den Naturgewalten der Wüste standgehalten. Baumgarten hat bewusst Kamele als Fotomotiv gewählt. „Sie spiegeln für mich einen Teil der arabischen Kultur wider.“

Die Resonanz auf die Ausstellung hat Baumgarten überrascht. „Die Reaktionen waren alle sehr positiv, selbst die Arbeiter der Camelicious-Kamelfarm waren begeistert und alle großen Zeitungen haben darüber berichtet“, sagt er. Und sogar in der lokalen Tageszeitung seiner Geburtsstadt Saarbrücken sei ein großer Artikel über die Ausstellung in Dubai erschienen.

Eine Begeisterung, die auch MARTIN VAN ALMSICK, Geschäftsführer von „Al Nassma“, teilt. Die Firma „Al Nassma“ ist Mitinitiator der Ausstellung und Hersteller der einzigen Kamelmilchschokolade – mit Sitz direkt an der Kamelfarm. „Besonders an den Wochenenden kamen viele Ausflügler, die die Ausstellung zum Anlass nahmen, uns hier in der Wüste zu besuchen und zugleich noch ein paar Al Nassma-Pralinen einzupacken“, sagt er. Die Fotokunst und die Technik der Farm harmonierten wunderbar. „Bei der Kamelfarm handelt es sich trotz aller beeindruckender Technik ja auch um ein Gesamtkunstwerk.“ Es seien auf alle Fälle weitere Ausstellungen angedacht.

Ausgewählte Bilder der Fotoausstellung sind auf der Homepage von Ralf Baumgarten (www.ralfbaumgarten.de) zu sehen. Aktuell plant er keine weitere Ausstellung. „Es laufen gerade Gespräche, spruchreif ist aber noch nichts“, sagt der Fotograf. Baumgarten kann sich aber durchaus vorstellen, die Fotografien auch mal in Deutschland zu zeigen. ←



Ein Gefühl für Farben und den richtigen Pinselstrich

BIRGIT POTULSKI – VOM LABOR INS ATELIER



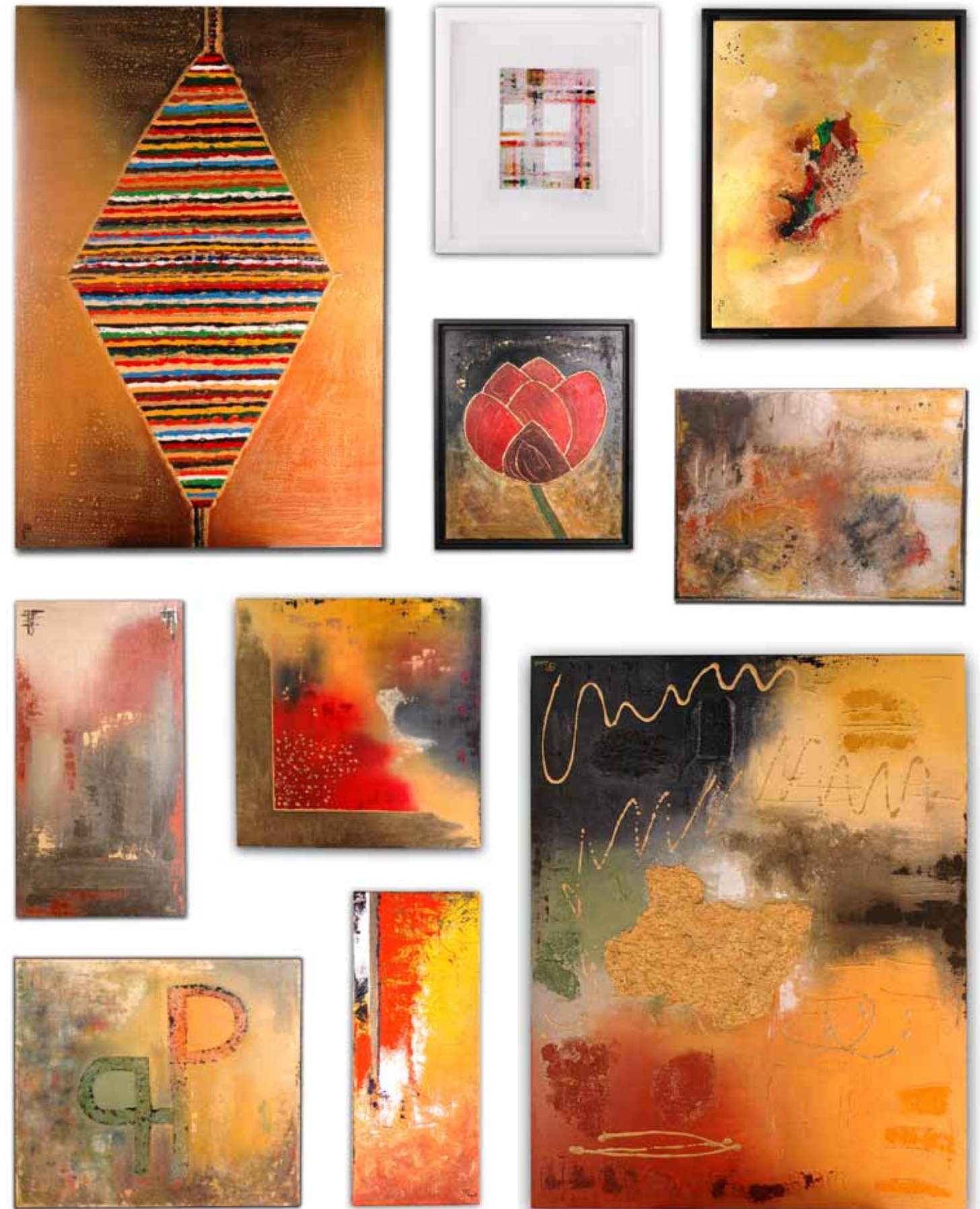
Kreativität wurde BIRGIT POTULSKI in die Wiege gelegt: Ein Gefühl für Farben und den richtigen Pinselstrich. Schon als kleines Mädchen hat sie hingebungsvoll gemalt und sogar Preise für ihre Gemälde bekommen. Ernst genommen hat sie selbst dieses Talent dennoch nicht. Die Malerpinsel verschwanden in der Schublade und machten medizinischen Geräten Platz. Die heute 61-jährige zog eine Ausbildung zur Medizinisch-Technischen Assistentin einer kreativen Karriere vor.

Erst Jahre später, während einer halbjährigen Arbeitslosigkeit, kramte sie ihre Malutensilien wieder hervor und nahm Unterricht bei der bekannten Murnauer Malerin GINA FEDER. Die wieder erwachte Begeisterung für die Malerei war allerdings nur von kurzer Dauer. „Feder malte Aquarelle und das war so gar nicht mein Stil. Das hat mir nicht geschmeckt. Deshalb ist die Malerei für mich ein zweites Mal gestorben“, erinnert sich Potulski.

Vor zwei Jahren fügte es sich, dass sie mit ihrem Ehemann Michael in einem Heimwerker-Markt war. Dort waren eine Staffelei und Malutensilien im Angebot und Potulski konnte einfach nicht umhin, sich komplett auszustatten. „Als ich die Malsachen in dem Markt gesehen habe, hat es mich wieder richtig gepackt und ich habe sofort mit dem Malen begonnen. Die ganze Nacht habe ich an meinem ersten Acryl-Bild gearbeitet.“ Am Morgen habe ihre bessere Hälfte staunend vor dem Bild gestanden und gefragt, wer ihr denn dabei geholfen hätte. „Das war für mich eine wichtige Bestätigung, und mein Mann ist auch heute noch mein schärfster Kritiker.“ Potulski ist Autodidakt, holt sich aber gerne Anregungen bei anderen Malern. „Von Malern, deren Malstil ich gut finde, habe ich mir Bücher samt CD gekauft und Schritt für Schritt alles nachgemalt. Auf diese Art habe ich mir diverse Malstile angeeignet.“ Sie liebt die Abwechslung und möchte sich nicht auf einen Stil festlegen. „Ich verblüffe die Menschen gerne mit meiner Vielseitigkeit.“

Eine Vielseitigkeit, die in ihren Bildern deutlich zum Ausdruck kommt. Von zarten, mit liebevollen Details gestalteten Bildern bis hin zu expressionistischer Malerei ist in Potulskis Portfolio einiges zu finden. In Hildesheim geboren und in Bielefeld und Berlin aufgewachsen, hat Potulski – die mittlerweile in Dubai lebt – eine stattliche Sammlung an Gemälden. Einige davon sind auch in ihrer alten oberbayerischen Wahlheimat Murnau am Staffelsee zu sehen. In ihrem alten Stammlokal „Auszeit“ hat sie eine Dauerausstellung. „An den eigenen Wänden und in unserer Wohnung habe ich keinen Platz mehr für die vielen Bilder, ich muss jetzt aufhören zu malen“, sagt sie. „Auch wenn mein Herz blutet.“

Eine Ausstellung hier in den VAE hat sie noch nicht wirklich in Betracht gezogen. „Trotz einiger erfolgreicher Ausstellungen und der Begeisterung über meine Bilder glaube ich noch immer nicht wirklich an mein Talent. Ich wundere mich immer, dass jemand die Sachen, die ich mache, gut findet.“ Ab jetzt kann man sich eine eigene Meinung darüber bilden: in der Galerie „The Art Source“ in der Dubai Mall. Dort präsentiert Potulski in den kommenden zwei Jahren eine Auswahl ihrer Gemälde. Überdies ist eine Ausstellung in Dubai Healthcare City geplant. Nähere Details dazu waren aber bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt. ←



EMBRACE ARABIA

Embracing Cultures

ALI ALSALOOM UND SEINE KULTURELLE BOTSCHAFT

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) sind ein junges Land mit bemerkenswerter Erfolgsgeschichte. Innerhalb von wenigen Jahrzehnten wurde der Aufstieg zu einer Wirtschafts- und Handelsmacht weit über die Grenzen der sieben Emirate hinaus gemeistert. Neben der weitsichtigen Führung der einheimischen Herrscherfamilien und den natürlichen Ressourcen tragen auch die unzähligen Gastarbeiter, Spezialisten und Touristen zum Wohlstand des Landes bei. Auffallend ist dabei, dass die kulturellen und geschäftlichen Gepflogenheiten in den VAE meist von Ausländern erklärt werden. Und wer begleitet die Touristen durch die Metropolen der Emirate? Richtig: ausländische Reiseführer. Darin sah Ali Alsaloome eine Marktlücke, hatte eine Geschäftsidee und gründete „Embrace Arabia“, die erste Firma in den VAE, die interkulturelles Training, Workshops und touristische Führungen mit emiratischen Beratern und Vortragenden anbietet.

Ali ist ein selbsternannter Botschafter der Kulturen. Der eloquente Emirater aus Abu Dhabi, der schon seit früher Kindheit mit seinem Vater durch die Welt reiste, entwickelte schnell ein großes Interesse für andere Kulturen und Sprachen. „Mit Embrace Arabia wollen wir Menschen einander näher bringen und Gästen in unserem Land auf authentische Art und Weise unsere eigene Kultur erklären.“ Und trotz seiner jungen Jahre kann Ali bereits auf großartige Leistungen zurückblicken: Nach dem Studium von Hospitality Management & Tourism an der University of Central Florida/USA, machte er seinen MBA auf dem Gebiet des Brand Management an der Wilfred Laurier University in Waterloo/Kanada. Zurück in Abu Dhabi, arbeitete der leidenschaftliche Redner unter anderem für die Veranstaltungsabteilung der Tourismusbehörde und führte VIPs und Ehrengäste mit Charme und Humor durch die emiratische Hauptstadt. „Was uns bis heute von anderen Stadtführern unterscheidet, ist der Ansatz. Wir bieten keine Führungen an, sondern kulturelle Reisen. Durch Besuche von Moscheen und privaten Farmhäusern der Einheimischen ermöglichen wir Besuchern einen Blick hinter die Kulissen“, betont Ali. Seine Expertise im Bereich Brand Management setzt der Jungunternehmer heute erfolgreich für Marketingkampagnen



Foto: Marion Englert

ALI ALSALOOM

und bei der Gestaltung von Internetseiten für Unternehmen ein. Neben Embrace Arabia gründete Ali auch die Firma Maestro Commercial Enterprises und erlangte lokale Berühmtheit durch seine kulturellen Kolumnen und das online-Informationsportal www.ask-ali.com. Die Idee ist so simpel wie genial: Menschen aus aller Welt stellen Fragen zur Geschäftsetiquette und zu kulturellen Besonderheiten des Landes und Ali antwortet. „Tradition, Veränderung, wirtschaftlicher Optimismus und Vielfalt haben den Charakter der VAE geprägt. Jeder, der in diesem Land lebt und arbeitet, sollte das Potenzial dieser Lebenserfahrung nutzen, um seine Gesellschaft und Kultur und die der Nachbarländer zu verstehen und schätzen zu lernen.“

In einem Land mit einem Ausländeranteil von zirka 80 Prozent ist es jedoch manchmal gar nicht so einfach, einen Einheimischen zu finden.

Außerdem führen Berührungsängste und Unsicherheit im Umgang mit der fremden Kultur zu Vorurteilen und stereotypen Ansichten – auf beiden Seiten. Der Emirater identifiziert sich nicht nur über sein Auto mit passendem Nummernschild und die Deutschen sind mehr als Arbeitsmaschinen. „Wenn ich nach Deutschland fahre und mir jemand die Hintergründe für verschiedene Verhaltensweisen erklärt, weil sie vielleicht aus bestimmten geschichtlichen Ereignissen resultieren, bekomme ich ein viel besseres Bild von den

Menschen. Ich verstehe auf einmal, warum die Deutschen so sind, wie sie sind. Dieses Wissen bekommt man nicht aus Büchern“, betont Ali. Und einen Tipp, wie man vielleicht die emiratische Nachbarsfamilie kennenlernen könnte, hat er auch noch: „Eine gute Idee wäre es, etwas selbst Gekochtes zu überreichen. Nicht irgendetwas aus dem Supermarkt, das wirkt sehr oberflächlich, sondern eine von Hand gemachte Mahlzeit. Das kommt in unserem Kulturkreis sehr gut an.“ Liebe und Freundschaft gehen schließlich durch den Magen. Dann schaut Ali auf die Uhr und sagt: „Es ist 12.15 Uhr. Mein Vortrag beginnt jetzt.“ Alle lachen, denn das klingt eher nach einem deutschen Ausspruch. Aber Ali hat einen engen Zeitplan und achtet darauf, die Gebetszeiten einzuhalten. Ein beeindruckender Mensch zwischen Moderne und Tradition. ←

Golfregion im Fokus



Fotos: Anika Weis

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG ERÖFFNET BÜRO IN ABU DHABI

Als erste deutsche politische Stiftung hat die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) am 9. Juni 2009 ein Büro in den Golfstaaten eröffnet. Bundestagspräsident und stellvertretender Vorsitzender der KAS, PROF. DR. NORBERT LAMMERT MdB, stellte im Rahmen einer Vortragsveranstaltung unter dem Titel „Werte und Interessen als Herausforderungen für die Internationalen Beziehungen“ am Emirates Center for Strategic Studies and Research (ECSSR) in Abu Dhabi das neue Regionalprojekt der Stiftung vor.

KONRAD ADENAUER war bekanntermaßen der erste deutsche Bundeskanzler, gewählt im Jahr 1949. Zu Ehren dieser wichtigen politischen Persönlichkeit wurde die 1955 gegründete „Gesellschaft für christlich-demokratische Bildungsarbeit“ 1964 in die „Konrad-Adenauer-Stiftung“ umbenannt. Der Auftrag der Stiftung lautet: Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit. Und dies soll durch politische Bildung entstehen. Außerdem ist der interkulturelle Dialog eines der wichtigsten Ziele der KAS, der Grund, weshalb sie in anderen Nationen so engagiert ist.

Mit der Unterzeichnung des Kooperationsabkommens mit dem ECSSR soll nun auch die Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen vertieft werden. Dazu gehören die Außen- und Sicherheitspolitik, regionale Integration, ordnungspolitische Grundsatzfragen und der politische Dialog zwischen Europa und den Staaten des Golf-Kooperationsrates. Vor dem Hintergrund der strategischen Partnerschaft zwischen

Deutschland und den VAE hat sich die KAS für Abu Dhabi als Standort für das neue Regionalprogramm entschieden. Das ECSSR wurde 1994 in der emiratischen Hauptstadt mit dem Auftrag gegründet, Bildung, Forschung und Wissenschaft in den Emiraten zu fördern.

Lammert hielt als Vizepräsident der KSA einen Vortrag, in dem er neben der Zusammenarbeit in der EU und der politischen Wandlung Deutschlands seit dem Zweiten Weltkrieg darüber sprach, dass die KSA inzwischen in über 70 Ländern aktiv ist und den frisch unterschriebenen Vertrag mit dem ECSSR als „eine spannende Herausforderung“ betrachtet, denn Deutschland hat ein großes politisches Interesse an den VAE und will hier, wie auch in den anderen Ländern, aktiv anwesend sein. Die Golf-Region lasse sich nicht mehr nur auf die Bereiche Öl und Gas reduzieren, sondern spiele sowohl in grundsätzlichen politischen Fragen wie der weltweiten Finanzkrise als auch bezüglich aktueller außen- und sicherheitspolitischer Herausforderungen eine wichtige Rolle. Außerdem ist er gespannt darauf, zu sehen, „wie die Länder mit gemeinsamen und sicherlich auch verschiedenen Interessen zusammenarbeiten können.“ Diese verschiedenen Interessen werden hauptsächlich im kulturellen und religiösen Bereich deutlich, und Lammert lobte das Engagement in den Golfstaaten in diesen beiden Bereichen. Hier wird der interkulturelle Dialog eine große Rolle spielen, und beide Länder können voneinander lernen, was die Freundschaft – von der Lammert auch sprach – noch vertiefen soll. ←

Mit einem überzeugenden 7:2 (4:0) gegen die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) hat die deutsche Nationalmannschaft ihre Asienreise am 2. Juni erfolgreich abgeschlossen. Doch als die DFB-Auswahl in Dubai ankam, erlebten Bundestrainer Joachim Löw und seine Spieler erst einmal einen Hitzeschock.



Fotos: Marion Englert & Ineke Zondag

Training in der Open Air-Sauna von Dubai
Temperaturen von über 40 Grad Celsius und extrem hohe Luftfeuchtigkeit herrschten bereits Ende Mai im Wüstenemirat. „Mein erster Gedanke war: Oh Gott, wie soll man da die 90 Minuten überstehen?“, meinte **BASTIAN SCHWEINSTEIGER** bei einer Pressekonferenz am Tag nach der Ankunft. Um gut vorbereitet zu sein und die Strapazen der langen Anreise aus Shanghai möglichst gut wegzustecken, verschob **JOACHIM LÖW** die Trainingseinheiten in die Abendstunden, das Spiel wurde sogar erst um 22 Uhr Ortszeit angepfeift. Mannschaftsarzt **PROF. DR. TIM MEYER** hatte für die Spieler ein spezielles Anti-Hitze-Programm vorbereitet. So wurde die Belastung im Training möglichst gering gehalten und darauf geachtet, dass die Spieler ihren Flüssigkeitshaushalt ausgleichen.



Mario Gomez trifft wieder

Die DFB-Auswahl startete dann am späten Abend des 2. Juni mutig und offensiv in das Spiel, doch auch die emiratische Mannschaft zeigte sich einige Male gefährlich vor dem deutschen Tor. Der künftige Bayern-Stürmer **MARIO GOMEZ** überwand endlich seine eigene Blockade im Nationalteam und traf nach 15 Spielen ohne Torerfolg gleich vier Mal. Die weiteren Tore für die deutsche Mannschaft erzielten **HEIKO WESTERMANN**, **PIOTR TROCHOWSKI** und Kapitän **BASTIAN SCHWEINSTEIGER**. **ISMAIL SALEM** und **NAWAF MUBARAK** trafen für das emiratische Team. „Die Asienreise hat sich gelohnt. Neuer hat super gehalten, Gomez hat wieder getroffen. Das sind zwei Dinge, die mich freuen. Aber wir müssen auch realistisch bleiben. Der Gegner hatte nicht das Niveau, das wir in Europa gewohnt sind“, sagte Joachim Löw nach dem verdienten Sieg.



Kooperationsvertrag mit UAEFA

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und der Verband der Vereinigten Arabischen Emirate (UAEFA) haben am 1. Juni in Dubai einen Kooperationsvertrag unterschrieben. DFB-Generalsekretär **WOLFGANG NIERSBACH** und sein Pendant **YOUSUF MOHAMED ABDULLAH** signierten im Rahmen einer Pressekonferenz eine Vereinbarung zur Nachwuchsförderung, Trainer- und Schiedsrichterfortbildung, zum Austausch von Marketing- und Medienaktivitäten sowie zur Kooperation in administrativen und sportmedizinischen Fragen. Wolfgang Niersbach meinte dazu in Dubai: „Solche Verträge sind schnell unterschrieben, wir möchten hier aber ausdrücklich betonen, dass wir uns zu dieser Kooperation bekennen. Es ist unser fester Wille, den Vertrag mit Leben zu erfüllen, auch als Dankeschön für die tolle Gastfreundschaft, die wir hier erleben dürfen.“ ←



Spielzusammenfassung
Vereinigte Arabische Emirate - Deutschland 2:7 (0:4)
Tore
0:1 Westermann (29.) 0:2 Gomez (35.) 0:3 Trochowski (39.) 0:4 Gomez (45+2.) 0:5 Gomez (48.) 0:6 Juma (52./Eigentor) 1:6 Salem (53.) 2:6 Mubarak (73.) 2:7 Gomez (90+2.)
VAE
Naser (ab 60. Mohd), Masoud Salem, Juma, Qassim, Abbas (ab 69. Mousa), Ismail Salem, Hilal Saeed (ab 46. Amir Mubarak), Jumaa (ab 78. Ali), Khamis (ab 46. Nawaf Mubarak), Khalil (ab 46. Ahmed), Mohamed Saeed
Deutschland
Neuer, Hinkel (ab 78. Träsch), Arne Friedrich (ab 46. Huth), Westermann, Lahm (ab 57. Schäfer), Schweinsteiger, Gentner, Hitzlsperger (ab 66. Weis), Trochowski, Gomez, Podolski (ab 46. Cacau)
Schiedsrichter
Darwish (Jordanien)
Zuschauer
7000
Gelbe Karten
Amir Mubarak, Masoud Salem, Hitzlsperger



FREUNDSCHAFTSSPIEL VAE – DEUTSCHLAND

Randnotiz

Das gibt es wohl nur in den VAE: Libanesen und Inder, die im Deutschland-Trikot das Team aus der Bundesrepublik anfeuern; Emirater, die jedes Tor der Löw-Elf bejubeln und deutsche Fans, die sich im Gegenzug über jeden Treffer des VAE-Teams freuen. Die Begegnung der beiden Fußballmannschaften aus den Emiraten und Deutschland Anfang Juni war im wahren Sinne des Wortes ein Freundschaftsspiel. Und das zeigte sich insbesondere auf den Zuschauerrängen. Die mehreren tausend Fans, die sich dort versammelten, hatten alle ein Ziel: Spaß zu haben und Gleichgesinnte zu treffen. Eine Weile glaubte man sich sogar zurückversetzt auf die vielen Fanmeilen, die Deutschland bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 so sympathisch gemacht hatten. Dem Motto des Abends: „Two Nations, One Passion“ – „Zwei Nationen, eine Leidenschaft“, wurden die Fans mit ihrer Begeisterung mehr als gerecht. Apropos Leidenschaft. Die ist bei einigen Fans so groß, dass sie sich auch nicht scheuen, einige hundert Euro auszugeben, um ihren Idolen nahe zu sein. So, wie es eine Reisegruppe aus Baden-Württemberg geplant hatte. Sie war eigens aus Deutschland eingeflogen, um das Spiel ihrer Mannschaft in den VAE zu sehen. Echte Fans – im Gepäck natürlich Flaggen, Trikots und nicht zuletzt ein dicker Filzschreiber und ein Block für Autogramme. Dieser Block allerdings sollte leer bleiben. **HAGEN FLEISCH**, zuständig für Sonderreisen bei „Hegenloh Reisen“ und Organisator des Ausfluges, stellt leider fest, dass die Reisegruppe am Ende der Tour „ziemlich desillusioniert“ war. „Die Nationalelf hat die Fans keines Blickes gewürdigt und auch keine Autogramme verteilt“, sagt der 47-jährige. Das sei für einige ziemlich bitter gewesen. Ein Teil der Gruppe sei auch zum öffentlichen Training ins Stadion des Al Nasr Club gepilgert, um seinen Idolen nahe zu sein und die Chance zu haben, ein Autogramm oder ein Foto mit dem Lieblingsspieler zu ergattern. Aber vergeblich. „Obwohl nur eine Handvoll Fans vor dem Tourbus auf die Spieler wartete, haben diese nicht rechts und nicht links geschaut, und sind einfach an uns vorbei marschiert“, sagt Fleisch. Das habe die Stimmung in der Gruppe ziemlich gedämpft. Keiner habe damit gerechnet, dass die Spieler so reserviert seien, insbesondere, da ja nur ein Freundschaftsspiel anstand. Ein wenig entschädigt wurden die 80 Fans aus dem schwäbischen Besigheim dann aber schließlich mit der guten Stimmung beim Spiel im Stadion. ←




Sheraton
Abu Dhabi
 HOTEL & RESORT

Belong

Success is invited. Book your Club room next time you are in Abu Dhabi and enjoy an array of exclusive facilities and services. The serene yet sophisticated setting of the room will make you feel like you are in your own office and with plenty of other amenities we ensure you stay connected to what's important to you. Because you don't just stay here. You belong.

Book today at sheraton.com/abudhabi or call (+971-2) 677 3333 for more information.

STARWOOD PREFERRED GUEST

Sommer in den Emiraten

DIE BESTEN TIPPS FÜR DIE HEISSE JAHRESZEIT

Sommer, Sonne, Strand: Das hört sich eindeutig nach Urlaub an. Doch in den Emiraten erwarten uns jedes Jahr in den Monaten Juli bis September Temperaturen von bis zu 50 Grad und extrem hohe Luftfeuchtigkeit, so dass die Klimaanlage auf Hochtouren laufen und die meisten Bewohner der Hitze wegen in kühlere Gefilde fliehen. Doch auch im Sommer gibt es im Wüstenstaat viel zu entdecken: **DiscoverME** hat für Sie die besten Angebote und Freizeitmöglichkeiten aufgespürt und verlost außerdem zahlreiche Gutscheine und Eintrittskarten für einen unvergesslichen Sommer in den VAE.

Haben Sie Lust auf einen Tauchkurs in Fujeirah, einen Rundflug über Dubai oder auf ein romantisches Abendessen in Abu Dhabi? Um einen der fantastischen Preise zu gewinnen, schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Sommer“ unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Mobilfunknummer an **gewinnspiel@discover-middleeast.com**. Einsendeschluss ist der 15. August 2009. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen unseren Lesern einen erlebnisreichen Sommer und schöne Ferien!

SEAWINGS LLC



Wer Dubai aus der Vogelperspektive entdecken möchte und keine Lust auf Sightseeing im Verkehrschaos hat, dem bietet sich die Möglichkeit zu einem einzigartigem Ausflugerlebnis: einem Rundflug in einem Cessna 208 Caravan Amphibian-Wasserflugzeug. Während der Reise im Wasserflugzeug erhält man aus einer Höhe von 1.500 Fuß einen unbeschreiblichen Blick auf einige der berühmtesten Bauwerke der Welt wie die Palmeninseln Jebel Ali und Jumeirah, The World, Burj Dubai und das Burj Al Arab. Bei nicht so guter Sicht fliegen die Piloten dementsprechend niedriger, sodass man das Gefühl bekommt, die Spitze des Burj Dubai berühren zu können. Alle Wasserflugzeuge sind mit komfortablen Ledersitzen ausgestattet und haben eine Kapazität für bis zu neun Passagiere. Da sich alle Sitzplätze am Fenster befinden, kann jeder Fluggast den beeindruckenden Ausblick uneingeschränkt genießen. Unser Tipp: Die beste Aussicht garantiert der Platz neben dem Piloten. „Seawings“ bietet vom Stützpunkt am Jebel Ali Beach Resort & Spa bis zu acht Flüge täglich an. Einzelkunden und Gruppen können zwischen verschiedenen Angeboten wählen, von einem 30-minütigen Rundflug bis hin zu exklusiven Angeboten mit Tür-zu-Tür-Limousinenservice.

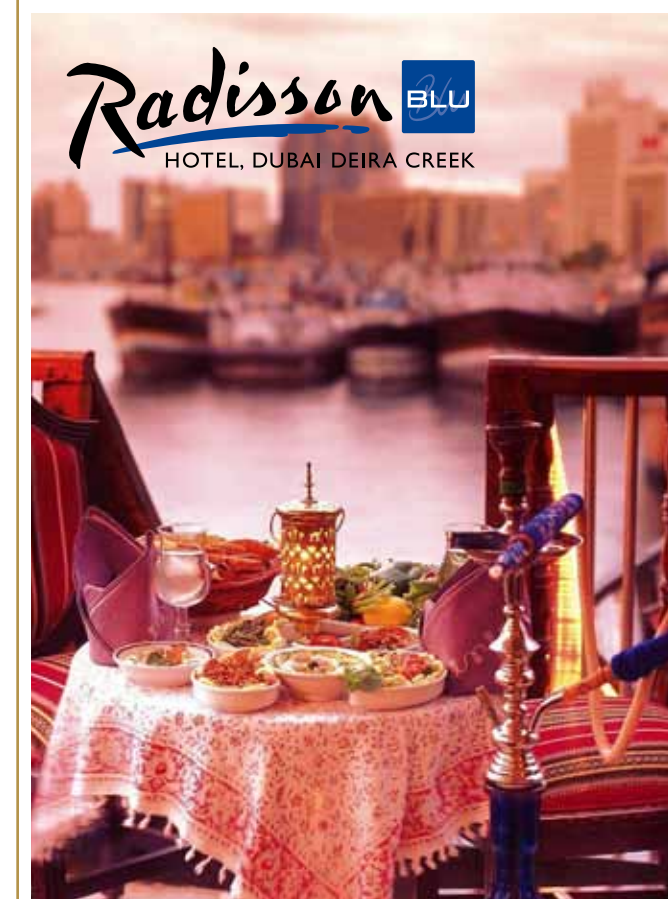


Mehr Informationen www.seawings.ae

Preis: Zwei Gutscheine „Silver“ und „Pearl“ im Wert von 2.000 AED

RADISSON BLU HOTEL DUBAI DEIRA CREEK

Das Radisson Blu Hotel, Dubai Deira Creek, befindet sich mitten im lebendigen Geschäftsviertel Dubais. Das 5-Sterne-Hotel bietet 276 Zimmer und Suiten höchster Qualität. In jedem Zimmer hat man vom eigenen möblierten Balkon aus Blick auf den berühmten Dubai Creek. Das Radisson Blu bietet eine umfangreiche Auswahl an Speisen und Getränken in mehreren Restaurants - italienisch, persisch, japanisch und chinesisch sowie das berühmte Meeresfrüchte-Restaurant „Fish Market“. Besonders zu empfehlen ist ein Abendessen an Bord der hoteleigenen „Al Mansour Dhow“, einem traditionellen arabischen Boot. Bis zum 18. September können die Rundfahrten auf dem Dubai Creek für 135 AED inklusive arabischem Buffet gebucht werden. Fahrten beginnen täglich 20.30 Uhr, Boarding ist ab 20 Uhr. Zu den weiteren Freizeiteinrichtungen des Hotels zählen ein herrlicher Außenpool, ein Tennisplatz mit Flutlicht, Squashplätze sowie getrennte Wellnessmöglichkeiten mit Sauna, Dampfbad und Massageservice. In der Umgebung des Hotels befinden sich außerdem viele Sehenswürdigkeiten wie z.B. das Einkaufszentrum Deira City Centre Mall, die Gold- und Gewürzmärkte (Souks) und das Dubai Museum.



Mehr Informationen: www.radissonblu.com

Preis: Drei Gutscheine für jeweils zwei Personen für Dinner-Fahrten mit der „Al Mansour Dhow“ inklusive alkoholfreier Getränke im Wert von 810 AED

GRAND HYATT DUBAI



Das 674 Zimmer umfassende Hotel Grand Hyatt Dubai liegt im Herzen der Stadt und gehört zu den ersten Konferenzstätten im Nahen Osten. Zur der 150.000 m² großen Anlage zählt auch das Grand Spa, das eine Vielzahl von aufwändigen Einrichtungen und Anwendungen für Einwohner und Touristen bietet. Das beliebte Hotel bietet hervorragende Küche und Unterhaltung in 14 Restaurants und Bars. Seit Juni kommen die Liebhaber von frischem Fisch und Meeresfrüchten im Restaurant „Market Café“ auf ihre Kosten. Das „All you can eat“-Buffet lockt mit Austern, Hummer, Garnelen, Jakobsmuscheln, Lachs, Tunfisch und Hammour. Alle Gerichte werden frisch zubereitet und können mittwochs von 19 Uhr bis 23.30 Uhr genossen werden. Das Buffet kostet 170 AED inklusive aller alkoholfreier Getränke oder 190 AED inklusive Bier, Wein und alkoholfreier Getränke. Mit dem Treueprogramm „Dine In by Hyatt“ gibt es sogar 25 Prozent Rabatt auf Essen und Getränke in allen Hyatt-Hotels in Dubai. Besucher können somit in 28 Bars und Restaurants ein Viertel ihrer Rechnung sparen. Das Angebot gilt bis zum 30. September.

Mehr Informationen: www.dineinbyhyatt.com

Preis: Ein Gutschein für zwei Personen für das Seafood-Buffet im Market Café im Wert von 380 AED



ZUMA



Das japanische Restaurant ZUMA verwöhnt Gaumen und Augen im Dubai International Financial Center (DIFC) und weist schon jetzt einen hohen Bekanntheitsgrad auf. Im Jahr 2002 vom deutschen Starkoch RAINER BECKER und der Wayne-Familie in London gegründet, gibt es ZUMO nun auch in Hong Kong, Istanbul und Dubai. Das Konzept wurde durch das Izakaya inspiriert, eine japanische Art des Speisens. Becker konnte sich mit Izakaya vertraut machen, als er sechs Jahre lang erfolgreich in Tokio arbeitete und dort die japanische Küche und Kultur schätzen lernte. In Dubai stehen den Gästen zwei Küchen auf zwei Ebenen zur Auswahl: Der „Sushi Counter“ und „The Roberta Grill“. Außerdem lädt die Bar in der oberen Ebene zum Verweilen ein. Und nicht nur der Geschmackssinn wird in ZUMA stimuliert, denn die Inneneinrichtung wurde von den vier Elementen inspiriert. So präsentiert der Designer NORIYOSHI MURAMATSU seinen Gästen auch etwas für das Auge. Das „EBISU lunch menu“ bietet hungrigen Feinschmeckern von Samstag bis Donnerstag vier Gänge für 110 AED. Freitags trifft man sich im Zuma von 12 bis 16 Uhr zum Brunch. Je nach Wahl der Getränke variiert der Preis zwischen 325 und 495 AED. Das Restaurant befindet sich im DIFC Gate Village 06.



Mehr Informationen: www.zumarestaurant.com

Preis:
Ein Gutschein für Speisen und Getränke im Wert von 1.500 AED

DUBAI SUMMER SURPRISES

Dubai Summer Surprises (DSS), das größte Sommerfestival der Region, startete in diesem Jahr am 11. Juni. 65 Tage lang werden Veranstaltungen und Unterhaltungsprogramme, ganz nach dem Motto: „Surprising Dubai“, geboten. Bis zum 14. August wird Dubai Millionen von Besuchern zu einer Mischung aus Einkaufsvergnügen, Gewinnspielen und Unterhaltungsprogrammen begrüßen. Mehr als 4.000 Geschäfte nehmen an den diesjährigen DSS teil und garantieren Rabatte von bis zu 75 Prozent. In diesem Jahr gibt es wieder die Verlosung der Dubai Shopping Mall Group und das Gewinnspiel von Emarat, wobei u.a. ein Chevrolet Corvette und Bargeld in Höhe von 100.000 AED verlost werden. Viele Aktionen wurden organisiert, um „Surprising Dubai“ interessant darzubieten. So wird das Einkaufserlebnis während der 65 Tage von immer neuen Festivitäten begleitet. In diesem Jahr wurden Events auf einem besonders hohen Niveau geplant, sodass für alle Besuchergruppen etwas geboten wird. Zu den Attraktionen der diesjährigen DSS zählen die „Signature Events“, neun spannende Aktionen für Besucher der verschiedenen Einkaufszentren, und natürlich auch Modhesh Fun City, der zentrale Vergnügungsort während der DSS. Modesh Fun City wurde um viele neue Bereiche ergänzt, die das Ansehen des Parks als spielerisches Lernzentrum der Region steigern sollen.



Mehr Informationen: www.mydsf.ae



EMIRATES PALACE ABU DHABI



Unvergessliche Erlebnisse erwarten diejenigen, die diesen zauberhaften Ort betreten, an dem Märchen zum Leben erwachen. Jeder Winkel in diesem Paradies der Ruhe versprüht eine Aura von Luxus, der eines Königs würdig ist. Das Hotel verfügt über 302 Grand Rooms und 92 wunderschöne Suiten, die ultimativen Luxus mit modernster Technik verbinden. Im Rahmen des „Suite Summer Special“ können zwei Erwachsene und ein Kind ab 5.850 AED in einer Suite residieren. Das Anantara Spa bietet verjüngende Körperbehandlungen und Therapien in einer ruhigen marokkanisch-thailändisch inspirierten Umgebung. Der Wellness-Tempel beherbergt sieben Behandlungs-Suiten mit Vichy-Dusche und der einzigen marokkanischen Hammam-Einrichtung, die es in Abu Dhabi gibt. Außerdem steht den Gästen ein 1,3 km langer Privatstrand zur Verfügung. Gönnen Sie Ihren Geschmacksnerven etwas Besonderes in „Le Vendome Brasserie“. Hier finden Sie eine exquisite Mischung aus exotischen Buffets und Gerichten à la carte. Le Vendôme Brasserie bietet 70 Sitzplätze im Innenbereich und 65 im Außenbereich. Das Restaurant befindet sich auf der Lobby-Ebene des Hotels und verfügt über eine große Terrasse mit Blick auf den Strand und den Yachthafen.

Mehr Informationen: www.emiratespalace.com

Preis: Ein Gutschein für zwei Personen für das Restaurant „Le Vendome Brasserie“ im Wert von 500 AED



LE ROYAL MERIDIEN ABU DHABI



Das klassische und elegante Fünf-Sterne-Hotel „Le Royal Meridien“ in Abu Dhabi bietet 275 luxuriöse Zimmer und Suiten mit Blick auf den Arabischen Golf. Freuen Sie sich auf einen herrlichen Swimmingpool, umgeben von einer bepflanzten Terrasse. Die Einkaufszentren, der Goldmarkt und die Innenstadt sind bequem zu Fuß erreichbar. Für unbegrenzten Freizeitspaß stehen den Gästen zwei Swimmingpools, ein separater Kinderpool, Tennis-, Squash-, Tischtennis- und Beachvolleyball-Anlagen sowie ein Fitness-Studio zur Auswahl. In den insgesamt 14 Restaurants, Bars, Pubs und Lounges erwartet Sie ein internationales Angebot an italienischen, japanischen, orientalischen und indischen Köstlichkeiten. Teilweise wird das Abendessen von Live-Musik und Tanz begleitet. Hervorzuheben ist das rotierende Restaurant „Al Fanar“ auf der 31. Etage, welches zu bester europäischer Küche traumhafte Blicke auf die Skyline von Abu Dhabi und die Corniche bietet. Genießen Sie den herrlichen Ausblick bei einem Mittagessen mit zwei Gängen für 90 AED oder mit drei Gängen für 120 AED, zuzüglich 16 Prozent Steuern. Das „Summer Menu“ beinhaltet ein Vier-Gänge-Abendessen für zwei Personen, Getränke für 399 AED netto inklusive.



Mehr Informationen: www.lemeridien.com/royalabudhabi

Preis:
Ein Gutschein für das Restaurant „Al Fanar“ im Wert von 500 AED

SKI DUBAI

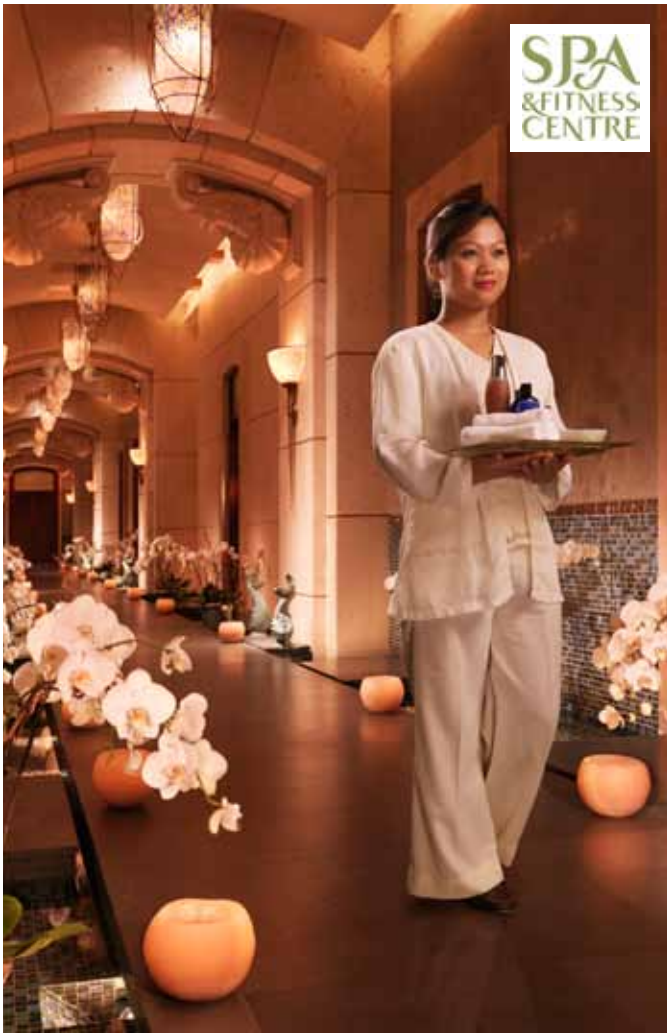
Der coolste Ort in diesem Sommer ist ohne Zweifel „Ski Dubai“. Gleich neben dem gigantischen Einkaufszentrum „Mall of The Emirates“ befindet sich das größte Hallen-Schnee-Resort der Welt. Es hat eine Größe von drei Fußballfeldern und bietet mit über 6.000 Tonnen künstlich erzeugtem Schnee vielfältige Wintersportmöglichkeiten. 1.500 Ski-Begeisterte können gleichzeitig auf einer Abfahrtslänge von zirka 400 Metern und fünf separaten Pisten den Hang hinunterfahren. Für Snowboard-Fahrer steht ein spezieller „Stunt Park“ zur Verfügung und Anfänger können in der Skischule erste Erfahrungen sammeln. Direkt neben der Piste bieten ein Cafe und mehrere Restaurants die Gelegenheit zum Kräfftanken. Alle Besucher, die einen „Super Pass“ für 200 AED erwerben, haben nicht nur den ganzen Tag unbegrenzten Zugang zu den Attraktionen von Ski Dubai, sondern auch die Chance auf spannende Gewinne: Zu den Preisen zählen Freikarten für den Besuch der Skihalle, Guthaben für den Besuch von „Magic Planet“ sowie Freikarten für den Film „Ice Age 3, Dawn of the Dinosaurs“.



Mehr Informationen: www.skidxb.com

Preis: Zwei Ski Dubai-Gutscheine für jeweils einen Erwachsenen und zwei Kinder im Wert von 400 AED

ATLANTIS, THE PALM



Seit dem 24. September 2008 beheimatet Dubai eine weitere Hotelanlage der Superlative: Atlantis, The Palm. Das Schwesterhotel des berühmten Atlantis-Hotels auf den Bahamas verfügt über 1.539 Zimmer und Suiten. Nicht nur das gastronomische Angebot mit 16 Restaurants und Bars, sondern auch das Freizeitangebot setzt neue Maßstäbe: Ein 17 Hektar großer Aqua-Vergnügungspark mit Wasser-rutschen, Lagunen und einer Vielzahl weiterer Freizeiteinrichtungen ist ein wesentlicher Bestandteil der Hotelanlage. 25.000 Kubikmeter Wasser werden hierfür bereitgestellt. 65.000 Fische und Meerestiere befinden sich in teils atemberaubenden Aquarien, die sich durch die ganze Hotelanlage ziehen. Der großzügige Spa- und Fitnessbereich erstreckt sich über zwei Etagen und bietet 26 Behandlungsräume für Erholung, Entspannung und Schönheitspflege. Verwöhnen Sie sich beispielsweise in diesem Sommer mit dem „Moroccan Incence Body Ritual“: Eine Mischung aus Antioxidantien, Granatäpfeln, Feigen und türkischem Kaffee erfrischt und belebt die Haut zusammen mit einer sonnengetrockneten Tonmaske. Die Behandlung dauert 60 Minuten und kostet bis zum 31. Juli nur 380 AED.

Mehr Informationen: www.atlantisthepalm.com

Preis: Ein Spa-Gutschein für eine Massage im Wert von 545 AED

TIPS & TOES



Die Kette „Tips & Toes“ bietet das komplette Verwöhnprogramm von Kopf bis Fuß: Nagelpflege, Nagelverlängerungen, Haarentfernung, Massagen und Wimpernverlängerung sorgen für ein rundum schönes Sommergefühl. Für Pflege und Entspannung trotz hoher Temperaturen wurde außerdem ein Sommer-Spezialangebot zusammengestellt: Das „Zen Summer Package“ umfasst eine reinigende Gesichtsbehandlung (Facial), eine Massage für Kopf, Nacken und Schulter, zwei Ganzkörpermassagen sowie zwei Maniküren und Pediküren zum Preis von 800 AED. „Tips & Toes“ finden Sie u.a. in Dubai in Arabian Ranches, The Greens, Springs, Meadows, Palm Jumeirah, JBR und im Spinney’s Jumeirah 1. In Abu Dhabi gibt es die Einrichtung in der Marina Mall und Arjaan DMC und in Sharjah im Al Fardan Centre. „Tips & Toes“ steht für moderate Preise und exzellenten Kundenservice mit dem größten Filialnetz im Nahen Osten.

Mehr Informationen: Telefon 04 393 29 91

Preis: Ein Gutschein im Wert von 500 AED (einlösbar in allen Tips & Toes-Filialen in den VAE)



SUMMER IN ABU DHABI



Vom 1. Juli bis 15. August wird in der emiratischen Hauptstadt das Festival „Summer in Abu Dhabi“ zelebriert. Veranstaltet von der Abu Dhabi Tourism Authority (ADTA) und der Abu Dhabi National Exhibitions Company (ADNEC), bietet das Spektakel eine Kombination aus Spaß, Spiel und Action für die ganze Familie. Viele spannende Themen-Inseln wurden in den Hallen des Abu Dhabi National Exhibition Center aufgebaut: Science & Technology; Adventure; Art, Cultural & Heritage; Sports sowie Fun & Entertainment. Die Shows „Magic On Ice“ und „Freij Circus“ bieten sechsmal die Woche atemberaubende Vorstellungen und gehören zu den Hauptattraktionen von „Summer in Abu Dhabi“. Die amerikanische Zaubershow „Magic on Ice“ feierte bereits große Erfolge in den USA, Europa und Asien und gastiert nun erstmalig im Nahen Osten. Das Festival findet täglich von 14 bis 22 Uhr statt. Der Eintrittspreis für Erwachsene liegt bei 40 AED, Kinder bis zu 16 Jahren zahlen nur 30 AED und für Kinder unter vier Jahren ist der Eintritt kostenlos.

Mehr Informationen: www.summerinabudhabi.ae

Preis: 100 Tickets für Kinder und Erwachsene im Wert von 3.400 AED

AL BOOM DIVING

Tauchen und Schnorcheln zählen sicherlich zu den besten Sommeroptionen in den Emiraten: Die Tauch-Center „Al Boom Diving“ in Dubai und Fujairah bieten sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Taucher diverse Lehrgänge und Exkursionen an. Wie wäre es beispielsweise mit einem entspannten Freitagsausflug nach Musandam? Die omanische Exklave liegt an der Straße von Hormuz und ist durch einen Korridor von etwa 90 km Breite, der zu den VAE gehört, vom restlichen Oman abgetrennt. Die steil zum Wasser abfallenden Berge bilden fjordähnliche Buchten, die Musandam den Beinamen „das Norwegen Arabiens“ eingebracht haben. Dort gibt es traumhafte Tauchgebiete, wo es Delfine, Meeresschildkröten, Rochen und sogar kleine Haie zu sehen gibt. Der Ausflug auf einer arabischen Dhow inklusive Mittagsbuffet kostet 300 AED. Tauchausrüstung und Transport werden von „Al Boom Diving“ gegen Gebühr zur Verfügung gestellt. Oder genießen Sie einen Tag im Hotel „Le Meridien Al Aquah“ in Fujairah, wo Sie unter Wasser spannende Schiffwracks oder traumhafte Korallenriffe entdecken können. Der Bootsausflug mit Möglichkeiten zum Schnorcheln wird schon ab 250 AED angeboten.



Mehr Informationen: www.alboomdiving.com

Preis: Zwei Gutscheine für Tauchkurse „Discover Scuba Diving“ sowie zehn Gutscheine für Probe-Tauchgänge im Gesamtwert von 3.600 AED



DUBAI DOLPHINARIUM



Das „Dubai Dolphinarium“ im Dubai Creek Park wurde erst im Mai letzten Jahres eröffnet und hat sich bereits zu einem beliebten Ausflugsziel für Familien mit Kindern etabliert. Die 5.000 Quadratmeter große Einrichtung gilt als das erste vollklimatisierte Delfinarium im Nahen Osten. Drei Delfine und vier Seehunde wurden für eine etwa einstündige Show im Stil von Las Vegas dressiert. Das Delfinarium bietet Platz für 1.250 Besucher. Täglich gibt es zwei oder drei Vorstellungen, am Sonntag ist Ruhetag. Die erste Show findet immer um 11 Uhr statt. Erwachsene zahlen 100 AED und Kinder 50 AED für normale Tickets. Unser Tipp: Für unvergessliche Erlebnisse sorgt das Angebot „Swimming with the Dolphins“. Schwimmen Sie Seite und Seite mit den faszinierenden Säugetieren und erfahren Sie mehr über den Schutz unserer Umwelt. Die Preise für „Swimming with the Dolphins“ belaufen sich auf 400 AED aufwärts für gemischte Gruppen. Es werden auch spezielle Workshops zur Aufklärung und Bildung zum Thema Umweltschutz für Schulklassen angeboten.



Mehr Informationen: www.dubaidolphinarium.ae

Preis: Ein VIP-Gutschein für zwei Erwachsene und zwei Kinder für die Delfin-Show im Wert von 400 AED



It's back! It's bigger!
A whole lot more fun for everyone!

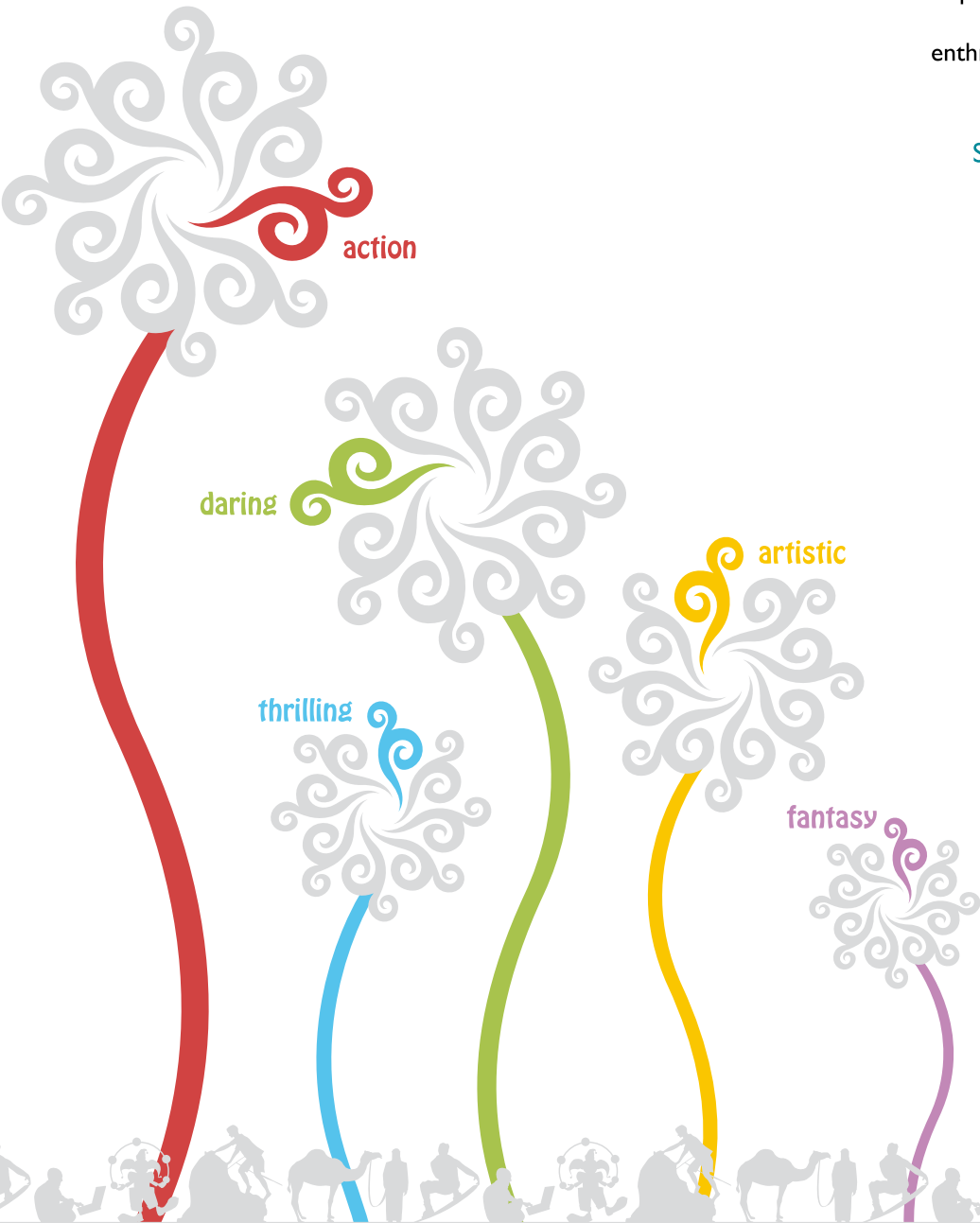
Five themed islands
Entertainment | Sports | Culture & Heritage
Adventure | Science & Technology
38 great activities
World-class entertainment extravaganzas

Be spellbound at the mesmerising magic show,
captivated by the theatre on ice and
enthralled by all the thrills of a big top circus

July 1 – August 15
Sunday - Wednesday (2 pm - 10 pm)
Thursday - Saturday (2 pm - 12 am)
@ ADNEC

Call 800 555
www.summerinabudhabi.com

all the fun is
right here!



Presented by



هيئة أبوظبي للسياحة
ABU DHABI TOURISM AUTHORITY

Sponsored by



Official Media Partner



König Spargel hielt Einzug in Dubai

GBCD ORGANISIERTE ALLJÄHRLICHES SPARGELESSEN



Das traditionelle Spargelesse des German Business Council Dubai (GBCD) fand in diesem Jahr am 30. April im Außenbereich des Hotels Grand Hyatt Dubai statt. Unter den mehr als 450 Gästen weilten der deutsche Generalkonsul JOHANN-ADOLF COHAUSZ sowie der stellvertretende Generalkonsul HANS-BURKHARD SAUERTEIG. Bei angenehmen Temperaturen um 30 Grad ließen sich die Mitglieder des GBCD sowie zahlreiche Gäste den extra aus der hessischen Bergstraße eingeflogenen Spargel munden.

„Spargel, Schinken, Koteletts sind doch mitunter auch was Netts“, wusste schon die fromme Helene bei Wilhelm Busch zu berichten. Dass sich deutscher Spargel auch in Dubai sehr großer Beliebtheit erfreut, weiß WERNER KLETZKA, Vorstandsmitglied des GBCD, zu berichten: „In der jetzigen Aufmachung findet das Spargelesse bereits zum 5. Mal statt und hat sich, zusammen mit dem Gänse-Essen im November, zu einem der beliebtesten gesellschaftlichen Höhepunkte der deutschen Kaufmannschaft in Dubai entwickelt.“ Doch die Tradition des deutschen Spargelessens in den Vereinigten Arabischen Emiraten geht bis in die 90er Jahre zurück. Damals fand in Abu Dhabi ein Fußballspiel statt, welches auch im Fernsehen übertragen wurde. Ein deutscher Fußballfan hatte wohl große Lust auf Spargel und hielt deshalb ein Plakat in die Kamera, auf dem stand: „Schickt uns Spargel!“ Dieser Hilferuf wurde in Deutschland erhört und man sendete das gesunde Gemüse via Luftfracht in die emiratische Hauptstadt. So begann die Tradition des deutschen Spargelessens in den VAE. In diesem Jahr wurden dank der Unterstützung durch die Sponsoren Porsche, Gaggenau und Tchibo 500 Kilogramm deutscher Spargel, 450 Flaschen Weißwein aus Rheinhessen/Bodenheim, 100 Kilogramm Schinken und 15 Kilogramm Schmalz aus dem Odenwald importiert. Das aufmerksame Service-Team des Grand Hyatt Dubai sowie die musikalische Umrahmung durch DJ OMAR aus Kairo sorgten dafür, dass sich die Gäste bis in die frühen Morgenstunden bestens amüsierten und den kulinarischen Genüssen hingaben.

Doch Spargel ist nicht nur, wie die alten Römer sagten, „eine Schmeichelei des Gaumens“, er ist auch noch gesund: Spargel fördert die

Nierenfunktion, wirkt entwässernd und entschlackend. Das ist sowohl auf den hohen Gehalt an Kalium, als auch auf die schwefelhaltigen ätherischen Öle zurückzuführen, die dem Spargel seinen typischen Geschmack geben. Außerdem liefert Spargel nennenswerte Mengen an Vitamin C und Carotin sowie Mineralstoffe. Bereits in der Antike begannen die Römer, das Stangengemüse zu kultivieren. Es existiert sogar eine Anleitung zum Spargelanbau im Garten aus dem zweiten Jahrhundert vor Christus. Nach Deutschland kam das sogenannte Königsgemüse erst im Mittelalter, wo es bis zum 19. Jahrhundert nicht nur wegen seines guten Geschmacks, sondern auch wegen seiner vermeintlichen Heilwirkung verehrt wurde. Spargel war damals im amtlichen Arzneibuch vermerkt und musste deshalb in Apotheken vorrätig sein. 100 Gramm Spargel haben übrigens nur 26 Kilokalorien und sind deshalb besonders empfehlenswert für die schlanke Linie. Klassische Beilage zu weißem Spargel sind Kartoffeln und holländische Sauce. Als Fleischbeilage ist Schinken sehr verbreitet, sowohl roh als auch gekocht. Auch Lachs oder Schweineschnitzel werden in Restaurants als Beilage angeboten. Weltweit gibt es etwa 100 Arten der Gattung „Asparagus“, von denen die meisten an der Südspitze Afrikas beheimatet sind. Etwa 15 Arten davon kommen in Europa vor. Seit Ende des 18. Jahrhunderts ist die Methode, Spargel in Hügeln ohne Lichteinwirkung zu ziehen, in Deutschland bekannt. Damit war der weiße Spargel erfunden, denn nur unter Einwirkung von Sonnenlicht bildet sich Chlorophyll und der Spargel wird violett bis grün. Der weiße Spargel wird in Europa je nach Region von März bis Juni geerntet und erfreut sich großer Beliebtheit – auch bei den Auslandsdeutschen in den Emiraten! ←



LEBENSART



Fotos: Marion Englert

Ein Prosit der Gemütlichkeit

MAIFEST IM HOFBRÄUHAUS



Liebhaber der deutschen Ess- und Trinkkultur sagten dem Winter „Goodbye“ und begrüßten den Frühling beim traditionellen Maifest im JW Marriott in Dubai vom 1. bis 31. Mai 2009. Auch wenn die hohen Temperaturen in den Emiraten den Winter schnell vergessen ließen, wurde im beliebten bayrischen Spezialitätenrestaurant „Hofbräuhaus“ – lizenziert vom Original-Hofbräuhaus in München – einen ganzen Monat lang die Ankunft des Frühlings gefeiert.

Bereits zum 10. Mal wurde das Maifest im JW Marriott zelebriert. Den Gästen wurde ein typisch bayrisches Buffet mit Wurstsalat, Linsensuppe, Rindergulasch und Spätzle geboten. Apfelstrudel und frische Brezeln gehörten natürlich auch dazu. Traditionelle Getränke wie Maipunsch und Maibock befeuchteten die trockenen Kehlen, und wer dann genug Energie getankt hatte, konnte seine Stärke beim „Beer Holding“-Wettbewerb unter Beweis stellen. Sieger ist, wer eine gefüllte Maß am längsten mit ausgestrecktem Arm halten kann. So manche Frau stellte dabei ihre männlichen Kontrahenten in den Schatten! Dank der freundlichen Unterstützung von Lufthansa Airlines sorgte während des gesamten Maifestes eine zweiköpfige Band aus München für die passende musikalische Umrahmung. Die Gäste aus aller Welt freuten sich über die ausgelassene Stimmung und die liebevoll zubereiteten Köstlichkeiten und bestätigten, dass man das Maifest nicht nur in München, sondern auch in Dubai zünftig feiern kann. „Das Maifest im Hofbräuhaus ist nicht nur eine Veranstaltung für die deutsche Gemeinschaft, sondern es repräsentiert eine von vielen Traditionen in

dem für seine Vielfalt und Offenheit berühmten Knotenpunkt Dubai“, sagte KEVIN V. WILLS, Director of Food & Beverage Operations.

Die Tradition des Maifestes reicht in Europa bis weit ins Mittelalter zurück. Man tanzte dort um den Maibaum, und Wettspiele symbolisierten den Kampf zwischen Winter und Frühling, in denen dann natürlich der Frühling siegte. Zum Zeichen für den beginnenden Frühling zogen junge Leute in den Wald, sammelten grüne Zweige und schmückten damit ihr Dorf. Daraus entstand die Sitte des Aufstellens von Maibäumen. Dieser wird in der Regel am 1. Mai aufgerichtet. In den meisten Regionen Süddeutschlands und in Österreich ist das feierliche Aufstellen eines Baumstammes auf dem Dorfplatz üblich. Das spezielle Brauchtum mit dem damit verbundenen Dorf- oder Stadtfest, das meistens an Pfingsten stattfindet, ist in vielen Teilen Mittel- und Nordeuropas verbreitet, in Skandinavien jedoch eher zu Mittsommer. Die nächste Gelegenheit zum Feiern deutscher Bräuche bietet sich wieder beim Oktoberfest im JW Marriott. ←

Caravan of Colours

KINDER MACHEN KUNST



Ein bunter Mix aus Farben, Formen und Figuren fällt den Besuchern beim Betreten der Ausstellung „Caravan of Colours“ ins Auge. Collagen, Skulpturen und Zeichnungen in allen Größen und Farbvarianten erfüllen den Raum. Die Künstler präsentieren stolz ihre Arbeit des letzten Jahres. Es ist kaum zu glauben: Die Werke stammen aus den Händen von zwei- bis sechsjährigen Mädchen und Jungen.

In der „Green Community“ in Dubai ist seit dem Jahr 2005 eine der ersten Schulen weltweit beheimatet, die sich der frühkindlichen Erziehung widmet und dabei gleichzeitig den Schwerpunkt auf die Ausbildung von sprachlichen und kreativen Fähigkeiten legt. The Children's Garden (TCG) bietet Unterricht in Englisch und Französisch oder Englisch und Deutsch, außerdem Arabisch als zusätzliche Sprache. Direktorin **BIRGIT ERTL** erklärt, dass es darum geht, den Kindern die richtigen Impulse zu geben: „Es ist wichtig, dass wir den Kindern heute beibringen, kreativ und neugierig zu sein, Vertrauen zu entwickeln, nachzufragen und zu kommunizieren und selbstständig zu denken. Und wenn Kinder diese Fähigkeiten entwickeln sollen, müssen sie dafür den richtigen Impulsen ausgesetzt werden – und hier kommen Kreativität und Sprache ins Spiel.“

Eine Übersicht über die kreativen Arbeiten der Kinder bietet die jährliche Kunstausstellung „Caravan of Colours“, die in diesem Jahr am 11. Juni stattfand. Die Werke der Vorschüler sollen einerseits den Eltern zeigen, welche Talente in ihren Kindern stecken und andererseits die jungen Künstler motivieren und mit dem Konzept von

Kunstaussstellungen vertraut machen. „In jedem von uns steckt ein Künstler“, betont Birgit Ertl, „denn Kunst kennt keine Grenzen.“ Im Rahmen einer „silent auction“ konnten die Besucher der Ausstellung Gebote für 14 Kunstwerke der einzelnen Klassen abgeben. Ausserdem stellte die Firma „Al Nassma“ einen bunten, mit Kamelmilchschokolade gefüllten Geschenkkorb für die Versteigerung zur Verfügung. Mit dem Erlös der Aktion wird – wie in jedem Jahr – die Initiative „Caravan of Hope“ unterstützt, die sich u.a. für die medizinische Betreuung von Beduinen-Frauen einsetzt.

Da viele Kinder einen Großteil der Erziehung in der Schule erleben, kommt dem richtigen Lernumfeld eine enorm große Bedeutung zu. Birgit Ertl stimmt zu: „Die Umwelt ist von entscheidender Bedeutung, sie bestimmt den Erfolg eines Kindes. Die Stimulierung ist der Schlüssel zur richtigen Entwicklung, denn das Gehirn braucht diese positiven Reize, um effektiv zu arbeiten.“ Und der Erfolg gibt der Schuldirektorin recht: Im September wird eine weitere Vorschule in Dubai namens „TCG Jumeira“ eröffnet. ←

www.childrengarden.ae



SCHULDIREKTORIN BIRGIT ERTL:
„IN JEDEM VON UNS
STECKT EIN KÜNSTLER“



Fotos: Marion Englert





LEBENSART



HANS-BURKHARD SAUERTEIG



TOBIAS BERGNER



JÖRN HADLER



Discover ME 62



Discover UAE

INTERKULTURELLE WORKSHOPS



Bereits zum vierten Mal wurde im Mai der Workshop „Discover UAE“ in Zusammenarbeit von DiscoverME und der Anwaltskanzlei Hadler & Partner in Dubai und in Abu Dhabi durchgeführt – mit wachsendem Erfolg.

Egal ob es darum geht, Geschäftskontakte in den UAE zu pflegen oder sich für das ganz normale, alltägliche Leben zu wappnen: Es ist ein Muss, sich mit der fremden Kultur und der damit einhergehenden unterschiedlichen Art der Kommunikation auseinanderzusetzen. Doch es gestaltet sich oft als schwierig, relevante Informationen aus erster Hand zu erhalten. Genau diese Lücke soll mit dem Workshop „Discover UAE“ geschlossen werden. Die Bereiche Wirtschaft und Politik wurden dabei genauso angesprochen wie die Themengebiete Recht und Kultur. Zu allen Themen wurden kompetente Referenten eingeladen: In Dubai erklärte HANS-BURKHARD SAUERTEIG, Stellvertretender Generalkonsul, das Verhältnis und die Entwicklung zwischen den Handelspartnern VAE und Deutschland. In Abu Dhabi stand TOBIAS BERGNER, Stellvertretender Botschafter, Rede und Antwort zu wichtigen Fragen für Investoren und hier ansässige Deutschen.

Die Besonderheit der VAE, einziger föderaler Staat in der arabischen Welt zu sein, wurde auch im Hinblick auf die Nachbarstaaten und die Golfregion im Allgemeinen herausgearbeitet. Erst 1971 gegründet, bestimmen auch heute noch beduinische Stammestraditionen das öffentliche und rechtliche Leben, und natürlich der Islam als Religionsgrundlage des Staates. Die Prozesse der Staatsbildung und der Aufbau einer modernen Gesellschaft laufen hier parallel zu dem gigantischen Prozess der Globalisierung, was natürlich einen großen Einfluss auf die Identifizierungsfindung hat – auch und vor allem im Hinblick auf die überwiegend aus anderen Staaten kommenden Einwohner.

Außerdem wurde das in den Emiraten gültige, auf dem Islam basierende, Scharia-Recht in Ansätzen von den Anwälten JÖRN HADLER und AXEL JUNSKI angesprochen und erläutert. Neben einem geschichtlichen Abriss und einer Darstellung der Regierungsstruktur wurden auch die häufigsten Eigenheiten, mit denen Neuankömmlinge kon-

frontiert werden können, angesprochen: Oder wussten Sie, wann und wo Sie Ihr Fahrzeug auch nach einem Bagatellschaden auf keinen Fall bewegen dürfen? Und wann Sie trotz Unfalls sogar zur Seite fahren müssen, um nicht noch einen zusätzlichen Strafzettel zu riskieren? Die Bandbreite des Vortrags reichte vom Verhalten in der Öffentlichkeit bis zu wichtigen Punkten, die im Erbfall zu beachten sind.

In Abu Dhabi gab es diesmal auch einen besonderen Höhepunkt: Als Gastredner konnte ALI ALSALOOM gewonnen werden, der Gründer von „Embrace Arabia“ und Kolumnist der Zeitung „The National“. Sehr offen und überaus humorvoll erklärte er die Besonderheiten der arabischen Kultur, welche verschlüsselten Informationen eine Unterhaltung beinhaltet und unter welchen historischen Aspekten die Verhaltensweisen zu betrachten und damit zu verstehen sind. „Ich fand es ungemein spannend, wie offen Ali über die emiratische Gesellschaft gesprochen hat. Der Aha-Effekt war immens“, sagte eine vor kurzem nach Abu Dhabi gezogene Workshop-Teilnehmerin.

Auch der Arbeitsalltag unterscheidet sich in wesentlichen Punkten von dem, was wir aus unseren Unternehmen in Deutschland kennen. Entscheidungen werden mit anderen Schwerpunkten und unter Berücksichtigung der hierarchischen Strukturen getroffen. Andere Etikette-Regeln müssen beachtet werden, um das private und berufliche Netzwerk zum Erfolg zu führen. Teilnehmer charakterisierten die Veranstaltung als „sehr abwechslungsreich, praxisbezogen und kurzweilig“.

Aufgrund der überaus positiven Resonanz wird der Workshop in regelmäßigen Abständen – natürlich immer aktualisiert – wiederholt. Fragen Sie bei Interesse einfach per E-Mail nach neuen Terminen:

workshop@discover-middleeast.com ←

Traumurlaub im Indischen Ozean

REISETIPP: SEYCHELLEN

Das Paradies liegt nur vier Flugstunden von Dubai entfernt:

Die Inselgruppe der Seychellen begeistert jährlich tausende Besucher mit den schönsten Stränden der Welt, atemberaubender Natur und einer außergewöhnlichen Flora und Fauna. Trotz der wirtschaftlichen Schwäche und dem politischen Chaos in den letzten 30 Jahren wächst die Tourismusindustrie von Jahr zu Jahr und ist zur Haupteinnahmequelle des aus 115 Inseln bestehenden Staates geworden.

Bevölkerung

Auf den Seychellen lebt ein bunter Mix aus Völkern, der als Kreolen bezeichnet wird. Diese ethnische Mischung stammt von afrikanischen und madagassischen Bewohnern sowie europäischen Siedlern ab. Die Muttersprache ist Seselwa. Durch den starken Einfluss Europas und Afrikas werden außerdem noch Englisch und Französisch gesprochen. Neben den 90 Prozent Kreolen lebt auf den Seychellen außerdem eine Minderheit von Europäern, Indern und Chinesen. Der größte Teil der Bevölkerung ist katholisch und acht Prozent sind Protestanten. Bei der letzten Volkszählung im Juli 2008 wurden 82.247 Bewohner registriert.

Geschichte

Die Geschichte der Inselkette beginnt im Jahr 850 nach Christus, als in einem arabischen Schriftstück der Begriff „hohe Inseln“ auftaucht. 111 Jahre später werden die Inseln zum ersten Mal auf einer Karte eingezeichnet. 1502 werden die Seychellen zum ersten Mal gesichtet und im Jahr 1609 kam es zur Landung auf der Insel Mahé durch die englische Ostindien-Kompanie. Im Jahr 1742 ließen sich französische Siedler auf den Inseln nieder und zwei Jahre später benannte *LAZARE PICAULT* die Hauptinsel Mahé. 1756 proklamiert Frankreich die Seychellen als Eigentum. 1803 befinden sich auf den Seychellen etwa 300 Einwohner und 1.800 Sklaven. 15 Jahre später zählen die Inseln 7.500 Einwohner; viele davon stammen aus Mauritius und verdienen ihr Geld mit Baumwollanbau. Drei Jahre später werden die Seychellen zu einer britischen Kolonie, in der im Jahre 1835 die Sklaverei abgeschafft wird. 1841 wird die Hauptstadt, ehemals von den Franzosen „L'Etablissement“ genannt, in Victoria umbenannt. Etwa um 1900 zählen die Seychellen zirka

19.000 Einwohner, die drei Jahre später miterleben, wie die Seychellen eine eigenständige Kolonie werden. Außerdem werden sie ab 1926 erstmals mit Elektrizität und Telefonleitungen versorgt. 1967 wird das allgemeine Wahlrecht auf den Seychellen eingeführt, was neun Jahre später zur Gründung einer unabhängigen Republik führt. Zur gleichen Zeit wurde der Internationale Flughafen auf Mahé eröffnet, um den Tourismus auf der Inselgruppe anzukurbeln. Dieser Industriezweig wird schon bald die Haupteinnahmequelle der Seychellen. Die heutige Staatsform der Seychellen ist eine Republik, geführt vom Staatsoberhaupt Präsident *JAMES ALIX MICHEL*. Dieser löste 2004 den langjährigen Präsidenten *ALBERT RENÉ* ab. Auf den Seychellen ist der Präsident sowohl Staatsoberhaupt als auch Regierungschef.

Seychellen

Geografie

Die Seychellen bestehen aus 115 Inseln, die sich auf einer Fläche von 455 km² erstrecken. Sie liegen im westlichen Teil des Indischen Ozeans, etwa vier Grad südlich des Äquators, nördlich von Madagaskar und Mauritius und 1.600 km östlich von Mombasa in Kenia. Entstanden sind die Inseln durch die Verschiebung der Kontinente, eines sogenannten Kontinentaldrifts. Indien hatte sich vom afrikanischen Kontinent immer weiter entfernt und sich schließlich an Asien angeschlossen. Bei der Auseinanderdriftung blieben einige Landmassen im Meer zurück, die heutigen Seychellen. Außerdem wurden Granitinseln gebildet, und somit sind die Seychellen die einzige Inselkette, bei der die inneren Inseln aus Granit bestehen. Zudem gibt es noch Koralleninseln, auch „Outer Islands“ genannt. Diese Inseln verteilen sich auf einer Meeresfläche von 400.000 km². Zu ihnen zählen auch die Inselgruppen Aldabra, das Cosmoledo-Atoll, Farquhar-Gruppe mit den Atollen Farquhar und Providence, die Alphonse-Gruppe mit den Atollen Alphonse und St. François sowie die Amiranten mit der Hauptinsel Desroche. Abgelegen von allen Inselgruppen befindet sich die Inseln Platte, die etwa 135 km südlich von Mahé liegt, und Coëtivy, die etwa 290 km südlich von Mahé liegt. Die Inselgruppe um Mahé mit Praslin und La Digue ist aufgrund der relativ hohen Bevölkerungszahl die wichtigste Inselkette. Auf der Hauptinsel Mahé befindet sich der höchste Punkt des Landes, der 905 Meter hohe Morne Seychellois. Touristen besuchen gern die umliegenden kleinen Inseln, die teilweise bewohnt und teilweise Naturschutzgebiete sind. Auf der Seychelles Bank, etwas abgelegen von den Hauptinseln und keiner Mutterinsel zugeordnet, liegen außerdem die Inseln Silhouette, Île du Nord, Frégate, Île Aride, Île aux Vaches und Île Denis. Die Koralleninseln liegen zum großen Teil nur etwa neun Meter über dem Meeresspiegel, weshalb sich nur wenige kleine Siedlungen auf den Inseln befinden.

Klima & Natur

Die Seychellen liegen sehr nahe am Äquator, weshalb das Klima dort tropisch und konstant ist. Die Temperatur liegt im Durchschnitt zwischen 24 °C und 30 °C. Die jährliche Niederschlagsmenge beläuft sich in der Hauptstadt Victoria auf 2.880 mm und in den Bergregionen auf 3.660 mm. Die Regenzeit liegt in den Monaten Dezember bis Mai. Nur die äußersten Inseln der Seychellen liegen innerhalb des Zyklongebiets, allerdings war die gesamte Inselgruppe von dem Tsunami im Dezember 2004 betroffen. Zwischen Oktober und März beträgt die durchschnittliche Windstärke acht bis zwölf Knoten und von Mai bis September steigt diese auf zwischen zehn bis 20 Knoten an. Im Januar und Februar beginnen die Pflanzen auf den Seychellen zu blühen und die Insel bietet eine wundervolle Farbenpracht. Fast 50 Prozent der Landmasse der Inselgruppe steht unter Naturschutz, weshalb hier außergewöhnliche Pflanzen wachsen und gedeihen. Dazu zählt die sagenumwobene Palme Coco-de-Mer, die den größten Samen der Welt trägt und deren Besonderheit in ihrer Doppelnussform liegt. Außerdem gibt es auf den Seychellen den Quallenbaum, von dem es nur noch acht Exemplare gibt, sowie den Paradiesfliegenschnäpper, eine paradiesische Vogelart mit blauem Schnabel und braunem Gefieder. Die schwerste Schildkröte und der kleinste Frosch sowie der einzige flugunfähige Vogel im Indischen Ozean sind auch in dieser atemberaubenden Umgebung beheimatet. Auf den Seychellen wurden außerdem das größte Korallenatoll der Welt (Aldabra) und der Nationalpark auf der Insel Pralin (Vallée de Mai) zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt.

Wirtschaft

Die Haupteinnahmequelle auf den Seychellen ist der Tourismus. Die Zahl der Arbeitskräfte ist in den letzten fünf Jahren von etwa 31.000 auf fast 40.000 angestiegen. Das erklärt auch die relativ geringe Arbeitslosenquote von zwei Prozent. Allerdings sind 85 Prozent der Bevölkerung Analphabeten. Die Wirtschaft ist schwach und seit 2008 gelten die Seychellen als Konkursgebiet. Das liegt hauptsächlich an den ständig gefälschten Marktpreisen und an der nicht-konvertierbaren Währung, dem Rupie. Außerdem fließen die meisten Einnahmen in den Import von Lebensmitteln für die Touristen. Die Inflationsrate liegt bei 1,6 Prozent. Die Wirtschaft der Seychellen umfasst 71 Prozent Dienstleistungen, 25 Prozent Industrie und vier Prozent Landwirtschaft. Früher bestand die Haupteinnahmequelle aus dem Anbau und Handel mit Baumwolle, doch durch den neuen Flughafen und die Schönheit der Inseln hat der Tourismus der Baumwolle den Rang abgelassen. Heute exportieren die Seychellen hauptsächlich Fischprodukte, Kokosnüsse, Vanille, Zimt, Süßkartoffeln, Tapioka, Bananen und Grillhühnchen. Das Bruttoinlandsprodukt liegt pro Kopf bei 18.400 US-Dollar, was im Vergleich zu anderen afrikanischen Staaten sehr hoch ist. Der Großteil der Exporte geht an Frankreich und Großbritannien, aber auch nach Spanien, Italien, Japan und in den Jemen. Die Rate an Lebensmittelimporten ist zudem sehr hoch. Auf den Seychellen mangelt es an Anbaufläche, was zu einer niedrigen Eigenproduktion führt. Deshalb sieht man auch in der Zukunft keine Möglichkeit, eigene Lebensmittel anzubauen und die Importkosten zu senken.

Seychellen

Beziehungen zu Deutschland

Jedes Jahr besuchen zirka 20.000 deutsche Touristen die Seychellen. Als Absatzmarkt spielt Deutschland keine wichtige Rolle. Als einziges westliches Land hat Deutschland den Demokratisierungsprozess des Inselstaates Anfang der 1990er Jahre durch das Entsenden von Verfassungsexperten und technischer Wahlhilfe unterstützt. Die Deutsche Botschaft in Nairobi fördert zudem Maßnahmen in den Bereichen Erziehung, Gesundheit und Ressourcenschutz. Doch auch im sozialen Bereich setzt sich Deutschland ein, und so wurden schon mehrfach Fußball- und Handballtrainer zur Fortbildung nach Deutschland eingeladen.

Seychellen

Tourismus

Die meisten Inselbewohner sind in der Tourismusbranche tätig und viele kleinere Unternehmen bauen auf das Geld der Touristen. Der große Boom setzte ein, als 1972 der Internationale Flughafen auf Mahé eröffnet wurde. Steigende Flugpreise und politische Unruhen in den 1980er Jahren brachten das Florieren des Tourismus ins Schwanken, doch bemühte sich die Regierung erfolgreich um Stabilität.

So entstanden in den letzten 20 Jahren viele luxuriöse 5-Sterne-Resorts, die teilweise ganze Inseln umfassen. Für die jährlich etwa 130.000 Touristen stehen außerdem noch viele Unterkünfte in Form von Gäste- und Apartmenthäusern sowie kleinere Hotels zur Verfügung. Angesichts von endlos langen Sandstränden und atemberaubender Natur sind die Seychellen im Indischen Ozean zum beliebtesten Urlaubsziel aufgestiegen. Das tropische Wetter, das Meer und die Wälder ziehen die Besucher magisch an, besonders der zum UNESCO-Naturwelterbe zählende Palmenwald mit mehr als 4.000 Seychellnusspalmen. ←



GRAND RAMADAN

Fuer nur AED150 pro Person bietet das Grand Hyatt Dubai auch dieses Jahr wieder das grosse Iftar-Buffer mit koestlichen Arabischen Spezialitaeten bei Sonnenuntergang an.

Geniessen Sie die unvergleichliche Atmosphaere des Ramadan Monats danach mit Sisha, Arabischen Koestlichkeiten a la carte und traditioneller Live Musik im klimatisierten Zelt im Garten.

FEEL THE HYATT TOUCH®

Fuer Reservierungen und weitere Informationen Tel. 04 - 317 2222.



Dubai Flea Market

DER GEMÜTLICHE FLOHMARKT IM SAFA-PARK

In Dubai dreht sich fast alles um das Thema „Shopping“. Doch viele der hier Lebenden haben schon lange keine Lust mehr auf Mega-Malls mit Extremstau und Parkplatzkrieg am Wochenende. So entstand die Idee zum „Dubai Flea Market“, der jeweils am ersten Samstag des Monats im Safa Park in Jumeirah an der „Al Wasl Road“ stattfindet.



Das Prinzip ist ganz einfach: Jeder kann mitmachen und es kann fast alles verkauft werden. Angeboten werden gebrauchte Bücher, DVDs, Möbel, Kleidung, Spielzeug und vieles mehr. Auch können handgefertigte Produkte wie Modeschmuck, Spielzeug, Accessoires und Kleidungsstücke auf dem Flohmarkt verkauft werden.

Die Anmeldung erfolgt online und die Standgebühr von 220 AED wird am Tag des Flohmarktes direkt vor Ort bei den Veranstaltern bezahlt. Im Preis sind auch der Verkaufstisch, zwei Stühle und die Eintrittskarten für zwei Aussteller inbegriffen. Rechtzeitiges Erscheinen am Morgen des Flohmarktes sichert die besten Stellplätze, denn der Aufbau findet von 7.00 bis 9.00 Uhr statt. Die Öffnungszeiten des Flohmarktes sind von 9.00 bis 15.00 Uhr, und er befindet sich in der Nähe vom Gate 5. Besucher zahlen nur den regulären Preis von 3 AED für den Zutritt zum Al Safa Park; für den Flohmarkt wird kein Extra-Eintrittspreis verlangt. Danach kann das Stöbern und Feilschen nach Lust und Laune ausgelebt werden. Da Dubai bekannterweise oft nur eine Transit-Station im Arbeitsleben vieler Ausländer ist, bietet der Flohmarkt eine entspannte und preiswerte Möglichkeit, entweder den Haushalt von nicht mehr benötigten Produkten zu befreien oder sich in der neuen Wahlheimat preiswert einzurichten. Die Musik der Band „Dubai Lime“ sorgt zusätzlich für Unterhaltung und gute Stimmung für die ganze Familie. ←

www.dubai-fleamarket.com

Woher stammt der Begriff „Flohmarkt“?

Um den Ursprung des Begriffes „Flohmarkt“ ranken viele Geschichten, und es gibt keine allgemeingültige Erklärung. Der englische Begriff „Flea Market“ tauchte zuerst in den 1860er – Jahren als Übersetzung des französischen „marché aux puces“ auf. Auf diesem Markt im Norden von Paris wurden seit dem späten 17. Jahrhundert die Fundstücke von Müllsammlern für wenig Geld in Bretterbuden verkauft. Dem Volksmund nach haben sich in den alten Möbeln, die dort zum Verkauf angeboten wurden, unzählige Flöhe angesiedelt, die dem Markt schließlich ihren Namen gaben. Eine andere Version der Begriffstheorie besagt, dass die Verkäufer und Käufer auf diesen Märkten so aktiv waren wie Flöhe – weshalb man das Treiben Flohmarkt nannte.



Dubai Flea Market



YALLA Emirates NEWS

HEISSE PREISE IM SOMMER

Aktuelle Informationen

Bei Yalla ist der Name Programm, denn „Yalla“ bedeutet auf Arabisch: „Los, auf geht’s!“. Die Yalla-Redaktion wertet stets aktuell die wichtigsten Informationen aus den VAE aus und diese werden in den sechs Rubriken „VAE aktuell & Wirtschaft“, „Veranstaltungen“, „Klatsch“, „Kultur“, „Sport“ und „Reisen“ veröffentlicht.

Bildergalerie

Eine umfangreiche Bildergalerie zeigt Impressionen des Landes, wobei das Spektrum von den luxuriösen Glasbauten der Wüstenmetropolen Abu Dhabi, Dubai und Sharjah bis hin zu beeindruckenden Naturaufnahmen reicht. Außerdem werden ständig neue Bilderserien von den wichtigsten Veranstaltungen und Ereignissen der deutschsprachigen Gemeinschaft in den Emiraten ergänzt.

Service-Leistungen

Wer einen beruflichen Wechsel anstrebt oder eine neue Wohnung sucht, findet bei „Yalla Emirates“ eine große Auswahl aktueller Angebote. Unter der Rubrik „Kleinanzeigen“ können Autos, Mobiliar oder Elektrogeräte einfach und unkompliziert den Besitzer wechseln. Ein leichteres Einleben soll die Rubrik „Soziale Kontakte“ ermöglichen. Die Frauen-, Sport- oder Stammtischgruppen freuen sich immer über neue Mitglieder und frischen Wind in ihren Reihen.

Geschäftsgründung

Mittlerweile haben sich mehr als 600 deutsche Firmen in den VAE niedergelassen und die Nachfrage ist weiterhin groß. Doch vor dem Schritt ins unbekannte Ausland ergeben sich für viele Anwärter Fragen nach der richtigen Rechtsform, dem optimalen Standort und den spezifischen Marktbedingungen. Die Partner von Yalla stehen deshalb interessierten Geschäftsleuten mit Rat und Tat zur Seite.

Online-Marketing

Nutzen Sie „Yalla Emirates“ für ein zielgruppenspezifisches Marketing. Unternehmen können zwischen Online-Bannerwerbung oder Präsentationen in den Rubriken „Firma des Monats“ oder „Produkt des Monats“ wählen. Yalla wird von Deutschsprachigen auf der ganzen Welt genutzt, um aktuelle Informationen über die VAE zu erhalten.

WWW.YALLA-EMIRATES.COM

Seit einem Jahr informiert das Internetportal „Yalla Emirates“ deutschsprachige Auswanderer, Urlauber und Geschäftsreisende über die neuesten Entwicklungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE). Ob Gründung der deutsch-emiratischen Kammer in Abu Dhabi, Freundschaftsspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft oder Spargelessen des German Business Council Dubai, bei Yalla erfährt man immer, was in den Emiraten los ist. Außerdem werden jeden Monat tolle Preise und Gutscheine für Hotels, Ausflüge, Restaurants und Spas verlost.

Gewinnspiele

Wer Entspannung sucht und sich mal so richtig verwöhnen lassen möchte, der sollte unbedingt im Sommer bei Yalla reinschauen. Bis zum 15. Juli läuft ein Gewinnspiel in Partnerschaft mit „The Address, Downtown Burj Dubai“ und Yalla verlost einen Spa-Gutschein für eine ESPA Aromatherapy Massage. Im August gibt es dann eine Übernachtung im Sheraton Hotel & Resort in Abu Dhabi zu gewinnen. Und würden Sie Ihren Führerschein heute nochmals bestehen? Sind Sie fit für die Straße? Vom 16. bis 31. August können Sie Ihr theoretisches Fahrwissen bei Yalla testen. Einfach online die Fragen rund um die Führerscheinprüfung beantworten und mit etwas Glück ein Fahrsicherheitstraining mit einem Audi TTS gewinnen. Der halbtägige „Advanced Safety Course“ auf dem Dubai Autodrome gibt Ihnen die nötige Sicherheit, um selbst kritische Situationen durch Wissen und Fahrzeugbeherrschung souverän zu bewältigen. **Yalla verlost zusammen mit Audi zwei Fahrsicherheitstrainings im Gesamtwert von 2.900 AED!**

Yalla! ←



GEWINNEN SIE EIN
FAHR SICHERHEITSTRaining MIT EINEM AUDI TTS

41

□□ 400NC□□

42

□□ 400NC□□



▶ 1

▶

▶ 2

43

□□ 400NC□□

44

□□ 400NC□□



▶

▶ 3

▶

41

□□ 400NC□□

42

□□ 400NC□□



▶ 1

▶

▶ 2

43

□□ 400NC□□

44

□□ 400NC□□



▶

▶ 3

▶

Located in the heart of the city, the property is of uniquely inspired iconic design; an elliptical shaped 31-storey building that has a rooftop-revolving restaurant. The hotel enjoys a prime position on the prestigious Abu Dhabi Corniche and has undisturbed views over parks, Lulu island and the Arabian Gulf. Le Royal Meridien Abu Dhabi offers a choice of 276 attractively decorated rooms and suites. A sub-dividable grand ballroom and pre-function area bathed in natural sunlight provide an inviting venue to host meetings or social events. With the 11 bars and restaurants including Al Fanar the cities on rooftop revolving restaurant and the Shuja Yacht you will be treated to a truly memorable dining experience.

Le ROYAL MERIDIEN

LE ROYAL MERIDIEN
ABU DHABI
P.O. BOX 45505 KHALIFA STREET, ABU DHABI
UNITED ARAB EMIRATES
T +971 2 674 2020
F +971 2 674 2552
lemeridien.com/royalabudhabi

N 24° 29' E 54° 21'

The Largest German Law Firm In The UAE



Corporate Law, Strategic Investment Solutions, Company Establishment,
Ship's Finance, Ship Building, Maritime Law and Litigation.

Fichte & Co is the only international Legal Consultancy representing
Clients before all UAE courts.

www.fichtelegal.com | info@fichtelegal.com

KOLUMNE

Drei Finger und ein Haufen Ärger



Foto: Marion Englert

PFARRER JENS HELLER
MIT FAMILIE

Missverständnisse gibt es ja bekanntlich wie Sand am Meer, sogar zwischen Menschen, die in dem gleichen Dorf im gleichen Jahr geboren werden und dort ihr ganzes Leben verbringen. Eigentlich verwunderlich, denn im Grunde müssten sie sich blendend verstehen, teilen sie doch Kultur, Religion und Sitte. Aber der Teufel steckt ja bekanntlich im Detail.

So ist das auch, wenn Menschen aufeinander treffen, die weder Kultur noch Religion noch Sitte miteinander teilen, sondern nur den Ort, an dem sie sich gerade befinden. So geht es ja vielen hier in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Ein Beispiel, das Sie vielleicht kennen: ich fahre in einem Parkhaus umher und suche nach einem freien Parkplatz, was manchmal eine nervenaufreibende Sache ist. In meinem Beispiel ist es so, dass der Planer des Parkhauses, vermutlich ein Engländer, Linksverkehr vorgesehen hatte, während überall sonst Rechtsverkehr üblich ist. Das sorgt manchmal für Verwirrung. Und dann kommt einem tatsächlich jemand entgegen, der nicht nur falsch fährt, sondern auch noch glaubt, richtig zu fahren. Der betreffende Fahrer kam mir also entgegen und begann direkt vor meinem Auto mit einem komplizierten Wende- und Rangiermanöver, das einige Zeit beanspruchte. Dabei nahm er die Spitzen von Zeigefinger, Mittelfinger und Daumen mehrfach zu einem Dreieck zusammen und winkte in meine Richtung. Diese Geste war mir bis dato nur aus Italien bekannt und ein Anflug von Wut stieg in mir auf. „Wie, erst fährt er falsch und jetzt beleidigt er mich auch noch?“ Hätte ich ein durch und durch italienisches Temperament, wäre ich sicher ausgestiegen und hätte ein großes Lamento mit ungewissem Ausgang angezettelt. Aber ich blieb ruhig und wartete geduldig, bis das Manöver beendet war und wir weiter fahren konnten. Noch ein paarmal beobachtete ich diese Geste, bevor ich mal auf die Idee kam, mich nach ihrer Bedeutung zu erkundigen. Es konnte doch einfach

nicht sein, dass man hier so häufig beleidigt wird. Das Ergebnis war sehr aufschlussreich: diese Geste hat hier tatsächlich eine andere Bedeutung als z.B. in Italien. Man bittet mit ihr um Geduld und will eines sicher nicht: jemanden beleidigen. Ach du meine Güte, das wäre ja eine spannende Auseinandersetzung geworden! Wir wären aneinander geraten, ohne einen wirklichen Anlass gehabt zu haben. Meine Lektion aus dieser Erfahrung lautet: Achtsamkeit. „Interkulturelle Kompetenz“ oder die Fähigkeit, sich in anderen Kulturen so zu bewegen, dass man keinen unnötigen Anstoß erregt, beginnt genau dort, wo man auch seine eigenen Selbstverständlichkeiten hinterfragt, nicht nur die des Gegenübers. Eine besondere Rolle spielt das für Ehepartner, die aus verschiedenen Kulturen stammen. Dazu gehört ein wirklich hohes Maß an Achtsamkeit und gegenseitigem Respekt, da man ja nicht nur den Moment im Parkhaus, sondern das ganze Leben teilt. So erzählen es mir auch Paare aus zwei unterschiedlichen Kulturen, die heiraten möchten. Eine Geschichte von Missverständnissen, die man behutsam und mit gegenseitigem Respekt abbaut. Mein Respekt vor dieser Aufgabe ist enorm gewachsen, denn Kultur ist ja auch immer etwas, das einem in Fleisch und Blut übergeht und über das man eben nicht mehr nachdenken muss. Ich habe es im Verborgenen schon probiert, aber ich könnte diese Geste mit den drei Fingern niemals benutzen, weil sie für mich – sicher kulturell bedingt – eine Beleidigung ist und wohl auch bleiben wird. ←

Tiva Italia

ROBERTO CAVALLI ERÖFFNET CLUB IN DUBAI



Italienische Modeschöpfer scheinen sich mit großer Vorliebe als Gastwirte zu betätigen: Armani hat sein „Nobu“-Restaurant und den „Privé Club“ in Mailand, Dolce & Gabbana strahlen im Mailänder Restaurant „Gold“ um die Wette und auch Roberto Cavalli betreibt ein Café namens „Just Cavalli“ in der italienischen Modehauptstadt. Am 7. Mai wurde nun der erste „Cavalli Club“ in der glitzernden Wüstenmetropole Dubai eröffnet. Zu den prominenten Gästen der opulenten Eröffnungsparty zählten neben dem Namensgeber auch die aktuelle „Miss Universum“, Dayana Mendoza, und R&B-Sängerin Estelle.

Von Wirtschaftskrise keine Spur – so präsentierte sich der italienische Modezar bei der Club-Eröffnung im Fairmont Hotel, denn „schöne Dinge im Leben kosten nun mal viel Geld“. So wurden die reichen und schönen VIP-Gäste dann auch standesgemäß in einem Audi RS8 zum roten Teppich chauffiert.

Der Cavalli Club wurde in Kooperation mit der „Pragma Group“ für zirka 30 Millionen US-Dollar konzipiert und eingerichtet. Und Dubais Partyszene ist noch immer in Feierstimmung, entgegen der allgemein negativen Darstellung der Medien.

Der in Florenz geborene Modedesigner **ROBERTO CAVALLI** gab bereits im Sommer letzten Jahres bekannt, ein neues Unterhaltungs- und Nightlife-Konzept mit dem Namen „Cavalli Club“ zu starten. Als erster Standort wurde das Fairmont Hotel in Dubai ausgewählt und im Mai dieses Jahres wurde der Club mit einer Fläche von 2.500 Quadratmetern auf zwei Etagen eröffnet. Ein separater Eingang macht den Zugang unabhängig

vom Hotelbetrieb möglich. Im Erdgeschoss werden exklusiver Schmuck, Uhren und Accessoires von „Cavalli Maison“ zum Verkauf angeboten. In der Etage darüber wird gegessen, getrunken und gefeiert. Neben einem eleganten italienischen Restaurant stehen eine Sushibar, eine Weinbar und eine Lounge Bar mit internationalen DJs zur Auswahl. Design, Materialien und Ausstattung des „Cavalli Club“ symbolisieren Luxus und Exklusivität: Fußböden in glänzendem schwarzen Quarz, Licht reflektierender Kristallstaub und Swarovski-Edelsteine sorgen für eine außergewöhnliche Atmosphäre. Roberto Cavalli sagte: „Dubai ist die Stadt der Zukunft und Cavalli Club ist ein futuristischer Ort, der die ganze Welt vereint. Dubai symbolisiert das dritte Jahrtausend und bietet neue Möglichkeiten, die Gewohnheiten der Welt zu durchbrechen. Der Cavalli Club steht für ein Leben ohne Monotonie und den Genuss von Musik, gutem Essen und angenehmer Gesellschaft.“ Neben Dubai sollen in diesem Jahr noch weitere Cavalli Clubs in Florenz und Mailand eröffnet werden. ←



Mood for All Reasons



P.O.Box 5182, Jumeirah, Dubai, U.A.E. Tel: +971 4 3460234
dxbmarin@emirates.net.ae www.dxbmarine.com

HOROSKOP

VON MR. BROWN



LEBENSART

Widder

21. März - 20. April

Lust & Liebe

Auch wenn es sinnlos scheint: Kämpfen Sie weiter. Am Ende wird Ihr Einsatz belohnt werden. Vielleicht anders, als Sie erwarten. Aber Sie werden Ihre Ernte einfahren.

Beruf & Finanzen

„Eigentlich“ läuft es ja gut. Verrennen Sie sich nicht und trennen Sie das Wesentliche vom Unwesentlichen. Dann werden Sie weiter solide arbeiten und auch wirtschaften können. Aber Achtung: Allzuviel ist ungesund.

Gesundheit & Fitness

Nicht einfach derzeit mit Ihnen – nehmen Sie sich die Zeit und lassen Sie nachchecken. Von einer gesundheitlichen Krise hat niemand etwas – am allerwenigsten Sie selbst.

Löwe

23. Juli - 23. August

Lust & Liebe

Da kommt Ihnen aber Merkur ganz schön in die Quere mit seinen ungewöhnlichen und nicht erwarteten Arrangements. Sind Sie offen für Neues?

Beruf & Finanzen

Es sind nicht immer die Lauten stark, nur weil sie lautstark sind. Leise Töne wirken oft intensiver und führen vor allem zu größerer finanzieller Stabilität.

Gesundheit & Fitness

Nehmen Sie das derzeitige Zipperlein nicht auf die leichte Schulter – jetzt Präventionsmaßnahmen zu ergreifen, wird sich lohnen. Lassen Sie sich mal gründlich durchchecken.

Schütze

23. November - 21. Dezember

Lust und Liebe

Ist es nicht spannend und aufregend, das Leben? Auch wenn es Ihnen jemanden näherbringt, von dem Sie eigentlich nie so richtig positiv beeindruckt waren. Genießen!

Beruf & Finanzen

Die nächste Krise kommt bestimmt. Deshalb: Halten Sie Ihre Finanzen zusammen und machen Sie einfach Ihren Job. Beharrlichkeit zahlt sich aus – in jeder Hinsicht.

Gesundheit & Fitness

Gut fühlen Sie sich, und Sie haben auch allen Grund dazu. Bleiben Sie beim Work-Out auf dem gewohnten Niveau. Entspannung und Wohlbefinden sind der Lohn.

Stier

21. April - 20. Mai

Lust & Liebe

Wenn Sie sich wenden, sehen Sie das Licht am Ende des Tunnels. Verlassen Sie eingefahrene Wege und öffnen Sie sich für den Kern. Angenehme Belohnung winkt.

Beruf & Finanzen

Ergreifen Sie die Gelegenheiten beim Schopf – doch achten Sie dabei auf die Grenzen Ihrer Leistungsfähigkeit. Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre Finanzen – und dann ziehen Sie Konsequenzen.

Gesundheit & Fitness

Es gibt genau einen schlechten Einfluß auf Ihren Gesundheitszustand – Sie kennen ihn. Radieren Sie ihn aus und atmen Sie tief durch.

Jungfrau

24. August - 22. September

Lust & Liebe

Offen gesagt: Ihre Attraktivität hat ein wenig nachgelassen in letzter Zeit. Warum eigentlich? Wo ist Ihr strahlendes Lächeln geblieben? Da hilft keine Kosmetik – das ist eine Frage der Einstellung. Jupiter hilft beim Aufmuntern.

Beruf & Finanzen

Seien Sie doch mal ehrlich zu sich selbst: Manche Dinge müssen wirklich nicht sein. Stecken Sie sich selbst einen Rahmen, in dem Sie sich finanziell bewegen wollen. Das hilft.

Gesundheit & Fitness

Gönnen Sie Ihrem Körper mal eine Pause. Passive Wellness-Aktivitäten belohnen Sie für die Mühen der vergangenen Zeit.

Steinbock

22. Dezember - 20. Januar

Lust & Liebe

Vorsicht, Steinbock! Mars versucht, Ihnen einen Streich zu spielen. Bewahren Sie einen kühlen Kopf. Sie durchschauen das Spiel doch oder etwa nicht?

Beruf & Finanzen

Finale Furioso am bisherigen Arbeitsplatz – wenn's gar nicht mehr geht, dann sollten Sie wirklich einen Schlussstrich ziehen. Letztlich öffnen sich für Sie dadurch ja auch neue Perspektiven.

Gesundheit & Fitness

Gesundheitlich haben Sie keine Probleme derzeit – sorgen Sie mit viel Bewegung dafür, dass es so bleibt. Abwehrkräfte stärken!

Zwillinge

21. Mai - 21. Juni

Lust & Liebe

Warum in die Ferne schweifen? Seien Sie nicht so bescheiden und nehmen Sie die positiven Gefühle an. Sie werden erwidert werden.

Beruf & Finanzen

Arbeiten, arbeiten, arbeiten – und dabei Konsolidieren. Die Zähigkeit der Venus stärkt sie. Auch wenn's kurzfristig unangenehm ist: Kämpfen Sie sich durch.

Gesundheit & Fitness

Kontinuität und Ausdauer – Pluto stiehlt Ihr Durchhaltevermögen und verleiht Ihnen Flügel. Sehen Sie es nicht als Plackerei, sondern als Aktivitäten, die Ihnen gut tun.

Waage

23. September - 23. Oktober

Lust & Liebe

Aha, manche sitzen auf zwei Stühlen, manche zwischen allen. Beides ist doch nicht wirklich bequem, oder? Stellen Sie sich mal hin und schauen Sie um sich. Na, gesehen?

Beruf & Finanzen

Eine nicht vorhersehbare Ausgabe belastet Ihr Konto – entscheiden Sie sich meisterhaft und die Probleme sind gelöst. Allerdings: Halten Sie auch durch und Ihre Chefin wird Augen machen.

Gesundheit & Fitness

Maßnahmen zum Straffen stehen an – denn körperliche Straffheit wird sich auch auf Ihre Psyche positiv auswirken. Beim Work-Out daran denken: Hula-Hopp ist keine Lösung. Es gibt auch Badeseen und nicht nur Schwimmbäder.

Wassermann

21. Januar - 19. Februar

Lust & Liebe

Meinen Sie denn nicht, dass Sie mal vor Ihrer eigenen Tür kehren sollten, bevor Sie Ihrem Partner Vorwürfe machen? Selbstkritik hilft und klärt die Situation.

Beruf & Finanzen

Halten Sie Ihr Geld zusammen – möglicherweise steht eine größere, ungeplante Ausgabe an, auf die Sie sich vorbereiten sollten. Beruflich fühlen Sie sich nicht wohl – woran liegt das?

Gesundheit & Fitness

Wo zwickt es denn gerade? Es fällt Ihnen schwer, das Problem zu lokalisieren – vielleicht sollten Sie doch professionellen Rat suchen?

Krebs

22. Juni - 22. Juli

Lust & Liebe

Ruhe schadet nicht – im Gegenteil: Wenn die Gefühlsschwankungen nachlassen, können Sie sich in der aktuellen Situation viel mehr freuen. Etwas Zurückhaltung schadet nie.

Beruf & Finanzen

Oh, ein Konkurrent versucht, sich in Ihrem Aufgabengebiet einen Namen zu machen und Einfluss zu sichern. Lassen Sie sich davon nicht irritieren und vor allem: Ärgern Sie sich nicht!

Gesundheit & Fitness

Bitte verausgaben Sie sich nicht – Ausdauer ist wichtiger als kurzfristige Hochleistung. Arbeiten Sie daran!

Skorpion

24. Oktober - 22. November

Lust & Liebe

Oha – was macht Venus da mit Ihnen? Sie will alles durcheinander bringen. Wollen Sie das wirklich? Bedenken Sie die Folgen!

Beruf & Finanzen

Denken Sie mal darüber nach, warum Ihr Chef Sie so fordert – das ist keine Schikane, sondern die Vorbereitung auf neue und interessante Aufgaben. Sie steigen auf, wenn Sie mitspielen.

Gesundheit & Fitness

Übertreiben Sie es bitte nicht. Das Standard-Fitness-Programm genügt in solchen Zeiten, sonst besteht die Gefahr von Zerrungen.

Fische

20. Februar - 20. März

Lust & Liebe

Ist doch schön, wenn es gerade gut läuft: Sie fühlen sich rundum wohl und können auch über Unzulänglichkeiten Ihres Gegenübers hinwegsehen. Was wollen Sie mehr?

Beruf & Finanzen

Nein, es liegt nicht an der Bank und auch nicht an der Wirtschaftskrise – Sie selbst sind für die Solidität Ihrer Finanzen verantwortlich. Schauen Sie sich mal Ihre Ausgabenstruktur an.

Gesundheit & Fitness

Die Pfunde sind gepurzelt – jetzt aufpassen, dass Sie sie nicht so schnell wieder draufbekommen. Aber Vorsicht bei hohen Ozonwerten – das bekommt Ihnen nicht.



Von Dr. Bertram Meyer, Augenarzt im Laser Eye Care and Research Center (Dubai Health Care City)

Die Welt mit neuen Augen sehen

MODERNSTE KORREKTUR VON FEHLSICHTIGKEITEN MITTELS LASER

Fast jeder zweite Mensch trägt eine Brille oder Kontaktlinsen. Ständig ansteigende Anforderungen an die Augen im Berufsleben und im Alltag sind mitverantwortlich für eine wachsende Anzahl von Menschen, die unter Sehschwäche leiden. Und das ist gerade in den Vereinigten Arabischen Emiraten unter den Bedingungen extremer Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit ein Problem. Beschlagene Brillengläser, schwitzige und juckende Druckstellen im Bereich der Nasenwurzel oder ein Trockenheitsgefühl und Brennen beim Tragen von Kontaktlinsen werden so zu äußerst unangenehmen Begleiterscheinungen im täglichen Leben von Menschen mit Sehfehlern.

Im „Laser Eye Care and Research Center“ (LERC) in der Dubai Health Care City und im „Intra Laser Medical Center“ in Abu Dhabi finden Patienten kompetente Hilfe bei Augenerkrankungen jeglicher Art. Die modernen Augenzentren von DR. ANWAR SAJWANI und DR. BERTRAM MEYER offerieren auf ambulanter Basis das gesamte Spektrum zeitgemäßer Augenheilkunde nach den neuesten medizinischen Standards.

Dr. Bertram Meyer ist einer der Pioniere im Bereich der refraktiven Laserchirurgie (LASIK) und hat seit 1992 erfolgreich vielen tausend

Patienten ein Leben ohne Brille und Kontaktlinsen ermöglicht. In der mehrteiligen Serie „Die Welt mit neuen Augen sehen“ gibt der deutsche Augenarzt Auskunft über die Möglichkeiten der Korrektur von Fehlsichtigkeit mittels einer LASIK-Operation. In den ersten Teilen unserer Reportage wurden die verschiedenen Laser-Operationsmethoden für eine Augenkorektur sowie die notwendigen Voruntersuchungen beschrieben. Im nun folgenden vierten Teil gibt Dr. Meyer Auskunft über die Nachuntersuchungen und die Kosten für eine LASIK-Operation.

Telefon Deutschland: +49 – 2203 – 572 90 (Lasik-Zentrum Köln)
Telefon Dubai: +971 – 50 – 245 05 87
E-Mail: Bertram.Meyer@t-online.de
Internet: www.lasik-koeln.info oder www.lasik-dubai.ae

Dubai: Laser Eye Care and Research Center (LERC)
Dubai Health Care City
Haus 27 (Ibn Sina), Block B, 4. Stock, 402
Telefon: +971 – 4 – 362 29 55
Hotline: +971 – 50 – 946 2020 (10-18 Uhr) deutsch, englisch, arabisch

Abu Dhabi: Intra Laser Medical Center (Nähe Emirates Hospital)
P.O. Box 113383, Abu Dhabi, VAE
Telefon: +971 – 2 – 446 00 08, Fax: +971 – 445 50 08
E-Mail: ilmc@eim.ae



DAS ENDGÜLTIGE ERGEBNIS EINER LASIK-OP IST NACH VIER BIS SECHS WOCHEN ERSICHTLICH

Welche Nachkontrollen sind erforderlich?

Natürlich ist eine Kontrolle am ersten postoperativen Tag absolut unerlässlich. Hier ist jedoch nicht die Sehschärfe von oberster Priorität, sondern vielmehr die Tatsache, dass der Hornhautdeckel wieder in seiner ursprünglichen Position adaptiert ist, dass er an der Oberfläche keine Falten wirft und dass sich keine Partikelchen im Wundspalt befinden. Nach weiteren zwei Tagen kann festgestellt werden, ob die oberflächliche Wundheilung (am Epithel) abgeschlossen ist und ob sich die Sehschärfe bereits vollständig regeneriert hat. Die Sehschärfenschwankungen sowie die anfängliche Lichtempfindlichkeit werden sich in den Folgewochen deutlich reduzieren. Das endgültige stabile Ergebnis ist nach Abschluss der Heilungsphase nach vier bis sechs Wochen ersichtlich. Während dieser Zeit werden anfänglich abschwellende Augentropfen, später nur noch „künstliche Tränen“ zur Pflege der Hornhautoberfläche verabreicht.

Was passiert, wenn eine Restfehlsichtigkeit bleibt?

Gerade bei höheren Fehlsichtigkeiten kann es vorkommen, dass ein kleiner Restfehler übrig bleibt. Diese verbleibende Fehlsichtigkeit kann man bedarfsweise sowohl mit Brille als auch mit Kontaktlinsen ausgleichen. Sollte der übriggebliebene Restfehler (Über- oder Unterkorrektur) störender sein als erwartet, so kann man nach drei bis sechs Monaten mit einem Zweiteingriff das ursprüngliche Ergebnis optimieren. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die Hornhaut noch eine ausreichende Restdicke aufweist. Dies lässt sich im Rahmen der Nachuntersuchungen klären.

Was kostet die Behandlung?

Eine Behandlung nach dem LASIK-Verfahren kostet in Deutschland zirka 4.000 Euro für beide Augen, inklusive aller Vor- und Nachuntersuchungen sowie aller Kosten für die eingesetzten Materialien. Da die Kostenstruktur in den VAE günstiger ist als in Deutschland, liegt der Gesamtaufwand in der Dubai Healthcare City für beide Augen bei 10.000 bis 12.000 AED.

Es handelt sich hier in der Regel um eine komfort-medizinische Behandlung, so dass sich die gesetzlichen Krankenkassen nicht an den Kosten beteiligen. Die Ärzte sind deshalb angehalten, die erbrachten Leistungen nach der privatärztlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abzurechnen.

Welche Referenzen gibt es?

Sowohl das Augen OP Centrum Köln-Porz (AOC), als auch das Laser Eye Care & Research Center (LERC) in der Dubai Health Care City sind Referenzzentren der Carl Zeiss Meditec AG. Hier finden regelmäßig Hospitationen, Workshops und Ausbildungsseminare für interessierte augenärztliche Kollegen aus dem In- und Ausland statt. ←

www.lasik-koeln.info oder www.lasik-dubai.ae



REjuvenating SLEEP WATERBEDS



THE ART OF healthy, comfortable & luxurious SLEEP



DUBAI'S FIRST SPECIALIST IN WATERBEDS

AQUA SLEEP SENSATION LLC.
TEL: +971 (0)4 341 44 68
www.aquasleepsensation.com

Gerade in den VAE gehört das Handy zur Standardausrüstung und ist zugleich Lieblingsspielzeug und Statussymbol. Telefoniert wird fast überall: im Auto, beim Einkaufen, im Meeting. Kein Wunder also, dass die Bewohner der VAE nach jüngsten Angaben der TRA die meisten Handyverträge pro Einwohner weltweit aufweisen. Laut Statistik besitzen 100 Personen 186 Mobiltelefone bzw. Verträge. Das sind knapp 20 Prozent mehr als in anderen vergleichbaren asiatischen Ländern und Städten wie Hongkong, Singapur oder Macao.

In Deutschland dagegen liegt der Durchschnitt deutlich geringer. Auf 100 Deutsche kommen 112 Mobilfunkverträge oder Prepaid-Karten. Dennoch gehört Deutschland in dieser Hinsicht auch zu den führenden Ländern weltweit – und die Tendenz ist steigend.

Gründe für diese enorm hohen Zahlen sind, dass viele Menschen zwei, oder sogar mehr Handys besitzen und diese Zahl wächst stetig. Der Handymarkt in den VAE boomt noch immer und es wird dort vom größten Anstieg der Handy-Verkäufe gesprochen. Der ständige Zufluss an ausländischen Gastarbeitern lässt die Nachfrage nach Mobilfunkverträgen auch sicherlich in naher Zukunft nicht sinken. Weiterentwicklungen von innovativen Geräten mit besonderen Anwendungen und Zubehör, wie das iPhone von Apple, sind besonders bei der einkommensstarken Bevölkerungsschicht sehr beliebt.

Es ist jedoch nicht nur üblich, mehrere Mobiltelefone zu besitzen, sondern seit einiger Zeit auch möglich, verschiedene Netzanbieter zu wählen. In den VAE ist die staatliche Gesellschaft „Etisalat“ Marktführer betreffs Handynutzung, Telefon und Internet. Doch seit zwei Jahren kämpft das junge Telekommunikationsunternehmen „du“ um Marktanteile. Aufgrund aggressiver Preispolitik erfreut sich „du“ besonders unter den Gastarbeitern großer Beliebtheit. ←



LEBENSART

Nicht ohne mein Handy

VAE ZUM WELTMEISTER DER
MOBILTELEFONIERER GEKÜRT

Mobiltelefone gehören längst zur Grundausstattung in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE). Bereits Kinder und Teenager besitzen ein Handy, manche sogar auch zwei. Nach Angaben der Telecommunications Regulatory Authority (TRA) wurden die VAE jetzt offiziell als Handy-Weltmeister im pro Kopf-Gebrauch bestätigt.



Es ist Donnerstagnachmittag und das Wochenende steht vor der Tür. Doch ich habe noch einen wichtigen Termin: Ein professionelles Fotoshooting, gesponsert von „Darrin James Photography“. Der Hintergrund: **DiscoverME** berichtet, wie es sich anfühlt, für einige Stunden den Arbeitsalltag hinter sich zu lassen und in die Rolle eines Fotomodells zu schlüpfen.

Viel lieber würde ich etwas essen gehen, denn für Frühstück und Mittagessen blieb mal wieder keine Zeit. Doch mit einem Loch im Bauch fühle ich mich wenigstens ein bisschen wie ein Model. Die Geschichte soll schließlich möglichst authentisch werden. Das Studio befindet sich auf der Insel Palm Jumeirah und ich finde auf Anhieb sowohl die Adresse als auch einen Parkplatz. Im Studio begrüßt mich sofort eine nette Empfangsdame und dann **DARRIN JAMES** persönlich. Der aus Malaysia stammende Profi-Fotograf sieht aus wie eine Mischung aus Johannes B. Kerner und einem australischen Surfer und ist mir auf Anhieb sympathisch. Die tausend Scheinwerfer und Kameras machen mir eher Angst, aber ich versuche, möglichst locker zu wirken und übe mich im Smalltalk. Dann kommt auch schon die Stylistin und bittet mich, auf einem extrem unbequemen Stuhl Platz zu nehmen. Schon jetzt wird mir klar: Model sein hat nichts mit Vergnügen zu tun! Nachdem ich meine



Vorliebe für ein dezentes und natürliches Make-up geäußert habe, geht es los: 60 Minuten pudern und pinseln. Ich bin beeindruckt, dass man soviel Zeit und Farbe investieren muss, um natürlich auszusehen. Zwischenzeitlich wird jeder Fortschritt in meinem Gesicht von unserer Fotografin Marion dokumentiert. Als mir die aufheizbaren Lockenwickler in die Haare gedreht werden, darf ich wenigstens kurzzeitig auf einem bequemen Stuhl Platz nehmen. Die Stylistin lobt meine langen Wimpern und ich fühle mich gut. Ihre Aussage, dass ich ein gutes Gesicht zum Schminken habe, lässt mich allerdings nachdenklich werden. Ist mein Gesicht nur mit Make-up tageslichttauglich? Egal, jetzt ist das Werk vollbracht und ich darf mich im Spiegel begutachten. Wow: Das Volumen meiner Haare hat sich verdoppelt und das Make-up lässt mich sogar mein Hungergefühl vergessen. Die Frau hat gute Arbeit geleistet!

DARRIN JAMES
PHOTOGRAPHY



alle Anwesenden im Studio permanent behaupten, wie professionell ich das mache, schenke ich ihnen sogar ein wenig Glauben und habe endlich Spaß am Spiel mit der Kamera. Nach einer Stunde Dauerlächeln ist es dann geschafft – und ich bin auch fix und fertig. Trotzdem: Das Shooting war ein spannendes Erlebnis und dank der perfekten Betreuung und Motivation durch das Team von Darrin James ist es mir dann auch viel leichter gefallen, als ich anfangs dachte. Anschließend habe ich nur noch ein Ziel: Essen! Ich gönne mir ein Steak mit Kartoffelbrei und Spinat und freue mich über die Rückkehr in mein normales Leben. Einige Tage später durfte ich mir dann im Studio eine Auswahl der besten Aufnahmen anschauen und mir einige Bilder mitnehmen.

Fazit: Mein Respekt vor der Leistung von Fotomodellen ist immens gestiegen, aber ich suche immer noch nach dem „S“ in meinem Körper. ←

Als nächstes werden meine Outfits für das Shooting begutachtet. Diese Aufgabe übernimmt Darrins Frau, die für ein internationales Modemagazin gearbeitet hat. Unter ihren strengen Blicken fällt die Wahl auf ein „Business Outfit“ mit weißer Bluse und zwei Sommerkleider. Dann wird der passende Hintergrund von einer an der Decke befestigten Rolle herunter gelassen, Darrin selbst kontrolliert die Belichtung und ein Assistent ist damit beschäftigt, Licht und Schatten mittels einer großen Scheibe zu variieren. Ich soll mich möglichst natürlich auf den Boden setzen und die Beine wie eine chinesische Zirkusakrobatin verknoten. Darauf waren weder ich noch meine enge Jeans vorbereitet. Ich modifiziere meine Position, bis ich mich einigermaßen wohl fühle und keine Angst mehr habe, dass eines meiner Beine aufgrund von Blutmangel abstirbt. Insgesamt fünf Leute schauen mir dabei zu und sagen ständig, dass ich alles ganz toll mache. Kopf vor, zurück, zur Seite und immer wieder lächeln! Als ich meine Sommerkleider angezogen habe, wird das Shooting im Stehen fortgesetzt. Jetzt soll ich mich drehen, meine Haare schwingen und mit meinem Körper ein „S“ formen. Da mein Körper aber so gar nichts S-förmiges an sich hat, gestaltet sich die Umsetzung dieses Vorschlags als extrem schwierig. Ich soll mir auch ständig vorstellen, dass ich mich am Strand entspanne oder allein in Gedanken versunken sei. Doch angesichts von unzähligen auf mich gerichteten Scheinwerfern und Augenpaaren fällt mir das wirklich nicht leicht. Den Gesichtsausdruck „Ich fühle mich beobachtet“ könnte ich auf Anhieb aufsetzen, aber der ist hier nicht gefragt. Und so lächle ich weiter möglichst natürlich in die Kamera und verliere sogar ein wenig meine Scheu. Da



„Erhaltet den Lebensraum Meer“



UMWELTSCHUTZ IN DEN EMIRATEN

Bagger, Baulärm und Beton. Ein Bild, das zu Dubai gehört wie das Hotel Burj Al Arab. Die mit den massiven Bauarbeiten verbundene Umgestaltung einer bis dahin unberührten Natur und des Lebens in der Wüste fordert aber auch ihren Tribut.

Die VAE gelten nicht unbedingt als umweltfreundliche Nation und hinterlassen unbestritten den größten „ökologischen Fußabdruck“ pro Kopf weltweit. Das bedeutet, dass jeder ihrer Bewohner mehr Ressourcen verbraucht als jeder andere Mensch weltweit. Allerdings findet ein Umdenken statt, und das nicht erst seit dem Baubeginn von Masdar-City – der ersten „grünen“ Stadt und diverser Kampagnen, die zum Umweltschutz aufrufen.

Seit 1996 engagiert sich die Emirates Marine Environmental Group (EMEG) massiv für den Erhalt und Schutz von Flora und Fauna in den VAE. Die EMEG propagiert aber seine Arbeit nicht mit lautem Getöse und PR-Arbeit. Die drei Dutzend, hauptamtlichen Mitarbeiter agieren im Hintergrund. Unbemerkt von der Öffentlichkeit bewerten und beobachten sie potenzielle Baugebiete und führen dort eine Bestandsaufnahme der dort beheimateten Tier- und Pflanzenwelt durch. Und bevor die Baumaschinen anrücken, hat das Team um den EMEG - Gründer und Präsidenten **ALI SAQER SULTAN AL SUWEIDI** („Major Ali“) Tiere und Pflanzen erfasst und in eine neue Heimat umgesiedelt.

Die EMEG ist eine lokale, nichtstaatliche Organisation und wurde vor 13 Jahren von „Major Ali“, wie er von seinen Mitarbeitern liebevoll

genannt wird, gegründet. Der passionierte Taucher und ehemalige Marinesoldat hat bei seinen Tauchgängen viele Veränderungen an der Küste der VAE festgestellt und es wurde ihm zum Anliegen, der Natur etwas zurückzugeben. Das Motto der EMEG ist daher auch nicht von ungefähr „Keeping our waters alive: Unsere Gewässer am Leben erhalten“. Man nehme der Natur so viel weg, also müsse man auch etwas zurückgeben, ist seine Maxime. Das ist auch dringend nötig. Denn monatlich sammeln die EMEG-Mitarbeiter allein im Gebiet um die Palm Jebel Ali und Dubai Waterfront 50 Tonnen Müll aus dem Meer und von den Stränden. Abfall, der achtlos weggeworfen wird und eine Gefahr für die Tier- und Pflanzenwelt darstellt. Ein Großteil des Mülls besteht aus Plastik, für viele Tiere ein sicheres Todesurteil. Die Arbeit der Naturschützer beschränkt sich aber nicht nur auf das Sammeln von Müll, sondern auch auf die regelmäßige Kontrolle der Wasserqualität am Arabischen Golf rund um die Palm Jebel Ali und Dubai Waterfront. Forschungsarbeit gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben. Seit dem Bestehen der EMEG hat sich dank ihrer Bemühungen auch der Artenreichtum in den Gewässern vor Dubai und Abu Dhabi vervielfältigt. Als die EMEG ins Leben gerufen wurde, waren nur 45 verschiedene Fischarten bekannt, heute zählt man über 100.



MAJOR ALI UND SEIN TEAM
KÄMPFEN FÜR DEN UMWELTSCHUTZ

Und obwohl das Hauptaugenmerk auf der maritimen Seite liegt, engagiert sich die EMEG auch viel an Land. Das Team um Major Ali arbeitet im Auftrag großer Firmen wie „Nakheel“ oder der „Tourism Development & Investment Company“ (TDIC), aber auch für viele hochrangige Vertreter der VAE. H.H., **SHEIKH MOHAMMED BIN RASHID AL MAKTOUM**, H.H., **SHEIKH SULTAN BIN ZAYED AL NAHYAN** und H.H. **Sheikh MANSOUR BIN ZAYED AL NAHYAN** – um nur einige zu nennen – haben beispielsweise die Schaffung künstlicher Riffe verfügt. Die EMEG ist das Umweltgewissen großer Konzerne und nicht zuletzt auch der Regierung. Major Ali will mit seinem Unternehmen aber nicht nur Schadensbegrenzung betreiben, sondern vor allem auch Aufklärungsarbeit leisten. Insbesondere Kinder sind dabei seine Zielgruppe. Von klein an soll das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur geweckt werden. Ganze Schulklassen, aber auch private Gruppen werden deshalb regelmäßig in das firmeneigene Reservat eingeladen, um Natur ganz nah zu erleben. Fische fangen, nach Perlen tauchen, Mangroven pflanzen oder einfach Spaß am Wasser und Strand zu haben, sind dabei die Hauptaktivitäten. Dazu gehören auch Informationen über die Tier- und Pflanzenwelt der Emirate. Die VAE verzeichnen die

weltweit zweitgrößte Seekuh-Population und sind darüber hinaus auch Heimat für viele andere, zum Teil bedrohte, Tierarten, wie beispielsweise Wölfe, Füchse und Meeresschildkröten. Wichtig ist Major Ali vor allem auch, die emiratischen Traditionen zu erhalten, d.h. aufzuzeigen, wie die Beduinen mit der Natur in Einklang gelebt haben. Nicht zuletzt zählt auch der Dialog zwischen den Kulturen. Bei den Aktivitäten im Reservat und auch bei Ramadama-Aktionen am Strand oder Umsiedelungen von Teilen der Tier- und Pflanzenwelt ist immer eine bunte Nationalitäten-Mischung vertreten.

Der Erfolg ist mittlerweile auch sichtbar. Ganze Korallenriffe, welche die EMEG 2007 und 2008 versetzt hat, sind intakt und gesund. Das schönste Erlebnis, das die Naturschützer in jüngster Zeit allerdings hatten, war die Geburt von einigen hundert Hawksbill-Schildkröten. Die Mini-Schildkröten schlüpfen in einem Nest, das Major Alis Team erfolgreich versetzt hatte, weil die Nester in Gefahr gewesen waren. ←

www.emeg.ae



beyond today

Think for a moment where your business is today; imagine where it could be tomorrow.

go beyond...

a new era of science and technology through collaboration /
innovation in the heart of Dubai / the centre of business and
industry in the Middle East / one location, infinite possibilities

For further information on what TechnoPark can bring to your business, go to our website at:

www.tp.ae



Donate A Brick

LEBENSART

KINDER BRAUCHEN UNSERE HILFE

Anfang 2008 beschloss die Organisation „Good Heart“, die zum „Special Care Center“ gehört, die Spendeninitiative „Donate A Brick“ zugunsten einer neuen Schule für behinderte Kinder in Abu Dhabi zu starten. Seit Beginn des Projekts wurden bereits acht Millionen Dirham gespendet, weitere 17 Millionen sind nötig, um die Schule zu bauen.

Seine Hoheit, *SCHEICH MOHAMMED BIN ZAYED AL NAHYAN*, Kronprinz von Abu Dhabi und Stellvertretender Oberbefehlshaber der VAE-Streitkräfte, hat sogar angeboten, für jeden Dirham, den die Organisation einnimmt, einen Dirham hinzuzufügen. Dass die Schule zur Hälfte aus Spenden errichtet wird, ist dem Vorstand sehr wichtig, „denn dieses Projekt ist von der Gemeinschaft für die Gemeinschaft und nur so können die Leute das Gefühl haben, etwas zur Gemeinschaft beigetragen zu haben“, betonte die Vorsitzende *ISABELLE LE BON POONOOSAMY*.

Momentan besuchen 66 Kinder die Special Needs School, die sich in einer Villa in der Nähe der Al Wahda Mall befindet. Die Umgebung bietet nicht genug Platz für einen Ausbau, und so muss eine neue Schule gebaut werden. 88 Namen stehen auf der Warteliste, 88 Kinder, die darauf warten, eine ihren Anforderungen gerecht werdende Schule zu besuchen. Der Neubau soll sogar Platz für 420 Schüler bieten.

„Donate A Brick“ arbeitet eng mit „Nahtam“ zusammen und hat einige große Hauptsponsoren wie „Emirates Palace“ und „Daman“ gewinnen können. So brachte beispielsweise der Auftritt des „Fantasia Ballet“ im National Theater Spenden in Höhe von 20.000 AED ein.

In Einkaufszentren und vielen anderen Orten in Abu Dhabi findet man die Möglichkeit, „Bricks“, also Steine, zu kaufen, um die Schule zu bauen – natürlich nicht im wörtlichen Sinn. Jeder Stein kostet 5 AED, und für diese Summe bekommt man ein Zertifikat, das besagt, dass man gerade einen „Brick“ gespendet hat. Man kann so viele Steine kaufen, wie man möchte. 5 AED wurden als Grundpreis festgelegt, weil es sich so jeder leisten kann und es nicht teuer sein muss, eine gute Tat zu vollbringen. Bis heute wurden etwa 1.600.000 Steine verkauft. Das Ziel von „Donate A Brick“ ist es, bis zum Ende dieses Jahres genug Geld gesammelt zu haben, um die Schule in Al Bahia bauen und fertigstellen zu können. Um sie kind- und behindertengerecht zu gestalten, sollen auch eine Sporthalle, ein großer Garten mit Spielplatz, ein Hydrotherapie-Pool und eine Klinik gebaut werden. „Donate A Brick“ liegt großen Wert auf die Hilfe der Gemeinschaft und hofft, viele Menschen zu motivieren, damit der Traum von einer neuen Schule bald Wirklichkeit wird.

Im Juni wurde eine weitere Spendenaktion gestartet, die „Royal Euro 2008 Football Charity Auction“, bei der ein Euro 2008-Fußball, den Mitglieder der Herrscherfamilien der sieben Emirate unterschrieben haben, versteigert wird. Diese Idee stammt von dem österreichischen Botschafter, *DR. GERALD KRIECHBAUM*, und dem Botschafter der Schweiz, *WOLFGANG AMADEUS BRÜLHART*, die zusammen mit „Nahtam“ und der südafrikanischen Botschaft Geld für insgesamt acht in den VAE ansässige Organisationen sammeln. Die Spenden sollen u.a. dem „Special Care Center“ in Abu Dhabi und dem „Al Noor Training Centre for Children with Special Needs“ in Dubai zugute kommen. ←

www.donateabrick.org



Fotos: Donate A Brick & Anika Weiss

Mehr als Kaffee und Kuchen

10 JAHRE DEUTSCHSPRACHIGER FRAUENKREIS IN DUBAI

Neu in einem fremden Land, in einer fremden Kultur – und so viele Fragen sind offen? Dann ist es gut zu wissen, wo man auf genau diese – oft alltäglichen – Fragen Antworten finden kann. Seit nunmehr zehn Jahren engagiert sich der Deutschsprachige Frauenkreis in Dubai (DFD) als Kontaktbörse und Informationsstelle für Frauen aller Altersgruppen und mit unterschiedlichsten Interessen in diesem schnell wachsenden Wüstenemirat.

Unter der Schirmherrschaft von Wei Li Ring, der Frau des damaligen deutschen Generalkonsuls, begann der DFD am 01. Mai 1999 seine Aktivitäten. Zuerst als Treffen in Privathaushalten organisiert, wurde der Kreis schnell größer, und so wurde nach einem neuen Treffpunkt gesucht. Mittlerweile zählt der Frauenkreis rund zweihundert Mitglieder und nach diversen vorangegangenen Stationen bietet jetzt das Magnolia Restaurant im Al Qasr Hotel genügend Platz, um alle Damen aufzunehmen. Der DFD trifft sich dort immer am ersten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr.

Dubai gilt als Transitort, wo Ausländer in der Regel nicht länger als zwei bis drei Jahre leben. Und so ist ein Zeitraum von zehn Jahren nach hiesigem Maßstab ein fast schon unvorstellbar langer Zeitraum. Bei den monatlichen „Coffeemornings“ ging es von Anfang an sowohl ums gegenseitige Kennenlernen und den Informationsaustausch, als auch um das Verabreden zu neuen Aktivitäten. Darüber hinaus wird zu jedem Treffen ein Gastredner bzw. eine Gastrednerin zu wechselnden und vielseitigen Themen eingeladen. So las z. B. Gaby Barton aus ihrem Buch „Grüße aus Dubai“ vor, Gabriele Kurz stellte vegetarische Köstlichkeiten vor und auch zum Thema „Hund, Katze, Maus“ wurde bereits referiert.

Die Organisation des DFD wird ehrenamtlich von den sieben Komitee-Mitgliedern SABINE KHOURDAJI, ELENA SCHILDGEN, LIESELOTTE HAREB, ANDREA-SOFIA METIN, SYBILLE YOUNG, MONA MOSTAFA und VIOLETTA NEUSUESS durchgeführt. Sybille Young weiß natürlich, dass „man es nicht jedem recht machen kann, aber wir investieren viel Zeit und Mühe, um die Themen so interessant und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten“. Dies wird auch von den Teilnehmerinnen bestätigt: „Mir gefällt sehr gut, dass es eben kein Kaffeeklatsch ist, sondern dass man engagierte Personen aus allen Bereichen trifft“, so Karin, die erst seit wenigen Monaten in Dubai lebt. Außer einem Berufstätigenstammtisch, einem Treffen für Neuankömmlinge, einer Gartengruppe und einem Ausgeh-Abend für Mütter werden auch Literaturtreffen organisiert oder es wird die Möglichkeit zum Lernen der englischen Sprache geboten. Anlässlich des zehnjährigen DFD-Jubiläums wurde im Mai dieses Jahres eine Fahrt entlang am Creek von Dubai organisiert. Ziel ist heute wie damals, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, als Kontaktforum das Einleben in Dubai zu erleichtern und Informationen über das Gastland zu vermitteln. Bei einer jährlichen Fluktuationsrate von 30 bis 35 Prozent der Teilnehmerinnen der Veranstaltungen sieht man auch bei jedem Event neue Gesichter.

Der Erlös der Treffen des DFD fließt karitativen Zwecken zu. So wurden in den letzten Jahren zahlreiche Projekte unterstützt, wie z. B. die „Al Noor“ – Stiftung, die Initiative „Helping Hands“ oder das „Ajman Center for the Rehabilitation of Handicapped“. ←



Fotos: DFD



www.frauenkreis-dubai.de



Imagine

Take a moment and let your mind escape into a fantasy. Imagine comfort that is beyond royal standards. Imagine interiors and service that amaze your expectations. Imagine the class, culture and charm of unmatched luxury. Now imagine this experience as the most affordable one imaginable.

Emirates Palace is a stunning masterpiece of art, architecture and affluence beyond imagination. Experience the most outstanding service, stunning lavish interiors and exquisite cuisine from around the world and indulge in the best that life has to offer.

It's all about celebrating you.

Tel +971 2 690 9000 • Fax +971 2 690 9999
reservation.emiratespalace@kempinski.com • www.emiratespalace.com

Kempinski
HOTELIERS SINCE 1897


**Emirates
Palace**
Abu Dhabi أبو ظبي

Veranstaltungen

JULI

1. – 3. Juli	Afiens Invade Dubai Dubai International Academy, Dubai www.dramaworkshops.com	23. Juli	Arena Racing Arena Leisure Racing www.arenaleisureplc.com
1. – 10. Juli	Min Bladi Al Emarat Dubai Marina Mall www.mydsf.ae	24. – 30. Juli	Kids Fashion Week Dubai Marina Mall www.mydsf.ae
1. Juli – 31. August	Kuwaiti Artist Exhibitions Opera Gallery www.operagallery.com	27. – 30. Juli	Sheila and Abaya Fashion BurJuman www.mydsf.ae
1. – 31. Juli	Dubai Summer Surprises Dubai www.dubaitourism.gov.ae	27. Juli – 7. August	Collectors Wafi www.mydsf.ae
1. – 31. Juli	Summer Collection XVA Gallery www.xvagallery.com		
4. Juli	The Lions Tour Crown Plaza Hotel Dubai www.urbanevents.ae		
8. Juli	Keane Madinat Arena Dubai www.aegliveme.com		
8. – 14. Juli	Middle East Junior Chef Of The Year 2009 Oasis Centre www.mydsf.ae		
8. – 17. Juli	High School Musical 2 Dubai Community Theatre and Arts Centre www.ductuc.ae		
9. – 15. Juli	Art Oasis Wafi www.mydsf.ae		
11. – 31. Juli	Art Explosion Dubai Art Couture Gallery www.artcoutureuae.com		
12. – 23. Juli	Juli orld of Stories Mercato www.mydsf.ae		
16. – 17. Juli	White Out Party Dubai Marina Yacht Club www.dubaimarinayachtclub.com		
16. – 22. Juli	Kids Olympic Games Dubai Marina Mall www.mydsf.ae		

AUGUST

1. – 14. August	Summer Collection XVA Gallery www.xvagallery.com
1. – 14. August	Art Explosion Dubai Art Couture Gallery www.artcoutureuae.com
1. – 14. August	Dubai Summer Surprises Dubai www.dubaitourism.gov.ae
1. – 31. August	Kuwaiti Artist Exhibitions Opera Gallery www.operagallery.com
1. – 31. August	DIFC Exhibition (UNTITLED) Dubai International Financial Centre www.difc.ae
1. – 31. August	Held Back Dubai International Financial Centre www.reemalghaith.blogspot.com
15. Aug – 30. Sept	Ritmo De Havana Dubai www.ritmo-de-havana.com
21. Aug – 19. Sept	Photography Exhibition 2009 Deira City Centre www.mydsf.ae

Messen



JULI

PRECAST PROJECT DESIGN 01-JULI-09 bis 01-JULI-09 Beach Rotana Abu Dhabi	SUMMER IN ABU DHABI 01-JULI-09 bis 31-JULI-09 Abu Dhabi National Exhibition Centre
MOBILE NETWORK OPTIMISATION 01-JULI-09 bis 02-JULI-09 Sheraton Dubai Creek & Towers	ABU DHABI PHOTOGRAPHY 01-JULI-09 bis 31-JULI-09 Abu Dhabi

AUGUST

SUMMER IN ABU DHABI 01-AUG-09 bis 31-AUG-09 Abu Dhabi National Exhibition Centre	EVENT PROJECT MANAGEMENT 08-AUG-09 bis 13-AUG-09 Dubai	EXPO NUT AND DRIED FRUITS 21-AUG-09 bis 23-AUG-09 Dubai International Exhibition Centre
--	--	---



Watch Out...



Extreme Fun! For Every One!



Splash, play, laze around,
enjoy good food and do nothing
but have fun at Dreamland Aqua Park.
With 250,000 sq.m of landscaped gardens, over 30
thrilling rides, crazy slides, go-karts, a mini pet land and all your
favourite restaurants, it's the perfect retreat for the entire family.

**Overnight Camping, Tennis Court
and WIFI enabled Zone Now Available**

Ras Al Khaimah Highway,
through Emirates Road, Exit 103
Tel: 06 7681888 | www.dreamlanduae.com
Fridays, Saturdays and holidays, strictly for families.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Abu Dhabi

AUSKUNFT

Abu Dhabi Water and Electricity Authority	02 6 94 33 33
Abu Dhabi Municipality	02 6 78 88 88
Abu Dhabi Airport Hotel	02 5 75 73 77
Int'l Telephone Enquiries	1 51
Int'l Telephone Assistance	1 00

AUTOVERMIETUNG

Abu Dhabi Rent a Car	02 6 44 37 70
Avis Rent a Car Abu Dhabi	02 5 75 71 80
Budget Rent a Car	02 6 33 42 00
Diamond Lease	02 6 22 20 28
Europcar Abu Dhabi	02 6 26 14 41
Hertz Rent a Car	02 6 72 00 60
Thrifty Abu Dhabi	02 5 75 74 00
United Car Rentals	02 6 42 22 03

BOOT & YACHT

Abu Dhabi International Marine Sports Club	02 6 81 55 66
The Schuja Yacht	02 6 95 05 39
Golden Boats	02 6 66 91 19

BOTSCHAFT

Ägypten	02 4 44 56 56
Afghanistan	02 6 65 55 60
Algerien	02 4 44 89 49
Argentinien	02 4 43 68 38
Australien	02 6 34 61 00
Bahrain	02 6 65 75 00
Bangladesh	02 4 46 51 00
Belgien	02 6 31 94 49
Bosnien-Herzegovina	02 6 44 41 64
Brasilien	02 6 32 06 06
Brunei Darussalam	02 4 48 69 99
China	02 4 43 42 76
Deutschland	02 6 44 66 93
England	02 6 10 11 00
Eritrea	02 6 33 18 38
Finnland	02 6 32 89 27
Frankreich	02 4 43 51 00
Griechenland	02 4 49 25 50

Indien	02 4 49 27 00
Indonesien	02 4 45 44 48
Iran	02 4 44 76 18
Irak	02 6 65 51 52
Italien	02 4 43 56 22
Japan	02 4 43 56 96
Jemen	02 4 44 84 57
Jordanien	02 4 44 71 00
Kanada	02 4 07 13 00
Katar	02 4 49 33 00
Kenia	02 6 66 63 00
Korea	02 4 43 53 37
Kuwait	02 4 44 68 88
Libanon	02 4 49 21 00
Libyan Arab Jamahiriya	02 4 45 00 30
Marocco	02 4 43 39 63
Malaysia	02 4 48 27 75
Mauretanien	02 4 46 27 24
Niederlande	02 6 32 19 20
Norwegen	02 6 21 12 21
Oman	02 4 46 33 33
Österreich	02 6 76 66 11
Pakistan	02 4 44 78 00
Palestina	02 4 43 40 48
Philippinen	02 6 34 56 64
Polen	02 4 46 52 00
Romänien	02 4 45 99 19
Russland	02 6 72 17 97
Saudi Arabien	02 4 44 57 00
Schweden	02 6 21 01 62
Schweiz	02 6 27 46 36
Slovakei	02 6 32 16 74
Somalien	02 6 66 97 00
Spanien	02 6 26 95 44
Sri Lanka	02 3 98 62 79
Süd Afrika	02 6 33 75 65
Sudan	02 4 44 66 99
Syrien	02 4 44 87 68
Thailand	02 6 42 17 72
Tschechische Republik	02 6 78 28 00
Türkei	02 6 65 54 66
Tunesien	02 6 81 13 31
Ukraine	02 63 2 75 86
Ungarn	02 6 66 01 07
Vereinigte Staaten von Amerika	02 4 14 22 00

FLUGGESELLSCHAFT

British Airways	80 00 4 41 33 22
Gulf Air	02 8 00 22 00
Kuwait Airways	02 6 31 32 00
Lufthansa German Airlines	02 6 39 46 40
Uzbekistan Airways	02 6 22 69 57
Etihad Airlines	02 5 05 80 00
Oman Air	02 6 22 11 40
Singapore Airlines	02 6 22 11 10
Royal Jordanian	02 6 22 53 35

GOLF

Abu Dhabi Golf and Equestrian Club	02 4 45 96 00
Al Ghazal Golf Club	02 5 75 80 40
Hilton Al Ain Golf Club 02 5	58 89 90

HOTEL

Al Raha Beach Hotel Abu Dhabi	02 5 08 05 55
Al Maha Rotana Suites	02 6 10 66 66
Beach Rotana Hotel & Towers	02 6 44 30 00
Crowne Plaza Abu Dhabi	02 2 10 00 00
Emirates Palace Hotel	02 6 90 90 00
Hilton International Abu Dhabi	02 6 81 19 00
Jebel Dana Resort Sand Hotel Abu Dhabi	02 4 09 99 99
Le Meridien Abu Dhabi	02 6 44 66 66
Le Royal Meridien Abu Dhabi	02 6 74 20 20
Millennium Hotel	02 6 26 27 00
Novotel Abu Dhabi	02 6 33 35 55
Oryx Hotel	02 6 81 00 01
Shangri-La Abu Dhabi	02 6 33 53 35
Sheraton Abu Dhabi Resort & Towers	02 6 66 62 20
Sheraton Beach Hotel Abu Dhabi	02 6 77 33 33

KINO

Cinestar	02 6 81 84 84
Century Cinema	02 6 45 89 88
Cinestar Gold Class	02 6 81 84 84
Eldorado	02 6 76 55 55
Grand	02 6 33 30 00



Abu Dhabi

Grand Al Mariah02 6 78 50 00
National Cinema.....02 6 71 17 00

KRANKENHAUS

Emirates Hospital.....02 4 46 64 22
NMC Hospital.....02 6 33 22 55
National Hospital.....02 6 71 10 00
Al Salama Hospital.....02 6 71 12 20
Al Noor Hospital.....02 6 26 52 65
Franco-Emirien Hospital.....02 6 26 57 22
Abafia Hospital.....02 6 26 26 66
Dar Al Shifaa Hospital.....02 6 41 69 99
Al Manara International Hospital02 6 21 88 88
New National Medical Centre.....02 5 52 01 00
Ibn Nafees Medical Centre.....02 6 32 42 00
Al Hosn Medical Centre.....02 6 21 51 59
Middle East Specialised
Medical Centre02 4 46 74 46

KUNSTAUSSTELLUNG

Art Paris02 6 90 90 00
Ghaf Art Gallery.....02 6 65 53 32
Qibab Gallery.....02 6 65 53 32
Hemisphere Design Studio
& Gallery02 6 76 86 14
Abu Dhabi International
Fine Art and Antiques Fair.....02 4 44 60 11

KURIER

Aramex.....800 40 02
DHL800 40 04
EmPost800 58 58
FedEx800 40 50
TNT.....800 43 33
UPS.....800 47 74

MUSEUM

Al Ain Oasis03 7 63 01 55
Al Ain Museum.....03 7 64 15 95

NOTFALL

Police/Ambulance.....9 98 / 9 99
Traffic Enquiries.....800 33 33
Abu Dhabi Police General
Department.....02 4 46 24 62

REGIERUNG

Abu Dhabi Chamber of
Commerce Industry02 6 21 40 00
Abu Dhabi Authority for
Culture and Heritage.....02 6 21 53 00
General Residency and
Naturalisation Department02 4 44 73 33

REITEN

Abu Dhabi Golf and
Equestrian Club.....02 4 45 96 00

REISEVERANSTALTER

Abdul Jalil Travel Agency.....02 6 22 52 25
Abu Dhabi Travel Bureau.....02 6 33 87 00
Advanced Travel & Tourism02 6 34 79 00
Al Toofan Travel & Tours.....02 6 31 35 15
Arabian Adventures02 6 91 17 11
Desert Rose Tourism.....02 4 46 63 46
Emirates Holidays.....02 6 91 17 22
Net Tours02 6 79 46 56
Offroad Emirates.....02 6 33 32 32
Salem Travel Agency02 6 21 80 00
Sunshine Tours02 4 44 99 14
Thomas Cook Al Rostamani02 6 72 75 00

TAUCHEN

Abu Dhabi Sub Aqua Club02 6 73 11 13
Arabian Divers02 6 65 87 42
AL Jazira Dive Centre.....02 5 62 91 00
Blue Dolphin Company.....02 6 66 93 92

TAXI

NTC Taxi02 6 22 33 00



Dubai

AUSKUNFT

Directory Enquiries.....1 81
Int'l Telephone Enquiries.....1 51
Int'l Telephone Assistance.....1 00

AUTOVERMIETUNG

Autolease.....04 2 82 65 65
Avis04 2 95 71 21
Budget04 2 24 51 92
Diamondlease04 8 81 46 45
Europcar04 33 9 44 33
Fast-Rent-a-Car.....04 3 32 89 88
Hertz.....04 2 82 44 22
Holiday Autos04 3 93 32 23
Park Lane04 3 43 12 22
Thrifty.....04 3 37 07 43

BOOT & YACHT

Al Boom Tourist Village.....04 3 24 30 00
Al Mansour Dhow04 2 05 70 33
Al Minsaf.....04 3 37 19 19
Arabian Adventures04 3 03 48 88
Creek Cruises.....04 3 93 98 60
Creekside Leisure.....04 3 36 84 06
Danat Dubai04 3 51 11 17
Dusail LLC.....04 3 96 23 53
Leisure Marine Charters04 3 55 17 03
The Image.....04 2 82 27 83
Summertime Marine.....04 3 29 52 11
Voyagers Extreme04 3 45 45 04
Yacht Solutions04 3 48 68 38

FLUGGESELLSCHAFT

DNATA Airport Ops.....04 2 16 46 70
Dubai Int'l Airport.....04 2 24 55 55
Flight Enquiries.....04 2 16 66 66
Aeroflot.....04 2 22 22 45
Air Arabia04 5 08 88 88
Air France.....04 2 94 59 91
Air Hong Kong04 2 86 99 27
Air India.....04 2 27 67 87
Air Seychelles04 2 95 15 11
Alitalia.....04 2 24 22 56

British Airways.....04 3 07 55 55
Cathay Pacific.....04 2 95 04 00
Continental.....04 3 51 95 19
Czech Airlines.....04 2 95 04 00
Egypt Air.....04 2 24 85 55
Emirates.....04 2 14 44 44
Etihad Airways.....04 5 05 80 00
Gulf Air.....04 2 71 32 22
Indian Airlines.....04 2 27 67 87
KLM.....04 3 19 37 77
Korean Air04 3 37 70 03
Lufthansa04 3 43 21 21
Malaysian.....04 3 97 02 50
Oman Air.....04 3 51 80 80
PIA.....04 2 22 21 54
Qantas Airlines04 2 03 37 92
Qatar Airways.....04 2 29 22 29
Singapore Airlines.....04 2 23 23 00
South African04 3 97 07 66
Swiss.....04 2 94 50 51
Thai Airways.....04 2 68 17 02

GO-KART

Dubai Autodrome04 3 67 87 00
Emirates Kart Centre.....04 2 82 71 11

GOLF

Arabian Ranches Golf Club.....04 3 66 30 00
Dubai Creek Golf & Yacht Club.....04 2 95 60 00
Dubai Golf.....04 3 90 39 31
Emirates Golf Club.....04 3 80 22 22
Four Seasons Golf Club04 6 01 01 01
Hatta Fort Hotel (Mini Golf).....04 8 52 32 11
Hyatt Regency Dubai Golf Park
(Mini Golf)04 2 09 67 41
Jebel Ali Golf Resort & Spa04 8 04 80 58
The Montgomerie, Dubai.....04 3 90 56 00

HOTEL

Arabian Courtyard.....04 3 51 91 11
Arabian Park04 3 24 59 99
Arabian Ranches04 3 66 30 00
Ascot Hotel04 3 52 09 00

Al Bustan Rotana Hotel.....04 2 82 00 00
Al Maha Resort04 8 32 99 00
Al Manzil Hotel.....04 4 28 58 88
Al Murooj Rotana Hotel & Suites04 3 21 11 11
Burj Al Arab04 3 01 77 77
Burjuman Rotana Suites.....04 3 52 44 44
City Seasons Hotel Apartments.....04 2 95 55 83
Coral Boutique Hotel Apartments04 3 40 90 40
Coral Boutique Villas.....04 3 41 22 22
Coral Deira.....04 2 24 85 87
Corp Executive Hotel.....04 3 41 74 74
Courtyard by Marriott.....04 8 85 22 22
Crown Plaza Dubai04 3 31 11 11
Crown Plaza Dubai Festival City04 7 01 22 22
Dhow Palace.....04 3 59 99 92
Dubai Marine Beach Resort & Spa04 3 46 11 11
Dusit Thani Dubai.....04 3 43 33 33
Elite Concept Suites04 3 43 53 70
Emirates Marina Hotel & Residence.....04 3 03 42 35
Four Points by Sheraton.....04 3 97 74 44
Fujairah Rotana Resort & Spa04 2 44 98 88
Grand Hyatt Dubai.....04 3 17 12 34
Grosvenor House Dubai.....04 3 99 88 88
Habtoor Grand Resort & Spa.....04 3 99 50 00
Hatta Fort Hotel.....04 8 52 32 11
Hawthorn Hotel Deira04 2 97 08 08
Hilton Dubai Creek.....04 2 27 11 11
Hilton Dubai Jumeirah04 3 99 11 11
Hyatt Regency Dubai.....04 2 09 12 34
IBIS World Trade Centre04 3 32 44 44
Intercontinental Dubai Festival City.....04 7 01 11 11
Jebel Ali Golf Resort & Spa04 8 83 60 00
Jumeirah Bab Al Shams04 8 32 66 99
Jumeirah Beach Hotel04 3 48 00 00
Jumeirah Emirates Towers.....04 3 30 00 00
Jumeirah Rotana Hotel.....04 3 45 58 88
JW Marriott Hotel Dubai.....04 2 62 44 44
Kempinski Hotel Mall of the Emirates...04 3 41 00 00
Le Meridien Al Aqah Beach Resort04 2 24 90 00
Le Meridien Dubai04 2 82 40 40
Le Meridien Mina Seyahi
Beach Resort & Marina04 3 99 33 33
Le Royal Meridien Beach Resort & Spa ...04 3 99 55 55
Madinat Jumeirah (Mina A'salam, Al Qasr,
Malakiya Villas and Dar Al Masyaf).....04 3 66 88 88
Majestic Hotel04 3 59 88 88

Metropolitan Hotel Deira04 2 95 91 71
Metropolitan Hotel Dubai04 3 43 00 00
Metropolitan Palace Hotel04 2 27 00 00
Millennium Airport Hotel04 2 82 34 64
Millennium Towers Dubai.....04 4 29 99 99
Moscow Hotel.....04 2 28 82 22
Mövenpick Hotel Bur Dubai.....04 3 36 60 00
Novotel World Trade Centre.....04 3 32 00 00
Nuran Al Majara Residences.....04 4 22 34 44
Nuran Greens Residence04 3 61 48 48
Oasis Beach Hotel04 3 99 44 44
Park Hyatt Dubai.....04 6 02 12 34
Qamardeen Hotel04 4 28 68 88
Radisson SAS Hotel,
Dubai Deira Creek.....04 2 22 71 71
Radisson SAS Hotel,
Dubai Media City.....04 3 66 91 11
Raffles Dubai.....04 3 24 88 88
Ramada Continental Dubai04 2 66 26 66
Renaissance Dubai Hotel.....04 2 62 55 55
Royal Ascot04 3 52 09 00
Rydges Plaza Hotel.....04 3 98 22 22
Shangri-La Hotel Dubai.....04 3 43 88 88
Sheraton Deira Hotel & Towers.....04 2 68 88 88
Sheraton Dubai Creek
Hotel & Towers04 2 28 11 11
Sheraton Jumeirah Beach
Resort & Towers04 3 99 55 33
Sofitel City Centre
Hotel & Residence.....04 2 95 55 33
Taj Palace Hotel.....04 2 23 22 22
The Fairmont Dubai04 3 32 55 55
The Montgomerie04 3 63 12 08
The One&Only Royal Mirage04 3 99 99 99
The Palace – The Old Town.....04 4 28 78 88
The Palm Hotel.....04 3 99 22 22
The Ritz Carlton04 3 99 40 00
Towers Rotana Hotel.....04 3 43 80 00
Traders Hotel04 2 65 98 88
Tulip Inn Knowledge Village.....04 3 67 12 22

KINO

Century Cinema (Mercato Mall)04 3 49 87 65
CineStar (City Centre Mall).....04 2 94 90 00
CineStar (Mall of the Emirates)04 3 41 42 22





Dubai

Galleria (Hyatt Regency Dubai).....	04 2 73 76 76
Grand Cinecity (Al Ghurair City).....	04 2 28 98 99
Grand Cineplex (near Wafi).....	04 3 24 20 00
Grand Megaplex (Ibn Battuta).....	04 3 66 98 98
Lamcy Cinema.....	04 3 36 88 08
Metroplex.....	04 3 43 83 83

KONSULAT	
Ägypten.....	04 3 97 11 22
Australien.....	04 3 21 24 44
Bangladesh.....	04 2 72 69 66
Belgien.....	04 3 52 87 00
China.....	04 3 98 43 57
Dänemark.....	04 2 22 76 99
Deutschland.....	04 3 97 23 33
England.....	04 3 09 44 44
Finnland.....	04 2 82 33 38
Frankreich.....	04 3 32 90 40
Indien.....	04 3 97 12 22
Iran.....	04 3 44 47 17
Italien.....	04 3 31 41 67
Japan.....	04 3 31 91 91
Jemen.....	04 3 97 01 31
Jordanien.....	04 3 97 05 00
Kanada.....	04 3 14 55 55
Katar.....	04 3 98 28 88
Kazakhstan.....	04 2 24 24 62
Kuwait.....	04 3 97 80 00
Libanon.....	04 3 97 74 50
Malaysia.....	04 3 35 55 28
Neuseeland.....	04 3 31 75 00
Niederlande.....	04 3 52 87 00
Norwegen.....	04 3 31 75 00
Oman.....	04 3 97 10 00
Pakistan.....	04 3 97 04 12
Panama.....	04 2 26 33 66
Russland.....	04 2 23 12 72
Saudi Arabien.....	04 2 66 33 83
Schweden.....	04 3 45 77 16
Schweiz.....	04 3 29 09 99
Singapore.....	04 2 22 97 89
Süd Afrika.....	04 3 97 52 22
Sri Lanka.....	04 3 98 65 35
Syrien.....	04 2 66 33 54
Thailand.....	04 3 49 28 63

KUNSTAUSSTELLUNG	
Art Space.....	04 3 32 55 23
Five Green.....	04 3 36 41 00
Green Art Gallery.....	04 3 44 98 88
Majilis Gallery.....	04 3 53 62 33
The Jam Jar.....	04 3 34 87 06
The Third Line.....	04 3 94 31 94
Total Arts.....	04 2 28 28 88
XVA Gallery.....	04 3 53 53 83

KURIER	
Aramex.....	800 40 02
DHL.....	800 40 04
EmPost.....	800 58 58
FedEx.....	800 40 50
Memo Expenses.....	04 2 11 81 11
TNT.....	800 43 33
UPS.....	800 47 74

KRANKENHAUS	
Al Amal Hospital.....	04 3 44 40 10
Al Baraha Hospital.....	04 2 71 00 00
Al Maktoum Hospital.....	04 2 22 12 11
Al Wasl Hospital.....	04 3 24 11 11
American Hospital Dubai.....	04 3 36 77 77
Belhoul European.....	04 3 45 40 00
Cedars Jebel Ali International Hosp.....	04 8 81 40 00
Dubai Hospital.....	04 2 71 44 44
Emirates Hospital.....	04 3 49 66 66
International Private Hospital.....	04 2 21 24 84
Iranian Hospital.....	04 3 44 02 50
Rashid Hospital.....	04 3 37 11 11
Welcare Hospital.....	04 2 82 77 88

MUSEUM	
Al Ahmadiya School and Heritage House.....	04 2 26 02 86
Dubai Museum.....	04 3 53 18 62
Heritage & Diving Village.....	04 3 93 71 51
Majilis Al Ghorfat.....	04 3 94 63 43
Sheikh Mohammed Centre for Cultural Understanding.....	04 3 53 66 66
Sheikh Saeed's House.....	04 3 93 71 39

NOTFALL	
Police/Ambulance.....	9 99
Fire.....	9 97
Police (non emergency).....	04 2 29 22 22

REISEVERANSTALTER	
Al Futtain Travel.....	04 2 28 54 70
Alpha Tours.....	04 2 94 98 88
Arabian Adventures.....	04 3 43 99 66
Arabian Desert Tours.....	04 2 68 28 80
Bird Watching.....	04 3 47 22 77
Blue Banana.....	04 3 61 64 22
Desert Rangers.....	04 3 40 24 08
East Adventure Tours.....	04 3 55 56 77
Gulf Dunes.....	04 2 71 45 06
Heli Dubai.....	04 2 24 40 33
Lama Tours.....	04 3 34 43 30
Mountain Extreme.....	050 4 50 54 26
Net Tours.....	04 2 66 86 61
Off Road Adventures.....	04 3 43 22 88
Orient Tours.....	04 2 82 82 38
Planet Tours.....	04 2 82 21 99
Royal Tours.....	04 3 52 82 24
Sun Tours.....	04 2 83 08 89
Travco.....	04 3 43 24 44
Travelogue Tourism.....	04 3 55 06 60

REITEN	
Club Joumana at Jebel Ali Golf Resort & Spa.....	04 8 04 80 58
Dubai Equestrian Centre.....	04 3 36 13 94
Dubai Polo & Equestrian Club.....	04 3 61 81 11
Emirates Riding School.....	04 3 36 13 94



Sharjah

AUTOVERMIETUNG	
Autolease.....	06 5 73 53 33
Avis.....	06 5 59 59 25
Budget.....	06 5 72 76 00
Europcar.....	06 5 56 96 00
Hertz Rent A Car.....	06 5 32 01 13
Speed Rent A Car.....	06 5 33 32 22
Thrifty Car Rental.....	06 5 74 04 99

FLUGGESELLSCHAFT	
Air Arabia.....	06 5 58 00 00
Air India.....	06 5 61 49 44
China Southern Airlines.....	06 5 74 73 88
Egypt Air.....	06 5 73 53 51
Saudi Arabian Airlines.....	06 5 68 17 71

FLUGHAFEN	
Sharjah International Airport.....	06 5 58 11 11
Flugauskunft.....	06 55 8 10 00

GOLF	
Sharjah Wanderers Golf Club.....	06 5 58 62 39

HOTEL	
Sharjah Beach Hotel.....	06 5 28 13 11
Coral Beach Resort.....	06 5 22 99 99
Ewan Hotel.....	06 5 28 01 11
Golden Beach Motel.....	06 5 28 13 31
Lou Lou'A Beach Resort.....	06 5 28 50 00
Marhaba Resort.....	06 5 28 55 33
Radisson SAS Resort.....	06 5 65 77 77
Sharjah Carlton Hotel.....	06 5 28 37 11
Sharjah Grand Hotel.....	06 5 28 55 57
Sharjah Premiere Hotel & Resort.....	06 5 28 27 77
Al Sharq Hotel.....	06 5 62 00 00
City Hotel.....	06 5 61 56 00
Federal Hotel.....	06 5 71 41 06
Holiday Inn Sharjah.....	06 5 59 99 00
Hotel Holiday International.....	06 5 73 66 66
Marbella Resort.....	06 5 74 11 11
Millenium Hotel Sharjah.....	06 5 56 66 66
Nova Park Hotel.....	06 5 72 80 00

Prime Tower Hotel.....	06 5 59 00 00
Sahara Hotel.....	06 5 63 55 55
Sharjah Plaza Hotel.....	06 5 61 70 00
Sharjah Rotana Hotel.....	06 5 63 77 77

KINO	
Al Hamra Cinema.....	06 5 23 95 33
Century Cinema.....	06 5 31 65 00
Concorde Cinema.....	06 5 62 39 56
Grand Buheira.....	06 5 56 33 30
Grand Mega Mall.....	06 5 75 18 88
Metro Cinema.....	06 2 85 58 33
Sharjah Cinema.....	06 5 22 22 41

KRANKENHAUS	
Al Qassemi Hospital.....	06 5 38 64 44
Kuwaiti Hospital.....	06 5 24 21 11
Al Zahra Private Hospital.....	06 5 61 99 99
Central Private Hospital.....	06 5 63 99 00
Zulekha Private Hospital.....	06 5 65 88 66

KUNSTAUSSTELLUNG	
Sharjah Art Galleries.....	
Sharjah Biennial.....	06 5 68 50 50

KURIER	
Aramex.....	800 40 02
DHL.....	800 40 04
EmPost.....	800 58 58
TNT.....	800 43 33
UPS.....	800 47 74

MUSEUM	
Al Mahatab Museum.....	06 5 73 30 79
Arabias Wildlife Centre.....	06 5 31 19 99
Archeological Museum.....	06 5 66 54 66
Childrens Farm.....	06 5 31 11 27
Elsah School Museum.....	06 5 68 41 14
Islamic Museum.....	06 5 68 33 34
Maritime Museum.....	06 5 68 30 30
Natural History Museum.....	06 5 31 14 11



Sharjah

Science Museum	06 5 66 87 77
Sharjah Art Museum	06 5 68 82 22
Sharjah Heritage Museum	06 5 68 00 06
Sharjah Museum for Arabic Calligraphy & Ornamentation	06 5 69 50 50

NOTFALL

Ambulance	9 98 / 9 99
Anjad Traffic Emergency	06 5 63 44 44
Police	9 99

REISEVERANSTALTER

Al Faisal Travel & Tourism Agency	06 5 68 33 33
Al Kahlidiah Tours	06 5 28 60 57
Al Rais Travel & Shipping	06 5 72 44 21
Arabian Link Tours	06 5 72 66 66
DNATA	06 5 69 23 00
Marcopolo Holidays	06 5 62 66 01
Orient Tours	06 8 00 67 89
Orient Travel & Touring Agency	06 5 68 38 38
Planet Travel Tours	06 5 58 14 01
Sharaf Travels	06 5 69 40 00
Sharjah Airport Travel Agency	06 5 61 88 88
Sky Gulf Horizon Tourism	06 5 61 51 15
SNTTA Emirates Tours	06 5 68 44 11
Sunshine Travel & Tourism	06 5 32 49 39
Tropical International Tours	06 5 74 59 59

REITEN

Sharjah Equestrian Club	06 5 31 11 55
-------------------------------	---------------

SCHIESSEN

Sharjah Shooting Club	06 5 48 77 77
-----------------------------	---------------

STADTRUNDFAHRT

Orient Tours	06 5 68 23 23
SNTA	06 5 68 44 11
SATA	06 5 61 88 88

TAXI

Advantage Taxi	06 5 33 66 22
Airport Taxi	06 5 08 11 34
Citi Taxi	06 5 33 44 44
Delta Taxi	06 5 59 85 98
Emirates Taxi	06 5 39 66 66
Union Taxis	06 5 32 53 33

WECHSELSTUBE

Thomas Cook, Al Rostamani	06 5 61 46 56
UAE, Exchange Centre	06 5 61 03 88
Wall Street Exchange Centre	06 5 68 01 95

WIRTSCHAFT

Hamriyah Free Zone	06 5 26 33 33
Saif Zone	06 5 57 00 00
Civil Aviation Club	06 5 58 11 58
Sharjah Municipality	06 5 62 33 33



IMPRESSUM

GESCHÄFTSFÜHRUNG

ANNE-SUSANN BECKER
ANNE@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

REDAKTION

ANNE-SUSANN BECKER
MARIE LOUISE DOPF
MARION ENGLERT
ALEXA SIERSDORFER
ANIK A WEIS
INFO@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

LEKTORAT

GABRIELE HARB
GABI@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

LAYOUT / GESTALTUNG

HENDRIK WEBER
WEBSTER DESIGN ATELIER: CONTACT@WDA.DE

WERBUNG / MARKETING

ANA MARIA MANDAI
ANA@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM

FOTOGRAFIE

VOLKER BATCKE · MARION ENGLERT
HENDRIK WEBER · ANIK A WEIS · INEKE ZONDAG
FOTOLIA · SHUTTERSTOCK

WEB DESIGN

FELIX REICHE
FELIX@FELIXREICHE.COM

DRUCKEREI

RECORDER PRINTING & PUBLISHING

DiscoverME PUBLICATIONS

P.O. BOX 7277
DUBAI · UAE
PHONE + 971 4 397 89 55
FAX + 971 4 396 64 31
INFO@DISCOVER-MIDDLEEAST.COM
WWW.DISCOVER-MIDDLEEAST.COM



Although every effort is made to ensure the accuracy of information in **DiscoverME**, the publisher cannot be held responsible for mistakes or omissions. All articles are copyright protected and cannot be used in any form without written permission from the publisher. **DiscoverME** cannot be held responsible for the misplacement of any publication material that has been sent to us. DiscoverME reserves the right to publish or not to publish any material.

Der Herausgeber schließt jegliche Haftung für Fehler oder Ungenauigkeiten aller Art aus. Alle veröffentlichten Beiträge sind Eigentum von **DiscoverME** und dürfen nicht ohne schriftliche Erlaubnis des Eigentümers weiterverwendet werden. Für unaufgefordert eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.